

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Baden-Württemberg

70193 Stuttgart: Repair Café Stuttgart mit iFixit

Institution: Repaircafé Stuttgart/Werkstadt Stuttgart

Wir reparieren gemeinsam allerlei Defektes und geben Dingen damit ein neues Leben. Bei Reparaturen an Laptop, Handy und Tablet unterstützen Helfer*innen von iFixit. Sie informieren außerdem über Möglichkeiten der sinnvollen Entsorgung dieser Geräte, sollte eine Reparatur nicht mehr möglich sein. In erster Linie gilt aber natürlich: Lieber gemeinsam reparieren statt alleine wegwerfen!

Kontakt: Sylvia Keck, sylvia@repaircafe-stuttgart.de, repaircafe-stuttgart.de

69124 Heidelberg: Für Kaffeegenuss im Mehrwegbecher: Aktionen in der Altstadt, in Bergheim und Im Neuenheimer Feld

Institution: Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Heidelberg

Aktionen gegen die Verwendung von „Coffee to go“-Einwegbechern und Informationsstände gab es am Mittwoch, 22. November 2017, am Donnerstag, 23. November 2017, und am Samstag, 25. November 2017, in der Altstadt, Bergheim und im Neuenheimer Feld. Die Akteure waren die Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Heidelberg, der Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND), der Naturschutzbund Deutschland (Nabu), die Grüne Jugend, die Hochschulgruppe der Grünen sowie Studierende der Pädagogischen Hochschule Heidelberg.

Die Veranstalter machten sich für einen Kaffeegenuss im Mehrwegbecher stark. Sie warben dafür, sich für den täglichen Kaffee bewusst Zeit zu nehmen und ihn mit Genuss vor Ort zu trinken. Um auf den Geschmack zu kommen, wurden die Aktionen vom mobilen Coffeeshop „das espressoBike“ begleitet – Interessierte konnten sich direkt am Informationsstand einen Kaffee gönnen.

Wolfgang Erichson, Bürgermeister für Umwelt, Bürgerdienste und Integration, stand am Donnerstag, 23. November 2017, von 12.30 bis 13 Uhr am Stand der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Heidelberg an der Ecke Hauptstraße/Theaterstraße für Gespräche zur Verfügung. Die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellten dort die Möglichkeiten vor, die die Einzelnen haben, um gegen die Einwegbecherflut vorzugehen. Es gab zudem Informationen, wo

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Interessierte ihre selbst mitgebrachten Mehrwegbecher wieder befüllen lassen können – zum Teil sogar mit Rabatt für das „Mehrweg“-Getränk. Eine Übersicht der Stellen, die diesen Service anbieten, gab es in einem Online-Stadtplan unter www.becherkarte.de.

Die Aktionen fanden im Rahmen einer Öffentlichkeitskampagne statt, mit der die Stadt Heidelberg die Einwegbecher-Flut aktiv eindämmen möchte. Zur Reduzierung der „Coffee to go-Becher“ wurden die Verbraucherinnen und Verbraucher mit Faltblättern und Werbeplakaten, Onlineangeboten, Infoständen und diversen Aktionen aufgerufen, für ihren Coffee to go einen Mehrwegbecher zu verwenden oder den Kaffee gar mit Genuss und Muße vor Ort zu trinken.

Weitere Infos zum Thema gibt es online unter www.heidelberg.de/coffeetogo oder telefonisch unter 06221 58-29999.

Kontakt: Mechthild Stein, mechthild.stein@heidelberg.de, www.heidelberg.de/abfall

79809 Weilheim: "Ist das Kunst oder kann das weg?!" - Müll im Alltag des Otto-Normalverbrauchers

Institution: Jugendgruppe SDG Waldshut

Im Rahmen der Aktionswoche wurden diverse Projekte zum Thema Konsumverhalten, Müll & die Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft durchgeführt.

Kontakt: Clara Lauer, animazurta@web.de

77694 Kehl: Coffee-to-go-nochemol

Institution: Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau

17 Filialen nehmen an der deutsch-französischen Kampagne "Coffee-to-go-nochemol" zur Verminderung von Einweg-Kaffeebechern im Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau teil. Ziel ist es die Anzahl der in Deutschland anfallenden Coffee-togo zu Becher zu verringern.

Füllen wir unseren Kaffee in Ihren Mehrwegbecher, erhalten Sie 10 Cent Rabatt beim Kauf.

Kontakt: Ann-Margret Amui-Vedel, am.amui-vedel@stadt-kehl.de, www.eurodistrict.eu

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



77694 Kehl: Coffee-to-go-nochemol

Institution: Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau

In einer Pressekonferenz präsentierten wir unsere deutsch-französische Kampagne "Coffee-to-go-nochemol" zur Verminderung von Einweg-Kaffeebechern im Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau.

Eine deutsch-französische Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern der Städte, der Eurométropole Strasbourg, des Landratsamtes Ortenaukreis, der Ämter für Lebensmittelüberwachung, der französischen CCI und CMA sowie der Bäckerinnungsverbände hat folgendes Material entwickelt:

- deutsch-französische Sticker, mit denen Anbieter von Heißgetränken darauf hinweisen können, dass sie diese auch in Mehrwegbecher einfüllen;
- deutsch-französische Thekenaufsteller, mit denen sie darauf hinweisen können, dass die Mehrwegbecher optisch sauber sein müssen;
- Eine Hygieneempfehlung als Handlungshilfe, um aufkommende Fragen zum Thema Hygiene zu klären;
- Eine Vorstellung des Eurodistrikt-Mehrwegbechers.

Kontakt: Lioba Markl-Hummel, lioba.markl-hummel@eurodistrict.eu, www.eurodistrict.eu

77652 Offenburg: Kampagne zur Abfallvermeidung auf Wertstoffhöfen

Institution: Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

In den Abfallcontainern der Wertstoffhöfe findet sich häufig Weggeworfenes, was noch zu gebrauchen gewesen wäre und fürs Wegwerfen eigentlich zu schade ist. Dies nahm der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft zum Anlass, die Bürger über Möglichkeiten zu informieren, wie Abfälle besser vermieden werden können und wie Dingen ein zweites Leben geschenkt werden kann. Flyer dazu wurden während der Europäischen Woche der Abfallvermeidung an alle Besucher der Wertstoffhöfe verteilt.

Kontakt: Brigitte Haas, brigitte.haas@ortenaukreis.de, www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



73432 Aalen- Unterkochen: RE - RECYCLING

Institution: Kocherburgschule Unterkochen

Zitat aus dem Leitbild der Kocherburgschule: „Umweltbewusstes Handeln ist an unserer Schule wichtig. Wir sparen Energie, vermeiden Abfall und sorgen für Sauberkeit. Achtsam gehen wir mit eigenem und fremdem Eigentum um.“

In diesem Jahr haben wir mit Workshops und einer kleinen Ausstellung in unserer Schule das Thema für alle Schülerinnen und Schüler aufgegriffen und bewusstseinsvertiefend gefördert.

Der als Einstieg verwendeten Film von Quarks & Co „Müll – 7 Dinge die man wissen sollte“ regte die Schülerinnen und Schüler zum Nachdenken an und warf viele Fragen auf. Diese Fragen wurden dann im Unterricht bearbeitet.

Im Rahmen des Unterrichtes erstellten die Schülerinnen und Schüler einen eigenen „individuellen Fußabdruck“ indem sie ihren Müllverbrauch notierten und anschließend entsprechend auswerteten (Konsumverhalten). Dieser Vorgang soll in Bezug auf den anfallenden Müll der Schule ebenfalls umgesetzt werden. Denn in unserer Mensa werden nach wie vor Getränke im Tetra-Pack verkauft. Zusammen mit der Schulleitung und den Elternvertreter möchten wir versuchen diese aus unserer Schule zu entfernen und einen Wasserspender aufzustellen.

An einem Projekttag, der am 23.11.2017 stattfand, haben wir mit bereits verursachtem Müll verschiedene neue und attraktive Gegenstände in Workshops zusammen mit den Schülerinnen und Schülern hergestellt. Was angeboten werden soll, entschieden die Schülerinnen und Schüler kurz vor Durchführung des Projekttag. Es wurden bereits zahlreiche Ideen von Seiten der Lehrer und Schüler gesammelt, die dann zu gegebener Zeit vorgestellt wurden. Aus bereits recycelten Gegenständen (z.B. Plastikflaschen oder Kartons) haben wir neue und interessante Gegenstände hergestellt. Deshalb haben wir dem Projekt den Namen „RE – RECYCLING“ gegeben.

Kontakt: Birgit Jooss, birgit-jooss@arcor.de

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



88069 Tettngang: Gib Dingen ein zweites Leben

Institution: Elektronischule Tettngang

Die SMV (Schülermitverantwortung) initiierte einen Plakatwettbewerb für die Rote Pfandtonne der Elektronischule. Sie bietet Schülern, Lehrpersonal und Besuchern die Möglichkeit, ihre mitgebrachten Einweg-Pfandflaschen und Dosen einer gemeinnützigen Organisation zu spenden, anstatt sie im Restmüll zu entsorgen.

Die Umwelt-AG informierte über die Woche der Abfallvermeidung und Umweltaspekte bei der Produktion und Entsorgung von Einwegkaffeebechern.

Die Cafeteria hat im Aktionszeitraum auf Einwegkaffeebecher verzichtet und die Akzeptanz dieses Vorgehens getestet.

An die Aktionswoche anschließend wurden weitere Schulen (des Landkreises) über die Aktionen informiert (Social media, SMV) auch um sie für das Coffe-to-go-Becher-Projekt des Landkreises zu gewinnen. Darüberhinaus soll die Idee der Roten Pfandtonne weitere Verbreitung finden.

Kontakt: Julia Nordmann, nordmann@elektronischule.de, <https://www.elektronischule.de/>

77652 Offenburg: Repair Café Offenburg - Gemeinsam reparieren statt alleine wegwerfen!

Institution: BUND-Umweltzentrum Ortenau

Vor drei Jahren haben Aktive des BUND-Umweltzentrums Ortenau das Offenburger Repair Café ins Leben gerufen. Seither unterstützen handwerklich geschickte Menschen die Besitzer bei der Reparatur defekter Artikel. Die Treffen finden in der Regel am dritten Samstag im Monat von 14 bis 17 Uhr in den Räumen des Stadtteil- und Familienzentrums am Mühlbach statt.

Kontakt: Petra Rumpel, bund.umweltzentrum-ortenau@bund.net, www.vorort.bund.net/uz-ortenau

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



77694 Kehl: Stoffwechsel: »Erste Wahl aus zweiter Hand«

Institution: Stadt Kehl

Stoff-Wechsel, Erste Wahl aus zweiter Hand, ist ein Gebrauchtwarenkaufhaus auf sozialer Basis, in dem jede/r einkaufen kann. Sozialschwache Kunden bekommen eine Kundenkarte mit der sie vergünstigt einkaufen können. Das Warenangebot umfasst Bekleidung für Jedermann/Frau/Kind plus allen Accessoires die zur Bekleidung gehören.

Kontakt: Ann-Margret Amui-Vedel, am.amui-vedel@stadt-kehl.de, <https://sites.google.com/view/stoff-wechsel-kehl>

74343 Sachsenheim: AVL - Müllprojekt

Institution: Eichwald-Realschule Sachsenheim

Wir führten eine Themenwoche vom 13.11. - 17.11.17 durch. Diese Themenwoche stand bei unseren 5. Klassen (5a,5b,5c) unter dem Schwerpunkt Müll, Müllvermeidung, Müllentsorgung, Müllrecycling. Es wurden Müll-Collagen erstellt, Produkte aus Müll hergestellt, es fand ein "Müll-Frühstück" statt, Mülltrennung wurde thematisiert und eingeführt, Erklärvideos wurden erstellt zu den Themen Mülltrennung/Müllvermeidung.

Kontakt: Sascha Renner, s.renner@sachsenheim.de, www.realschule-sachsenheim.de

71634 Ludwigsburg: Vom alten Bett zur Vintage-Sitzbank! - Gib Dingen ein zweites (oder neues) Leben im Gebrauchtwaren-Kaufhaus WARENWANDEL

Institution: Gebrauchtwaren-Kaufhaus WARENWANDEL

In unserem Gebrauchtwaren-Kaufhaus WARENWANDEL verwandeln unsere Mitarbeiter alte, angelieferte Gegenstände und Möbel in neue, kreative Einzelstücke! Aus einem alten Bett wird so z. B. eine neue Sitzbank! Die "verwandelten" Gegenstände wurden während der "Europäischen Woche der Abfallvermeidung" im Verkaufsraum ausgestellt und konnten käuflich erworben werden.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Kontakt: Sandra Riedel, sandra.riedel@avl-lb.de, www.avl-lb.de

74889 Sinsheim: AVR-Aktion "Gib Dingen ein zweites Leben"

Institution: AVR Kommunal GmbH

Die AVR Kommunal GmbH stellte während der „Woche der Abfallvermeidung“ in Zusammenarbeit mit der Stadt Sinsheim ein Tausch- und Verschenkregal im Rathaus Sinsheim auf. Das Regal stand von Montag, 20.11.17 bis Freitag, 24.11.17 für Tausch- und Verschenkaktionen zur Verfügung. In das Regal konnten interessierte Bürgerinnen und Bürger kleine, noch brauchbare und funktionierende Gegenstände stellen und bei Bedarf vorhandene Teile mitnehmen. Die Gegenstände sollten von der Größe her in die Regalfächer passen. Größere Gegenstände konnten auf der Internetseite über den AVR Tausch- und Verschenkmart getauscht und verschenkt werden. Mit dieser Aktion konnten die noch funktionsfähigen Gegenstände ein „zweites Leben“ führen, statt in den Abfall zu wandern.

Kontakt: Angelika Kerner, angelika.kerner@avr-kommunal.de, www.avr-kommunal.de

70597 Stuttgart: Kreislaufwirtschaft – Dein Altgerät im Spannungsfeld von Reparatur und Aufbereitung

Institution: iFixit

Damit möglichst viele elektronische Geräte, Komponenten und somit Rohstoffe im Wirtschaftskreislauf verbleiben, brauchen wir deine Unterstützung. Repariere und nutze deine Geräte so lange wie möglich. Wenn du das nicht mehr willst, wähle auf unserer Seite einen Partner aus, schicke dein Gerät ein und unterstütze das Projekt mit deinem ausgedienten elektronischen Begleiter. Dein Gerät wird wenn möglich repariert, verbliebene persönliche Daten professionell gelöscht und so für eine Weiterverwendung der Geräte gesorgt.

Kontakt: Jasper Fleischhauer, jasper.fleischhauer@ifixit.com, <https://eustore.ifixit.com/kreislauf/>

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



68167 Mannheim: Banane, Möhre, Döner & Co. treten auf

Institution: Abfallwirtschaft Mannheim

Die Mannheimer Abfallwirtschaft bot Mannheimer Grundschulen kostenlose Theateraufführungen an. Der Schauspieler und Theaterpädagoge Patrick Strohm präsentierte in diesem Jahr sein neues Stück „Esst uns auf!“. Banane, Möhre, Döner & Co. traten auf und sensibilisierten die Kinder auf unterhaltsame Weise für ein hochaktuelles Thema, die Vermeidung von Lebensmittelabfällen.

Lebensmittelabfälle vermeiden

Eine wandelnde Milchtüte zog die Aufmerksamkeit auf sich und befragte die Passanten zum Thema Haltbarkeitsdatum. Am Infostand konnten Besucher selbst aktiv werden und beim Einräumen eines Kühlschranks und eines Küchenschrankes ihr Wissen zur richtigen Lagerung von Lebensmitteln testen. Dazu gab es jede Menge praxistaugliche Tipps zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen.

Kontakt: Dorothea Baur, dorothea.baur@mannheim.de, www.mannheim.de

77652 Offenburg: Pfiffige Radiospots zur Online Gebrauchtwaren- und Verschenkbörse

Institution: Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Der Ortenaukreis bietet auf seiner Homepage eine kostenlose Online Gebrauchtwaren- und Verschenkbörse an. Im Lokalradio HitradioOHR wurde diese über mehrere Wochen - auch in der Europäischen Woche der Abfallvermeidung - mit eigens dafür entwickelten Radiospots beworben. Reinhören kann man unter <http://www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de/hintergrundinformationen/werbung/>

Kontakt: Brigitte Haas, brigitte.haas@ortenaukreis.de, www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



73257 Köngen: Handysammelaktion

Institution: Fair handeln e.V./Weltladen Köngen

Wir sind lokaler Partner der Handy-Aktion "fragen. durchblicken. nachhaltig handeln!" und sammeln gebrauchte Handys, Smartphones und Tablets.

Wir haben mittlerweile in unserer Gemeinde über 1.200 Mobilgeräte gesammelt und informieren immer wieder im örtlichen Gemeindeblatt über die Aktion und einzelne Themen.

Die „Handy-Aktion Baden-Württemberg“ ist eine Aktion verschiedener Organisationen der Kirchen und der Zivilgesellschaft, sowie der Evangelischen Landeskirchen Baden und Württemberg. Sie ist Kooperationspartner der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Baden-Württemberg und wird vom Umweltministerium unterstützt. Schirmherr ist Umweltminister Franz Untersteller.

Kontakt: Gerlinde Maier-Lamparter, maier-lamparter@web.de

77694 Kehl: Repair Café Kehl

Institution: Stadt Kehl

Unter dem Motto „Wegwerfen? Denkste!“ findet jeden dritten Samstag im Monat von 14 bis 17 Uhr ein Repair-Café in der Wilhelmschule statt. Dort reparieren Ehrenamtliche defekte Gegenstände wie kleine Elektrogeräte, Spielsachen, Textilien und Fahrräder. So können Ressourcen eingespart, Müll kann vermieden werden. Zum gemeinschaftlichen Beisammensein gibt es Kaffee und Kuchen. Wer sich an den Aktionen beteiligen möchte, kann sich bei Lea Unterreiner melden. Bürgerinnen und Bürger, die einen defekten Gegenstand reparieren lassen möchten, können ohne vorherige Anmeldung im Repair-Café vorbeischaun.

Kontakt: Lea Unterreiner, l.unterreiner@stadt-kehl.de, [https://kehl.de/stadt/verwaltung/umwelt/klimaschutz.php#anchor_2d697f18_Repair-Caf--](https://kehl.de/stadt/verwaltung/umwelt/klimaschutz.php#anchor_2d697f18_Repair-Caf-)

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



78467 Konstanz: Tag der offenen Tür bei monomeer

Institution: monomeer. Alles ohne Plastik

monomeer, der Onlineversand für plastikfreie Produkte, lud zum Blick hinter die Kulissen ein. Am Tag der offenen Tür konnte man sich zu allen Produkten fachmännisch beraten lassen und unser Sortiment anfassen, beschnuppern und ausprobieren. Außerdem gab es

- viele Infos rund ums Plastikvermeiden
- Produkte zu Selbstabfüllen: Zahnputztabletten, Deo und Co. - bring your own Gefäß!
- einen Sale: Produkte mit kleinen Macken und Einzelstücke zum Sonderpreis

Kontakt: Susan Rößner, info@monomeer.de, www.monomeer.de

74072 Heilbronn: Weniger Becher-mehr Genuß im Landkreis Heilbronn

Institution: Landkreis Heilbronn

„CLIMATE FAIR TO GO setzt am To Go-Konsumverhalten und den damit verbunden versteckten Umweltkosten an. Die Projektpartner bieten ihren Kunden drei Alternativen an:

Erstens: Sich die Zeit nehmen und den Kaffee in Ruhe vor Ort aus einer Tasse genießen. Bei der zweiten Alternative ist es den Kunden möglich, den eigenen Mehrwegbecher mitzubringen und auffüllen zu lassen. Oder aber, wenn der Genuss vor Ort nicht möglich oder ein eigener Becher nicht vorhanden ist, den Einweg-Pappbecher zu verwenden. Wenn es dieser sein soll, lautet die Botschaft an die Kunden: Einfach mal fair sein und die externen Kosten des Bechers mit 10 climate fair Cent zusätzlich zum Kaffeepreis übernehmen.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises hat 86 teilnehmenden Bäckereifilialen zum Auftakt des Projektes insgesamt 2.000 Becher aus Porzellan zur Verfügung gestellt. In Filialen mit hohem Coffee to go - Betrieb waren die Becher nach wenigen Tagen vergriffen. Einige sind noch erhältlich bei Bäckereien, die schwerpunktmäßig auf den „umweltfreundlichen Kaffee“ to stay“ setzen. Diese Becher gibt es gratis beim Erwerb einer Bonuskarte für fünf Heißgetränke im Mehrwegbecher. Bei Abgabe der vollen Stempelkarte belohnen die Bäckereien die Kunden mit einem Gratisgetränk.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



In der Woche der Abfallvermeidung haben wir bei Bäckereien vor Ort die Aktion verstärkt beworben und nochmals Mehrwegbecher an Interessierte ausgegeben.

Kontakt: Susanne Breuer, susanne.breuer@landratsamt-heilbronn.de, <https://www.landkreis-heilbronn.de/abfallwirtschaft.18.htm>

89073 Ulm: Gib Dingen ein zweites Leben!

Institution: Entsorgungs-Betriebe der Stadt Ulm

Schulklassen nähten aus alten Kleidungsstücken und Stoffresten Einkaufstaschen, Federmäppchen, Mützen, Adventskalender, Geschenkverpackungen, Eierwärmer und vieles mehr. Die entstandenen Gegenstände wurden an einem Stand auf dem Wochenmarkt verkauft.

Kontakt: Ute Seibt, u.seibt@ebu-ulm.de, www.ebu-ulm.de

69120 Heidelberg: Social Booksharing HC

Institution: Heidelberg College

Errichtung eines Bücherregals mit Schulbüchern (Lektüren, Lektürenschlüssel) und Büchern zum Austausch am HC

Kontakt: Carina Lampert, lampert.carina@gmail.com

72766 Reutlingen: Wir beraten Sie kostenlos zu den Kosten der Reparatur Ihres Elektrogerätes.

Institution: EP:Elektro Kestler

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Durch unsere jahrelangen Erfahrungen im Bereich der Elektrogeräte-Reparaturen, können wir in den meisten Fällen aufgrund der Fehlermeldungen ziemlich genau die Kosten abschätzen. Sie können dann für sich entscheiden, ob Sie Ihr defektes Elektrogerät reparieren lassen möchten. Fragen kostet nichts & reparieren lohnt sich! Ziel ist es, dass mehr Menschen Ihre defekten Geräte reparieren lassen.

Kontakt: Erich Kestler, info@kestler.net, <https://www.meinmacher.de/sonderaktionen/kostenlose-reparaturberatung/>

72766 Reutlingen: Wir beraten Sie kostenlos zu den Kosten der Reparatur Ihres Elektrogerätes.

Institution: Vangerow GmbH

Durch unsere jahrelangen Erfahrungen im Bereich der Elektrogeräte-Reparaturen, können wir in den meisten Fällen aufgrund der Fehlermeldungen ziemlich genau die Kosten abschätzen. Sie können dann für sich entscheiden, ob Sie Ihr defektes Elektrogerät reparieren lassen möchten. Fragen kostet nichts & reparieren lohnt sich! Ziel ist es, dass mehr Menschen Ihre defekten Geräte reparieren lassen.

Kontakt: Steffen Vangerow, s.vangerow@vangerow.de, <https://www.meinmacher.de/sonderaktionen/kostenlose-reparaturberatung/>

72764 Reutlingen: echtzeit - upcycling

Institution: reDesign - atelier für upcyclingprodukte

im Atelier für Upcyclingprodukte werden vor Ort aus Altkleidern, Produktionsüberschüssen oder Dingen, die einfach übrig sind neue, kreative und hochwertige Produkte hergestellt. reDesign schneidert Damenröcke aus Herrensakkos, näht Geldbörsen aus Handschuhen, verguldet Trophäen, fertigt Kuschelmonster aus aufgetragenen Pullovern. Spuren des Gebrauchs bleiben sichtbar – Wiedererkennen macht Freude!

Kontakt: elke pikkemaat, mail@elkepikkemaat.de, www.elkepikkemaat.de

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



79115 Freiburg: Upcycling -DIY – wann, wie und wofür?

Institution: Staudinger-Gesamtschule Freiburg

Schüler_innen der Klasse 9 führten insgesamt acht unterschiedliche Unterprojekte rund ums Thema „Upcycling- DIY – wann, wie und wofür?“ durch, um die Materie in der Schulgemeinde und dem Stadtteil präsent zu machen und für Nachhaltigkeit und Abfallvermeidung zu werben. Alle Ausstellungen und Projekte waren hierbei der Öffentlichkeit über die Schulhomepage, dem Besuch der Ausstellung und der Teilnahme an den Workshops zugänglich.

In Teams wurden die folgenden Workshops und Infoveranstaltungen angeboten:

- Ausstellung zu den Umfragen „Weißt du wie viel Müll du produzierst?“ und „Wie wird entsorgen die Bürger_innen unserer Stadt ihren Müll?“
- Ausstellung und Vorstellung „Wie kann ein verpackungsfreier Verkauf an der Schule möglich gemacht werden?“
- Online-Tutorial zur Anleitung zum Selbstversuch während der Woche „Welchen Müll produziere ich wirklich und was kann ich noch verwerten?“
- Upcycling Tutorial „Do it yourself - Wie aus scheinbarem Schrott ein Grill entsteht!“
- Live Workshops „Upcycling – auch was für dich“
- Angebot und Verkauf von „Weihnachtsgeschenken aus re-/upcyclten Materialien“ an Schulen und auf dem Stadtteilmarkt
- Workshops zur Herstellung von Spielzeug aus re-/upcyclten Materialien , welches den Kindergärten im Stadtteil gespendet wird

Kontakt: Lea Holzscheiter, Holzscheiter.StaudingerGS@freiburger-schulen.bwl.de, <http://www.staudi.fr.schule-bw.de/>

Bayern

92224 Amberg: Film-Dreh über "To Go Green" - Ambergs Mehrwegbecher-Pfandsystem in Zusammenarbeit mit zwei Amberger Schulen

Institution: Stadt Amberg - Amt für Abfallwirtschaft – Umweltamt

Zusammen mit dem Stadtmarketing Amberg e.V. hat die Abfallberatung der Stadt Amberg im Juli 2017 das Umweltprojekt "To Go Green" gestartet und den grünen Mehrwegbecher eingeführt, der über ein Pfandsystem ausgeliehen und zurückgegeben werden kann.

Über diesen Becher sowie zum Thema Abfallvermeidung wird nun ein Kurz-Film/Spot gemeinsam mit den Schulen: Städt. Wirtschaftsschule Friedrich Arnold

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



und FOS/BOS Amberg gedreht. Der Startschuss für die Produktion fällt am 22.11.2017 und die Projektgruppen erarbeiten die ersten Schritte für den Kurz-Film. Alle weiteren Termine werden innerhalb der Gruppen vereinbart.

Das Umweltthema zur Abfallvermeidung und Wiederverwendung, die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Akteuren der Stadt sowie die vielfältigen Tätigkeiten beim Film-Dreh sind in diesem Projekt garantiert.

Kontakt: Kerstin Seuß, kerstin.seuss@amberg.de, www.amberg.de

81371 München: Repair Café des HEi im Verkehrszentrum des Deutschen Museums

Institution: Netzwerk Reparatur-Initiativen

Reparatur-Initiativen (Reparatur-Treffs, Reparier-Bars, Repair Cafés etc.) organisieren Veranstaltungen, bei denen defekte Alltagsgegenstände in angenehmer Atmosphäre gemeinschaftlich repariert werden: elektrische und mechanische Haushaltsgeräte, Unterhaltungselektronik, aber auch Textilien, Fahrräder, Spielzeug und andere Dinge. Diese Treffen sind nicht-kommerzielle Veranstaltungen, deren Ziel es ist, Müll zu vermeiden, Ressourcen zu sparen, damit die Umwelt zu schonen und nachhaltige Lebensweisen in der Praxis zu erproben. Gemeinsam reparieren meint hier nicht „kostenloser Reparatur-Service“, sondern gemeinschaftlich organisierte Hilfe zur Selbsthilfe. Getragen wird die Veranstaltung von ehrenamtlich engagierten HelferInnen und Reparierenden, die ihr Wissen und Können freiwillig und unentgeltlich zur Verfügung stellen, weil sie Interesse an Technik, Selbermachen und Werken haben.

Kontakt: Ina Hemmelmann, reparieren@anstiftung.de, www.reparatur-initiativen.de

85521 Ottobrunn: Beispiele für Wieder- und Weiterverwendung, um Dingen ein zweites Leben zu geben

Institution: Zweckverband München-Südost

Plakate im Foyer des Bürogebäudes

Kontakt: Ingrid Mages-Rizza, ingrid.mages-rizza@zmso.bayern.de, www.zmso.de

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



94532 Außernzell: Pressetermin zum Start der Woche der Abfallvermeidung

Institution: ZAW Donau-Wald

Vorstellung des "Repair Cafe Deggendorf" und der ZAW-Aktion "Voll geladen" auf allen 108 Recyclinghöfen am 24. und 25.11.2017

Kontakt: Karin Gegg, karin.gegg@awg.de, www.awg.de

94315 Straubing: Weihnachtsflohmarkt - Gib Weihnachtsschmuck eine zweite Chance

Institution: Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Satdt und Land (ZAW-SR)

Im Straubinger Entsorgungszentrum fand am 24. November ein Weihnachtsflohmarkt statt. Angeboten wurde eine Vielfalt an weihnachtlichen Artikeln. Mitarbeiter hatten sie aus den Anlieferungen der Kunden separiert. Was dem Einen nicht mehr gefällt, lässt oft das Herz eines Anderen höher schlagen. Das Kundeninteresse war enorm. Der Markt bot damit vielen Dingen der Weihnachtszeit die Chance auf eine weitere Nutzung.

Kontakt: Gudrun Späth, g.spaeth@zaw-sr.de, www.zaw-sr.de

82467 Garmisch-Partenkirchen: Beteiligung an der Aktion "Meins wird deins"

Institution: Werdenfels-Gymnasium

Unsere Schule beteiligte sich zum ersten Mal an der Aktion "Meins wird deins". Dabei spenden Schülerinnen und Schüler, sowie Lehrerinnen und Lehrer, die möchten, ein gut erhaltenes Kleidungsstück. Diese Kleidungsstücke werden an eine zentrale Sammelstelle geschickt, dann an die Secondhandshops der "aktion hoffnung" weitergeleitet und dort gekennzeichnet, damit der Erlös aus dem Verkauf dieser Aktion zugeordnet werden kann. Nachdem aus der Sachspende auf diese Weise eine Geldspende geworden ist, wird damit ein Projekt in Indien unterstützt, bei dem 300 Mädchen und Jungen auf den Besuch einer staatlichen Schule vorbereitet werden.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Kontakt: Barbara Frey, frey-mittenwald@t-online.de

97082 Würzburg: Rama dama Würzburg

Institution: Umweltstation der Stadt Würzburg

Etwa 50 Auszubildende der Deutschen Post sammelten im Rahmen der Europäischen Woche der Abfallvermeidung und des Global Volunteer Day wilden Müll im Stadtgebiet Würzburgs. Unterstützt wurden sie dabei vom Team der Umweltstation der Stadt Würzburg, das die Sammelnden mit Handschuhen, Zangen, Eimern und Abfallsäcken ausstattete und die Abholung der gesammelten Abfälle durch die Stadtreiniger organisierte. Um möglichst effizient sammeln zu können und eine "reiche Beute" zu machen, wurden die Auszubildenden in Sammelteams eingeteilt, welche unterschiedliche Sammelrouten zugewiesen bekommen.

Kontakt: Jakob Sänger, umweltstation@stadt.wuerzburg.de, www.wuerzburg.de/umweltstation

85435 Erding: Eröffnung eines neuen Tafelladens

Institution: Nachbarschaftshilfe Erding e.V.

Seit 2005 stemmt sich die Tafel Erding unter Trägerschaft der Nachbarschaftshilfe der Lebensmittelverschwendung entgegen. Lebensmittel werden bei Supermärkten und Bäckereien abgeholt und an Bedürftige weitergegeben. Sowohl die eingesammelte Ware als auch die Anzahl der Kunden wächst seither stetig an. Aus Platzmangel musste die Tafel nun zum zweiten Mal umziehen. Am 18.11. 2017 wurde dies mit einem Festakt gefeiert. Dabei stand das Thema Lebensmittelverschwendung im Vordergrund.

Kontakt: Petra Bauernfeind, bauernfeind.p@t-online.de

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



81371 München: #mehrwegbeschreiten

Institution: reCup GmbH

Unsere Partner in Ludwigsburg haben an diesem Tag keine Getränke im Einwegbecher angeboten, um ein deutliches Zeichen gegen Ressourcenverschwendung zu setzen. Mit Hilfe der Ludwigsburger Cafés zeigten wir, dass die Zukunft eines flächendeckenden Pfandsystems kein Wunschdenken mehr ist und die Tage des Einwegbechers gezählt sind.

Kontakt: Celina Lucas, celina.lucas@recup.de, www.recup.de

86830 Schwabmünchen: Radiospots im lokalen Radiosender rt1 sowie Pressemitteilungen

Institution: Landkreis Augsburg, Abfallwirtschaftsbetrieb

1. Radiospots zu den Themen:

- Verschenken statt Wegwerfen!
- Coffee to go-Genuss ohne Abfall!
- Keine Lebensmittel für den Müll!

2. Pressemitteilung zur Abfallvermeidungswoche mit Abfallvermeidungstipps

Kontakt: Helga Thalmann-Schwarz, helga.thalmann-schwarz@lra-a.bayern.de, www.awb-landkreis-augsburg.de

90402 Nürnberg: Sei ein Beuteltier - Spar Dir die Tüte! @Lotos2

Institution: Bluepingu e.V.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



In Kooperation mit verschiedenen Bäckereien haben wir zur Benutzung von Stoffbeuteln aufgeklärt und kostenlos Beutel verteilt. Wer mit einem eigenen Brotbeutel vorbeischaud bekommt neben einem Lächeln einen Rabatt von 5 Cent pro Einkauf. Beutel mit unsererm #ZeroWasteNUE-Fränguru gibt es, solange der Vorrat reicht!

Kontakt: Michael Steffen, zerowaste@bluepingu.de, <http://ewwr2017.ZeroWasteNUE.de>

95030 Hof: Wir erklären wie leicht es ist Möbel zu spenden und wohin diese gehen

Institution: WeiterGeben.org

Normalerweise verläuft der ganze Ablauf von der Möbelspende und Beratung bis zur Koordinierung und Verteilung der Spende bei uns alles digital. Wir, aus dem oberfränkischen Hof, ermitteln für Spender gemeinnützige Organisationen oder suchen Möbelspenden und werben diese bei Firmen und Behörden ein. Solche Sachspenden werden dann regional beispielsweise von einem bayreuther Betrieb an soziale Einrichtungen im fränkischen Raum gespendet und unsere Arbeit ist erfolgreich geglückt. An den Aktionstagen vom 20. bis zum 24. November 2017 haben wir Interessenten in der Umgebung eingeladen, um vor Ort, wo sich die ganze Verwaltungsarbeit eigentlich verbirgt, mit uns etwas fachzusimpeln, unser ganzes Projekt näherkennenzulernen und um uns auszutauschen.

Kontakt: Harald Prokscha, weitergeben.org@gmail.com, <https://weitergeben.org/>

91056 Erlangen: Sharing is Waste Reduction - Durch bedingungsloses Teilen die Umwelt schonen

Institution: Share and Care e.V.

Anderen eine Freude machen, sich selbst etwas Gutes tun und gleichzeitig die Umwelt schonen? - Das geht! Dieser Workshop stellte die verschiedenen Konzepte des Teilens einander gegenüber, vermittelte die Grundlagen des bedingungslosen Teilens und zeigte anhand praktischer Beispiele aus der Online- und Offline-Welt die reichhaltigen Möglichkeiten zu entrümpeln ohne wegzuschmeißen und zu shoppen ohne einzukaufen.

Kontakt: Robert Lipp, robert.lipp@posteo.de

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



87719 Mindelheim: Repair-Café

Institution: Bund Naturschutz und Mindeltaler Tauschring

Ehrenamtliche Reparaturwerkstatt für Elektrokleingeräte, Textilien, mechanische Geräte sowie kleinere Holzarbeiten.

Kontakt: Frank Rattel, frank.rattel@lra.unterallgaeu.de, www.mindeltaler.net

86150 Augsburg: Zeigen Sie uns, wie Sie Dinge ein zweites Mal zum Leben erweckt haben!

Institution: rutaNatur - Unverpackt Augsburg

rutaNatur - Unverpackt Augsburg wollte die Menschen zum Selbermachen anstiften. Die Teilnehmer zeigten uns, wie sie Dingen gemäß des EWAV-Jahresmottos 2017 "ein zweites Leben gegeben haben". Fotos der Aktionen oder Werke wurden an ewav@rutanatur.de gesendet. Wir veröffentlichten dann die originellsten Ideen während der Europäische Woche der Abfallvermeidung auf unserer Webseite und auf Facebook. Unter allen Einsendungen verlost wir drei Bücher „Noch besser leben ohne Plastik“ von Nadine Schubert.

Kontakt: Ramona Dorner, ewav@rutanatur.de, rutanatur.de/2017-11-europaeische-woche-der-abfallvermeidung/

97816 Lohr a. Main: Der JUNK-ROOM

Institution: Gustav-Woehrnitz-Mittelschule

Zwei Klassen der 9. Jahrgangsstufe der Gustav-Woehrnitz-Mittelschule Lohr a.Main haben sich auf den Weg gemacht ein Zimmer aus Müll zu gestalten. Ziel war es, nur Gegenstände zu verwenden, die wirklich auf dem Müll gelandet wären. Alte T-shirts, alte Gürtel, ein Fernseher und eine Lampe aus Omas Zeiten, Schulbücher des veralteten Lehrplans, ein ausgedientes Terrarium, altes Bauholz und PET-Flaschen ohne Etiketten. Mit viel Engagement, Zeit und Farbe haben die Schüler ein tolles Jugendzimmer zum Chillen gestaltet.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Kontakt: Kerstin Schwarz, kerstin.schwarz@gws-lohr.de, <https://www.mittelschule-lohr.de/vivarium-umv-greenteam-gem%C3%BCseackademie/der-junk-room/>

85221 Dachau: Rette die Welt...zumindest ein bisschen.

Institution: Landratsamt Dachau/Kommunale Abfallwirtschaft

Ausstellung der Verbraucherzentrale Bayern im Landratsamt Dachau/Kommunale Abfallwirtschaft

Verschiedene Themenstationen luden zu einem abwechslungsreichen Gang durch die Welt des Ressourcenschutzes im Alltag ein. Besucher konnten zum Beispiel den „ökologischen Rucksack“ aufsetzen und erspüren, wie schwer die tägliche Ressourcennutzung wiegt. Sie erfuhren auch, welche wertvollen Rohstoffe in unseren "Schubladenhandys" schlummern. Und am „Lebenden Buch“ konnte jeder testen, wie ressourcenfit er ist. Denn Ressourcen zu schützen ist eigentlich ganz einfach und der Beitrag jedes Einzelnen zählt, so die Botschaft der Ausstellung. Die Abfallberatung des Landkreises Dachau bot kostenlose Führungen durch die Ausstellung an.

Kontakt: Barbara Mühlbauer-Talbi, Barbara.Muehlbauer-Talbi@LRA-DAH.Bayern.de, <http://www.Landkreis-Dachau.de/Abfallwirtschaft>

83627 Warngau: Flohmarkt, bestückt mit Waren aus der Aktion "Gebraucht und Gut" 2017

Institution: Kommunalunternehmen für Abfallvermeidung, Information und Verwertung im Oberland

Im Aktionszeitraum Mai/Juni 2017 wurden von den beteiligten Institutionen Umzugskisten ausgegeben und gefüllt wieder zurückgenommen. Angenommen wurden gut erhaltene, gebrauchsfähige Gegenstände wie Bücher, Heimtextilien, Elektrogeräte, Sportartikel, Werkzeuge, CDs/DVDs, Geschirr oder Spielwaren. Der Inhalt wurde kontrolliert und auf seine Wiederverwendbarkeit untersucht. 2017 wurden in den Monaten Mai und Juni 1733 Kisten ausgegeben. Insgesamt wurde der Inhalt von 790 zurückgebrachten Sammelkisten einer weiteren Verwertung zugeführt. Aus Sicht der Abfallwirtschaft waren das 14 Tonnen weniger Abfall, der nun nicht entsorgt werden muss.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Diese Waren wurden im Flohmarkt des Wertstoffzentrums in Wargau angeboten.

Kontakt: Martina Peters, martina.peters@viviowargau.de, <https://www.vivowargau.de/>

80992 München: Abfallvermeidung - Mehrwegbecher statt Einwegbecher

Institution: Abfallwirtschaftsbetrieb München

Anfang Oktober begann die Abfallvermeidungskampagne des Abfallwirtschaftsbetriebes München. Jeden Tag werden in München rund 190.000 Kaffeebecher weggeworfen. Deshalb wolle der AWM auf die zahlreichen Alternativen zum Einwegbecher aufmerksam machen und war am 18.11.2017 mit einem Infostand und einem Gewinnspiel (Wurfspiel, bei dem ein Mehrwegbecher + Kaffeegutschein gewonnen werden kann) auf dem Viktualienmarkt vor Ort, um zum Thema zu beraten.

Kontakt: Sabrina Meidl, sabrina.meidl@muenchen.de, www.awm-muenchen.de

94532 Außernzell: Voll geladen

Institution: ZAW Donau-Wald

Wer am Freitag, 24.11. und Samstag, 25.11. Elektro-Altgeräte, die nicht mehr repariert werden konnten, zu einem der 108 Recyclinghöfe des ZAW Donau-Wald brachte, erhielt die Mehrweg-Sammeltasche "Voll geladen" und Informationen zur Abfallvermeidung.

Kontakt: Karin Gegg, karin.gegg@awg.de, www.awg.de

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



95126 Schwarzenbach Saale: Unverpackt - Direkt in den Topf!

Institution: Hertel Verwaltungs GmbH

Ab dem 18.11.17 konnten alle unsere Kunden die gekauften Grillspezialitäten in die eigens mitgebrachten Gefäße (Töpfe, Pfannen und sonstige Behältnisse) füllen lassen und so auf die sonst notwendige Verpackung (ein Warmhaltebeutel aus Papier/Plastikbeschichtung und eine Plastik-Tragetasche) verzichten. Die dadurch in der Aktionswoche eingesparten Kosten an Verpackungsmaterial haben wir anschließend einer gemeinnützigen Organisation zur Umweltschonung bzw. Ressourceneinsparung gespendet.

Kontakt: Julia Schödel, info@hertel-haehnchen.de, www.hertel-haehnchen.de

87719 Mindelheim: 4. Mindelheimer Schenktag

Institution: Mindeltaler Tauschring

Zum vierten Mal fand im Mindelheimer Forum der Schenktag statt. Dort gab es die Möglichkeit, gut erhaltene gebrauchte Dinge an andere Menschen zu verschenken und für sich selbst Sachen kostenlos mitzunehmen.

Kontakt: Frank Rattel, frank.rattel@lra.unterallgaeu.de, www.mindeltaler.net

80802 München: Schülerreparaturwerkstatt repariert für den Abfallwirtschaftsbetrieb München

Institution: Rudolf-Steiner-Schule München-Schwabing

Im Rahmen der Aktionwoche reparierten Schüler/innen in der Halle 2 - dem Gebrauchtwarenkaufhaus der Stadt München - defekte Geräte, die sie vom Abfallwirtschaftsbetrieb München erhielten.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Seit April 2016 ist an der Rudolf-Steiner-Schule München-Schwabing im Rahmen der Wahlpflichtfächer in der Oberstufe und der Ganztageschule in der Mittelstufe die „Schülerreparaturwerkstatt“ eingerichtet. Freilassend begleitet von Reparaturanleitern reparieren Schüler/innen alles, was Kund/innen einliefern: elektrische und elektronische Geräte wie Kameras, Radios, CD-Player, Kaffeemaschinen, Modellboote, Fahrräder, Autoschlüssel, die Tageslicht-Projektoren, Stühle, Brillengestelle, Holzspielzeuge u.a.m. Kosten fallen nur an, wenn Ersatzteile benötigt werden, dies wird rechtzeitig mit den Kunden abgesprochen. Bis Juli 2017 wurden 138 Geräte angenommen, wovon 123 repariert werden konnten.

Nun reparieren wir auch für den Abfallwirtschaftsbetrieb München. Die reparierten Geräte werden dann in der Halle 2 zum Verkauf angeboten.

Unser Film: <https://www.youtube.com/watch?v=YAiNOltQ3zs>

Weitere Informationen unter <http://www.erziehungskunst.de/artikel/aus-dem-unterricht/reparieren-statt-wegwerfen/>

und auch auf unserer Facebook-Seite: <https://www.facebook.com/Reparaturunterricht/>

Kontakt: Walter Kraus, kraus@waldorfschule-schwabing.de, <http://www.waldorfschule-schwabing.de/Reparaturwerkstatt-fuer-Schuelerinnen-und-Schueler>

86830 Schwabmünchen: Kleidertauschparty für alle Schüler (Herbstaktion)

Institution: Leonhard-Wagner-Realschule

Die Schülergruppe der 9. Klasse organisierte in dieser Woche eine Herbst-Kleidertauschparty an der Schule. Sie informierten über die Herkunft der Kleidungen, über die Arbeitsbedingungen vor Ort und über die Möglichkeit über den "Kleidertausch" Ressourcen zu sparen. Aufgerufen wurden ca. 900 Schüler, die aktiv an der Tauschaktion teilnehmen konnten.

Kontakt: Veronika Frodl, frodlveronika@gmail.com, www.realschule-schwabmuenchen.de

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



97080 Würzburg: Kunst gegen Plastik

Institution: Mee(r)maid

Mit Kunst Performance auf das Umweltproblem Plastik aufmerksam machen. Speziell in unseren Gewässern

Kontakt: Sabine Seitz, sabsei@hotmail.de

80538 München: FORSCHA 2017

Institution: i!bk Institut für innovative Bildungskonzepte GmbH

Die Mitmachmesse FORSCHA - Entdecke die Zukunft! geht mit Kindern, Jugendlichen, Eltern, Pädagog*innen und neugierigen Menschen auf eine interaktive Entdeckungsreise in die Zukunft. Die Aussteller - innovative Unternehmen, Verbände, Institutionen - erlauben einen Blick hinter die Kulissen ihrer täglichen Arbeit. Und das Beste dabei: Alles ist zum Mitmachen! An Experimentierstationen, in Laboren und In Workshops zu den Themen Umwelt, Energie, Raumfahrt, Technik, Physik, Chemie, Medien, IT und vielen mehr kann man spielerisch schlummernde Talente entdecken. Vielleicht regt das Gesehene und Erlebte zum Überdenken des eigenen Lebensstil oder zur Änderung des Konsumverhaltens an. Vielleicht inspiriert das eine oder andere Experiment zum zukünftigen Traumjob, zu alternativen Unterrichtsmethoden oder zu einem neuen Hobby. So macht Bildung Spaß.

www.forscha.de

Kontakt: Sarah Hillebrand, s.hillebrand@iibk.eu, <http://www.iibk.eu>

92318 Neumarkt i.d.OPf.: Sperrmüllbörse

Institution: Landratsamt Neumarkt, Abfallwirtschaft

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Wir suchen ständig gut erhaltene Möbel und Gebrauchsgegenstände für unsere Sperrmüllbörse. Melden Sie doch Ihr "gutes Stück" einfach unter der passenden Rubrik zu unserer Sperrmüllbörse an. Sperrmüllbörsen werden drei mal im Jahr durchgeführt. Damit sparen Sie Müll und verhelfen so Ihren verschenkten Artikeln zu einem zweiten Leben. Einzige Bedingung ist, dass Sie Ihre Sachen kostenlos an den neuen Besitzer abgeben und die Sachen gut erhalten und noch funktionsfähig sind. Wir veröffentlichen Ihr Angebot -für Sie kostenlos- in den Tageszeitungen.

Kontakt: Walter Schardt-Pachner, schardt-pachner.walter@landkreis-neumarkt.de, www.landkreis-neumarkt.de/abfallwirtschaft

91052 Erlangen: Schaufläche zum Littering: Abfälle in der Natur und deren Zersetzungszeiten

Institution: Stadt Erlangen, Amt für Umweltschutz und Energiefragen

Wie lange dauert es bis Plastiktüte, Orangenschale und Co zersetzt werden? Wie verhalten sich alltägliche Konsumgüter und ihre Verpackungen in der Natur? Um diese Zusammenhänge anschaulich zu machen, hat das Amt für Umweltschutz mit Unterstützung des Betriebes für Stadtgrün und des Walderlebniszentrums Tennenlohe eine Schaufläche gestaltet. Sie zeigt an 12 Beispielen, wie lange die jeweiligen Stoffe in der Natur überdauern.

Kontakt: Maria Dippold, maria.dippold@stadt.erlangen.de

81371 München: RepairCafé Bockenheim

Institution: Offenes Haus der Kulturen e.V.

Gemeinsam reparieren meint hier nicht „kostenloser Reparatur-Service“, sondern gemeinschaftlich organisierte Hilfe zur Selbsthilfe. Getragen wird die Veranstaltung von ehrenamtlich engagierten HelferInnen und Reparierenden, die ihr Wissen und Können freiwillig und unentgeltlich zur Verfügung stellen, weil sie Interesse an Technik, Selbermachen und Werken haben.

Kontakt: Odette Barbosa de Lima, repair-cafe@offeneshausderkulturen.de, www.reparatur-initiativen.de

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Berlin

13597 Berlin: Havel Clean Up – Müll in der Spandauer Havel

Institution: KlimaWerkstatt Spandau

Der Verpackungsmüll wird immer mehr und zeigt sich auch zusehends in unseren Flüssen und im Meer. Doch was machen wir genau? Wie gelangt der Müll überhaupt ins Meer? Und was kann jede*r Einzelne konkret dagegen tun? Diese und weitere Fragen beantwortete die Filmemacherin und Umweltschützerin Jenny Weidt in ihrem Vortrag in der KlimaWerkstatt, benannte aber auch klare Handlungsvorschläge, die man schnell umsetzen kann.

Nach dem Vortrag sind wir aktiv geworden und haben am Havelufer gemeinsam den Müll aufgesammelt, damit die Natur entlastet und Spandau etwas schöner wird. Zum Ausklang gab es eine Tasse Kaffee oder Tee in einer der Spandauer „Kaffeetankstellen“: Unternehmen, die auch mitgebrachte Mehrwegbecher befüllen und so die Einwegbecherflut reduzieren.

Kontakt: Martina Bergk, info@klimawerkstatt-spandau.de, www.klimawerkstatt-spandau.de

10245 Berlin: Materialien wiederverwenden - wie geht das?

Institution: Kunst-Stoffe Zentralstelle für wiederverwendbare Materialien e.V.

In vielen Dienstleistungsbereichen, wie Ausstellungsbau und Messestandgestaltung, werden Materialien nur kurzfristig eingesetzt und danach entsorgt. In der Produktion fallen Materialreste als Abfälle an, die andernorts noch nutzbar wären. Und auch bei Bauprojekten bleiben immer wieder Materialien übrig. Wir erschließen diese Bereiche für die Weiterverwendung: Nicht mehr benötigte Materialien können hier abgegeben oder von uns abgeholt werden, bevor sie als Müll ihren Wert verlieren und die Stadt belasten. So wird ein effektiver Beitrag zur Ressourcenschonung und Abfallvermeidung geleistet. Der Veranstalter Kunst-Stoffe – Zentralstelle für wiederverwendbare Materialien e.V. kann auf umfassende Erfahrungen in diesem Feld zurückgreifen. Weitere Partner sind u.a. die Berliner Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, die Berliner Stadtreinigung (BSR), Flow Hamburg, BUND Berlin e.V., Konglomerat e.V.

In der Europäischen Woche der Abfallvermeidung luden wir ein, unsere Zwischenlager mit gebrauchten Materialien kennenzulernen. Wir boten Führungen in den beiden Lagerstandorten in Pankow und Neukölln an.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Kontakt: Agnes Duda, agnes_duda@kunst-stoffe-berlin.de, <https://kunst-stoffe-berlin.de>

10179 Berlin: Kreativ Geschenke verpacken – ohne Müll!

Institution: Lush - fresh handmade cosmetics

Wir haben ganz herzlich auf einen Mini-KnotWrap-Workshop bei uns in deine nächstgelegene Lush Filiale eingeladen. Dort wurde gezeigt, wie du all deine Weihnachtsgeschenke in diesem Jahr ganz wundervoll verpacken kannst, ohne dabei Müll zu produzieren. Es konnten gern eigene Tücher mitgebracht oder einfach unsere Knot Wraps für die Übungs-Session benutzt werden. Unsere bezaubernden Mitarbeiter zeigten alle Tricks, wie du verschiedene Geschenke perfekt einpacken kannst und wie man die Tücher noch weiter upcyclen kann.

Kontakt: Marja Lützkendorf, marja@lush.de, <https://de.lush.com/>

10117 Berlin: Umsonstflohmarkt

Institution: WWF Jugend

Passend zum Thema "Gib Dingen ein zweites Leben!" veranstaltete die WWF Jugend in der Veränder.Bar in Wolfenbüttel einen Umsonstflohmarkt. Bücher, Klamotten, Accessoires, Schmuck, Spiele und so weiter konnten mitgebracht werden. Es ging nicht um ein 1:1 Tauschprinzip! Jeder konnte so viel mitbringen und/ oder mitnehmen, wie er wollte. Für das leibliche Wohl wurde durch gerettete Lebensmittel vom Foodsharing gesorgt.

Kontakt: Maren Hain, maren.hain@gmx.de

13355 Berlin: Reparatur Café zur Europäischen Woche der Abfallvermeidung

Institution: Repair Café Brunnenviertel

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Am Montag, den 26. November (17-20 Uhr) fand unser Repair Café im Olof-Palme-Zentrum statt. Wir öffneten die Tore für Alle, die etwas Liebgewonnenes oder Wertvolles reparieren wollten. Oder für die, die einfach genug haben von dem unmündigen Kreislauf des Kaufens und Wegwerfens.

Kontakt: Elsa Röhr, repaircafe@brunnenviertel.de, www.facebook.com/repaircafebrunnenviertel

13597 Berlin: Gib Dingen ein zweites Leben - Sonder-Repair Café in der Europäischen Woche der Abfallvermeidung

Institution: KlimaWerkstatt Spandau

Bei unserem Sonder-Repair Café konnten Interessierte, Tüftler und Tüftlerinnen Erfahrungen austauschen. Neben Schraubenzieher und Lötkolben waren auch Kaffee und Kuchen wichtige Bestandteile der Aktion. Man konnte verschiedene Möglichkeiten der umweltschonenden Kaffeezubereitungen kennenlernen und den Kaffee aus verschiedenen Modellen von Mehrwegbechern genießen.

Kontakt: Martina Bergk, info@klimawerkstatt-spandau.de, www.klimawerkstatt-spandau.de

14179 Berlin: Gardinen zu Gemüsebeuteln

Institution: Ruppin Grundschule Berlin - Klasse 4d

Aus alten (transparenten) Gardinen haben wir Obst- und Gemüsebeutel genäht, die wiederverwertbar sind und Abfall in Form von Plastiktüten vermeiden. Diese Beutel haben wir in der Aktionswoche in einem Supermarkt verteilt und die Menschen damit darauf aufmerksam gemacht, dass es 1. Alternativen zu Plastik gibt und 2. alten Dingen ein zweites Leben eingehaucht werden kann. Und es ist ganz einfach.

Kontakt: Katja Schröder, Katjasan@web.de

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



12103 Berlin: Online-Tausch- und Verschenkmarkt Berlin

Institution: Berliner Stadtreinigung (BSR)

Mit dem Tausch- und Verschenkmarkt Berlin stellt die BSR für Sie eine kostenlose Online-Gebrauchtwarenbörse zur Verfügung. So werden Abfälle im Land Berlin vermieden und ein wertvoller Beitrag zur Ressourcenschonung geleistet.

Mit der Europäischen Woche der Abfallvermeidung haben wir den Tausch- und Verschenkmarkt in den Abfallvermeidungstipps zu Weihnachten beworben. Denn auch gebrauchte Artikel lassen sich gut verschenken <http://trennstadt-berlin.de/gute-tipps-fuer-ein-abfallarmes-weihnachten/>

Kontakt: Silke Tebbe, Silke.Tebbe@BSR.de, www.BSR.de

Tipps für ein abfallarmes Weihnachten

Passend zur Vorweihnachtszeit verschenkte die BSR am 1. und 2. Dezember in Einkaufsstraßen und Shopping Malls über 75.000 Papier-Einkaufstaschen mit Weihnachtsmotiven. Die große Gabentasche ersetzt gleich mehrere Plastiktüten, gibt hilfreiche Tipps für ein abfallarmes Fest und kann sogar noch nach dem Kauf verwendet werden, denn das bunt bedruckte Papier eignet sich prima als Verpackung für die eingekauften Weihnachtsgeschenke. Rundum praktisch also, dieses „doppelte Tütchen“, und ein wertvoller Beitrag zum Ressourcenschutz sowieso.

Spielzeug-BaSaR

Den Spielzeug-BaSaR erhalten vor allem Kitas und Schulen. Kinder als auch Eltern bringen gebrauchtes Spielzeug von zuhause mit und deponieren es im Spielzeug-BaSaR. Das Spielzeug wird ausgetauscht, verschenkt oder einfach nur herausgenommen. Kinder lernen somit frühzeitig, wie sie Abfälle vermeiden und die Umwelt schützen. Durch Gespräche zuhause wird die ganze Familie für ein umweltgerechtes Verhalten sensibilisiert.

Der Spielzeug-BaSaR kann in den Bildungseinrichtungen verbleiben oder auf Wunsch von der BSR abgeholt werden. Spielzeug, das übrig bleibt, nimmt die BSR dann mit. Je nach der Qualität wird es an karitative Einrichtungen gegeben oder bei defektem Zustand fachgerecht entsorgt.

Kontakt: Franziska Voß, Franziska.Voss@BSR.de, www.BSR.de

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



13355 Berlin: Müllfrei trinken

Institution: HALM

In Zusammenarbeit mit ReCup, dem wiederverwendbaren Kaffeebecher gaben wir an teilnehmende Lokale kostenlos Trinkhalme aus Glas aus, welche die Restaurants kostenfrei erhielten und an Ihre Gäste ausgeben können. Unsere Trinkhalme sind bruchfest, in Deutschland produziert und wiederverwendbar. ReCup sponsorte Gutscheine, welche gegen einen Kaffeebecher im Pfandsystem eingelöst werden konnten.

Kontakt: Sebastian Müller, s.mueller@halm.co, www.halm.co

10179 Berlin: Aktionstag "Better World Cup"

Institution: Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Die Initiative Better World Cup informierte in Berlin zur Problematik der Einwegbecher und stellt die Vorteile des Mehrwegbechers heraus. Bei Better World Cup finden sich über 600 Cafés und andere Läden, die Heißgetränke verkaufen, die einen Rabatt bei der Befüllung von Mehrwegbechern geben.

Zur Woche der Abfallvermeidung informierten über 100 Teilnehmende des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) über Einwegbecher und Better World Cup. Social-Media-Aktionen rundeten die Informationsarbeit auf eine spielerische Weise ab. Infos: www.betterworldcup.berlin

Kontakt: Kai Lehmann, kai.lehmann@senuvk.berlin.de, www.berlin.de/sen/uvk

10783 Berlin: DIY Frischhaltefolie aus Wachstüchern

Institution: Julian Rösner

Ihr habt euch schon immer gefragt, ob es eine nachhaltige Alternative zur Frischhaltefolie gibt? Oma hat die Antwort für euch: Einfach alte Baumwolltücher mit echtem Bienenwachs überziehen und fertig sind langlebige Tücher zum Einwickeln von Käse oder Pausenbroten.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Gemeinsam mit euch haben wir solche praktischen Tücher selbst hergestellt.

Alles was ihr braucht:

- ein altes Tuch/alten Jutebeutel aus 100 % Baumwolle und gewaschen
- 2 € Beitrag für das Wachs (besorgen wir)

Kontakt: Julian Rösner, julian_roesner@gmx.de

10117 Berlin: Grüne Woche 2017

Institution: diva-e Netpioneer GmbH

In unserem Büroalltag leben wir möglichst nachhaltig und achten auf unsere Umwelt. Auch dieses Jahr veranstalteten wir wieder eine Aktionswoche, bei der wir mit täglichen Mottos zur Abfallvermeidung beigetragen haben.

Kontakt: Heike Höfer, heike.hoefer@diva-e.com, www.diva-e.com

10178 Berlin: Reparatur Workshop bei der Deutschen Umwelthilfe

Institution: Deutsche Umwelthilfe e.V.

Vor dem Hintergrund der vom 18. bis zum 26. November 2017 stattfindenden europäischen Woche der Abfallvermeidung hat die Deutsche Umwelthilfe (DUH) auf den Ansatz der Reparatur als besonders wichtigen Beitrag zur Müllvermeidung und Ressourcenschonung aufmerksam gemacht. Hierzu organisierte die DUH einen Workshop zur Reparatur von Elektrogeräten. Verbraucher waren herzlich eingeladen, ihre defekten Elektrogeräte mitzubringen und unter Anleitung zu reparieren. Vor Ort waren die Reparaturexperten Samuel Soto (Organisator eines Fix-It-Meetups mit Unterstützung des FabLab Berlin) und Luke Kemper (Repair-Café Kreuzberg), die als Ansprechpartner zur Verfügung standen und hilfreiche Tipps und Tricks zur Reparatur mitgebrachter Geräte gegeben haben.

Kontakt: Henriette Schneider, h.schneider@duh.de, <http://www.duh.de/themen/recycling/abfallvermeidung/reparatur/>

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



13359 Berlin-Wedding: Was tun mit kaputten Textilien?

Institution: handgewebt in berlin

Im Vordergrund der Veranstaltung stand die Sichtung von kaputten Textilien oder Kleidungsstücken, die auch verschenkt keine Abnehmer*innen mehr finden.

Wir näherten uns dem Thema mit einem kleinen Vortrag. Wir gingen den Fragen nach, wo unser T-Shirt, unsere Hose, unser Mantel herkommen? Welche Beziehung haben wir zu unseren Kleidungsstücken? Was ist kluges Recycling und was machen wir jetzt mit dem unförmigen Pullover?

Wir hatten die Reste einer Kleidertauschveranstaltung vor Ort, die für soziale Zwecke nicht geeignet waren. Teilnehmende konnten zu der Veranstaltung eigenen Textilmüll oder abgetragene Schätze mitbringen. Die Definition von einem Kleidungsstück als „Textil-Müll“ befördert ganz neue Ideen? Man darf das jetzt zerschneiden! Mit Stoffstreifen haben wir gewebt und gehäkelt. Eine Nähmaschine stand auch zur Verfügung. Das selbstgefertigte, reparierte oder veränderte Objekt kann für uns eine ganz andere Bedeutung bekommen, Textilabfälle sind auch Wertstoffe. Mit etwas Brainstorming und Geschick setzten wir echte Kreativität frei, für die Umsetzung hatten wir auch Textildruck-Materialien vor Ort. Anschließend bestand die Möglichkeit an einer Führung durch das Textilatelier PA58 bei handgewebt in berlin teilzunehmen.

Kontakt: Dagmar Rehse, handgewebtinberlin@web.de, handgewebtinberlin.wordpress.com

10115 Berlin: Plastikmüll - Nein Danke!

Institution: Greenpeace Berlin

Zwei Menschen haben jeweils einen Mantel getragen, an dem der Plastikmüll, der von einer Person in einem Monat erzeugt wird, befestigt war. Es wurden Flyer verteilt, die aufzeigen, wie Menschen in ihrem Alltag deutlich weniger Plastikmüll produzieren.

Kontakt: Maik Lewe, maik.lewe@gmx.de, <https://greenpeace.berlin/>

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



10115 Berlin: Weihnachtsbasteln - Geschenke aus Abfall

Institution: Greenpeace Berlin Jugendgruppe

Müll hat für uns außer als Brennstoff, oder evtl als Recyclingmaterial wenig Wert. Anders als Weihnachtsgeschenke! Diese brauchen wir für Weihnachten eh und dann noch etwas Gutes für die Umwelt zu tun, ist gleich noch ein Geschenk an die Erde.

Es wurden Anleitungen und Materialien bereitgelegt - eigene verwertbare Abfälle, wie Toilettenpapierrollen, Dosen oder Zeitungen konnten natürlich auch mitgebracht werden. Damit haben wir gemeinsam tolle Geschenke und Deko für Weihnachten gebastelt.

Über den Tag verteilt wurden einige Male ein kurzer Vortrag gehalten. Damit erhielten die Teilnehmenden Informationen zum Thema Abfall, seinen Folgen und natürlich seiner Vermeidung und nützliche Tipps zum re- und upcyclen im Alltag!

Kontakt: Nadine Peter, nadine.peter99@hotmail.de

12349 Berlin: Neue Ausstellung "Papier - aktiv für Wald- und Klimaschutz"

Institution: Papierwende Netzwerk Berlin c/o Freilandlabor Britz e.V.

Die neue Ausstellung von Papierwende Berlin thematisiert unseren immensen und unbedachten Papierverbrauch und seine Folgen für Wald und Klima. Der Schwerpunkt liegt im Aktiv-Werden: Was kann jede und jeder tun, um einfach und sofort die Ressource Papier zu sparen und auf Recyclingpapier umzusteigen? 22 Tafeln entführen informativ und unterhaltsam in die Welt des Papiers. Die Ausstellung kann von Schulen, öffentlichen Einrichtungen und Umwelteinrichtungen kostenlos ausgeliehen werden.

Kontakt: Inga Böttner, i.boettner@freilandlabor-britz.de, www.papierwende-berlin.de

10115 Berlin: Auftaktveranstaltung Europäische Woche der Abfallvermeidung 2017

Institution: Koordinierungsbüro Europäische Woche der Abfallvermeidung

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Europas größte Kommunikationskampagne rund um das Thema „Abfallvermeidung“ fand in diesem Jahr vom 18. bis 26.11.2017 statt. Deutschland beteiligte sich auch in diesem Jahr daran und im Rahmen des Jahresmottos „Gib Dingen ein zweites Leben“ widmete sich die Auftaktveranstaltung am 20.11.2017 im Bundespresseamt Berlin der Frage, wie Reparatur in Deutschland gestärkt werden kann, um Abfälle zu vermeiden und damit die natürlichen Ressourcen im Sinne der Kreislaufwirtschaft und des Klimaschutzes zu schonen. Auf der Veranstaltung wurden grundsätzliche Fragen wie ein nachhaltiges Produktdesign ebenso diskutiert wie konkrete politische Wege zur Förderung der Reparatur.

Kontakt: Miriam Danne, danne@vku.de, <https://vku-akademie.de/veranstaltungen/405-europaische-woche-der-abfallvermeidung>

10119 Berlin: Informationsstand

Institution: kaputt.de GmbH

kaputt.de ist ein Bundesweites Vergleichsportal für Reparaturlösungen.

Auf kaputt.de kann nach Selbst- und Fremdreparaturlösungen für defekte Elektrogeräte (derzeit: Smartphones, Kaffeevollautomaten) gesucht werden. Anhand nutzergenerierter Parameter empfiehlt das Online-Vergleichsportal Reparaturvideos und Ersatzteilhändler, lokale Reparatoren sowie Alternativen zur Reparatur, wie Secondhand-Kauf, Miete, Verkauf oder Recycling eines Gerätes. Die Reparaturempfehlungen tragen zu einer Verlängerung der Lebens- und Nutzungszeit von Elektrogeräten bei und bieten Alternativen zum Neukauf.

Mit unserem Stand haben wir allen Gästen und Teilnehmern einen Einblick über unsere Dienstleistung gegeben und so vielleicht auch zum reparieren inspiriert, denn mit dem Reparieren tut man nicht nur seinem Geldbeutel einen Gefallen, sondern auch seiner Umwelt.

Kontakt: Diana Prüfert, pruefert@kaputt.de

10117 Berlin: Spielzeug-Sammel-und-Spenden-Aktion

Institution: Veolia Deutschland GmbH

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



An mehreren Veolia-Standorten der Unternehmensgruppe stellten wir während der Europäischen Woche der Abfallvermeidung Spielzeug-Sammel-Boxen auf und luden unsere Kolleginnen und Kollegen dazu ein, Spielzeug für gemeinnützige Zwecke zu spenden.

Kontakt: Sylke Freudenthal, sylke.freudenthal@veolia.com, www.veolia.de

10405 Berlin: Aktionstag zur Lebensmittelrettung | Too Good To Go

Institution: Too Good To Go GmbH

Hallo, wir sind Too Good To Go, die App für Lebensmittelrettung! Im Zuge der Europäischen Woche zur Abfallvermeidung 2017 haben wir auf die enorme Lebensmittelverschwendung in Deutschland aufmerksam gemacht. Leider wird ein Drittel der Lebensmittel, die hier produziert werden nicht konsumiert. Dafür, dass das nicht mehr passiert, setzen wir uns aktiv ein.

Bei uns gab es einen Spezial-Tag zur Lebensmittelrettung. An diesem Tag sind wir mit unserem Team auf die Straße gegangen und haben dort mit einer Aufklärungsaktion auf das Thema Lebensmittelverschwendung aufmerksam gemacht. Besonders haben wir die Leute informiert, was sie persönlich dagegen tun können.

Außerdem starteten wir über unsere Social-Media-Kanäle eine Informationskampagne, um unsere Community auf dem Laufenden zu halten, was das Thema Lebensmittelverschwendung betrifft. Dort gab es dann nützliche Tipps für den eigenen Haushalt, Hintergrundinformationen und, und, und...

Kontakt: Franziska Lienert, franziska.lienert@toogoodtogo.de

14159 Berlin: Aktionstage für Nachhaltigkeit an der Freien Universität Berlin

Institution: SUSTAIN IT!

Wir veranstalteten zwei Aktionstage an der Freien Universität Berlin und eröffneten den 1. Fairteiler an einer Berliner Universität. FUDsharing- der Fairteiler an der FU Berlin ist ein Kooperationsprojekt von SUSTAIN IT und Foodsharing Steglitz-Zehlendorf. Neben Workshops und Gesprächsrunden zum Thema

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Lebensmittelverschwendung, -Rettung, Foodsharing und Foodsaving, gab es Foodsharing. Parallel dazu veranstalteten wir an beiden Tagen Kleidertausch und Upcycling Workshops und beschäftigten uns mit Alternativen zum Kaufrausch und Wegwerfen von Kleidung.

Kontakt: Kathrin Henße, k.hensse@fu-berlin.de, <http://www.fu-berlin.de/sites/sustain/index.html>

12047 Berlin: "Gemeinsam reparieren statt kapitulieren! Reparatur trifft 3D-Druck"

Institution: Sustainable Design Center e.V., Projekt "Wiederverwendung & Reparatur durch 3D-Druck stärken"

Das Sustainable Design Center veranstaltete zusammen mit kaputt.de und in Kooperation mit dem Impact Hub Berlin ein Repair Café, bei dem defekte Elektronikgeräte repariert wurden und ihnen damit ein zweites Leben gegeben wurde. Damit können Ressourcen für die Produktion neuer Geräte eingespart werden.

Das Besondere: Neben den üblichen Werkzeugen kam hier ein 3D-Drucker zum Einsatz, um Ersatzteile aus Kunststoff vor Ort zu produzieren. Zum Mitmachen und Zuschauen waren eingeladen Repair Cafés, Fab Labs und Makerspaces, sowie professionelle Reparateure und natürlich alle Interessierten. Wer selber vor Ort etwas reparieren lassen wollte, konnte sein Gerät mitbringen.

Die Aktivitäten des Sustainable Design Centers finden im Rahmen des vom Umwelt Bundes Amt geförderten Projektes "Wiederverwendung & Reparatur durch 3D-Druck stärken" statt.

Kontakt: Astrid Lorenzen, al@sustainable-design-center.de, sustainable-design-center.de , Projekt: www.sdcblog.de/gemeinsam-reparieren-statt-kapitulieren-reparatur-trifft-3d-druck/

11011 Berlin: Sieben Tipps zur Abfallvermeidung

Institution: Michael Thews, MdB

Michael Thews ist Bundestagsabgeordneter und war Berichterstatter für Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschutz der SPD-Bundestagsfraktion im letzten Bundestag. Er gibt, wie auch in den letzten Jahren, täglich einen Tipp zur Abfallvermeidung und Wiederverwertung im alltäglichen Leben.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Kontakt: Joshua Fraedrich, michael.thews@bundestag.de, michaelthews.de

10437 Berlin: Befreie deinen Kiez von der Plastiktüte - Ban The Bag Kampagnenstart Berlin

Institution: Surfrider Foundation Europe North Germany

Zusammen sind wir in die Geschäfte gegangen und haben den Ladenbesitzern dabei geholfen, Einwegplastiktüten aus ihren Shops zu verbannen!

Unsere Ban The Bag Kampagne hat bereits in 35 europäischen Städten Wurzeln geschlagen, jetzt war Berlin an der Reihe!

Bei unserem Vorbereitungstreffen ging es darum, wie wir als einfache Bürger'innen Geschäfte und Behörden in unserem Kiez davon überzeugen können, auf die Wegwerfplastiktüte zu verzichten. Im Treffen besprachen wir unsere Vorgehensweise, stellten die ganze Kampagne vor und verteilten Material, womit wir dann in der Woche der Abfallvermeidung in unsere Kieze ausgeströmt sind!

Kontakt: Stephan Keichel, berlin@surfriderfoundation.de, <https://www.surfrider.eu/en/>

Brandenburg

14469 Potsdam: Umwelttheater zur Abfallvermeidung

Institution: Landeshauptstadt Potsdam, Öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger

Sind Lebensmittel Müll? Was gehört denn nun in die gelbe Tonne und wer ist eigentlich der größte Müllverursacher? Gemeinsam mit McTrash, dem Meisterdetektiv, gingen Schülerinnen und Schüler aus Potsdamer Grundschulen diesen Fragen beim Umwelt-Theaterstück „McTrash packt aus“ mit dem StoryStage Märchentheater auf den Grund. Und zwar nicht nur als Zuhörer, sondern als aktive Teilnehmende.

Eine ausführliche Beschreibung zum Programm finden Sie hier: <http://storystage.de/cms/website.php?id=mctrashpacktaus>

Kontakt: Kathrin Hülck, Abfallberatung@rathaus.potsdam.de, www.potsdam.de/kategorie/abfallentsorgung

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



04932 Röderland/ OT Präsen: Einfälle statt Abfälle- ("Esst die ganze Ernte", "Dinge mehrfach nutzen", "Kunst und Müll")

Institution: GS Präsen Klasse 1

Unter dem Motto "Esst die ganze Ernte" haben wir aus Lebensmitteln, die so nicht verkauft werden, ein gesundes Mittagessen zubereitet. Außerdem liefen verschiedene Aktionen, wie man Dinge mehrfach nutzen kann. (ein Büchertauschregal wurde ins Leben gerufen, mit Müll gebastelt). Wir haben auch eine Woche auf Müll verzichtet. Ein eigens dafür geschriebenes Lied wurde fleißig geübt. Aus alten Paletten wurde zusammen mit Eltern ein Komposter gebaut, in welchem der tägliche Biomüll gesammelt wird. Über ein Jahr sollen die Kinder beobachten können, wie aus Bioabfall Erde entsteht, die als nährstoffreicher Dünger verwendet werden kann. Ein Kompostdienst wurde ins Leben gerufen. Auch nach der Woche waren weitere Aktionen geplant. Geplant war eine Weihnachtsbastelaktion. Unser Ziel war es, durch Kreativität Müll/Abfall zu vermeiden bzw. Dinge mehrfach zu nutzen und so, vorhandene Rohstoffe effektiver zu nutzen. Alle Ergebnisse der Woche wurden in einer Ausstellung am Ende präsentiert. Mit unserer Ausstellung wollten wir die Besucher zum Nachdenken bringen, um vielleicht in der Zukunft doch etwas zu ändern. Wir wollen es erst gar nicht so weit kommen lassen, dass unser Schulhof vermüllt bzw. körbeweise Müll entsteht.

Kontakt: Uta Süßmilch, utasuessmilch@aol.com

Bremen

28215 Bremen: "Secondhand-Baumarkt" - Tag der offenen Tür mit Upcycling-Workshop

Institution: Entsorgung kommunal

Gebrauchte Bauteile "retten" und wiederverwenden - das ist die Aufgabe unseres Partners bauteilbörse Bremen. An unserem "Tag der offenen Tür" hatten Besucher Gelegenheit, im Lager der bauteilbörse zu stöbern, sich bei Kaffee & Kuchen inspirieren zu lassen oder auch das eine oder andere "Schätzchen" mit nach Hause zu nehmen.

Zusätzlich wurde ein Upcycling-Workshop angeboten: Aus gebrauchten Fliesen konnten unter Anleitung wahlweise Tablett/Tischplatten oder dekorative Garderobenhaken gebastelt werden..

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Kontakt: Andrea Fenske, andrea.fenske@ubbremen.de, www.entsorgung-kommunal.de/info/vollwertvoll

28203 Bremen: Meeresmüll jetzt eindämmen!

Institution: BUND-Meeresschutzbüro

Über Wege zur Reduzierung des Plastikmülls an der Nordsee diskutierte der BUND mit Expert*innen bei der Veranstaltung „Meeresmüll – Verringerung des Plastikmüllaufkommens an der Nordsee durch kommunale Vorgaben“ im Bremer Überseemuseum. Die Veranstaltung fand im Rahmen der Europäischen Woche der Abfallvermeidung statt. Bei der Veranstaltung des BUND wurden Handlungsmöglichkeiten und Beispiele für erfolgreiche Projekte zur Verringerung des Plastikmüllaufkommens auf den Inseln und an der Küste der deutschen Nordsee durch kommunale Vorgaben und andere lokale Maßnahmen präsentiert und diskutiert. Die Veranstaltung fand im Rahmen der Aktivitäten der Unterarbeitsgruppe „Reduzierung des Plastikmüllaufkommens durch kommunale Vorgaben“ des Runden Tisches Meeresmüll unter der Federführung des Bundesumweltministeriums, des niedersächsischen Umweltministeriums und dem Umweltbundesamt statt. Zielgruppen waren Vertreter*innen von Politik, Kommunen, Tourismus, Abfallwirtschaft und Natur- und Umweltschutz. Sie wurde im Rahmen des Projektes „Knotenpunkt plastikfreie Küste“ und der Arbeit des Runden Tisches Meeresmüll vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr der Stadt Bremen gefördert.

Kontakt: Dorothea Seeger, dorothea.seeger@bund.net, www.bund.net/meer

28357 Bremen: Rettet die Baustellen-Planzen für den Naturschutz

Institution: Heiko Fritschen

Ideen zur Nutzung der Pflanzen von Baustellen für den Bienenschutz und Urban-Gardening-Projekte in den Kommunen und öffentlichen Bereichen

Auf den Baugeländen großer Baustellen überleben während der Vorbereitungsphase noch viele Pflanzen, werden zum tatsächlichen Baubeginn jedoch völlig zerstört. Für die Kita-Aktion habe ich die Genehmigung eines Bauunternehmens eingeholt, und mit den Kindergartenkindern zusammen die kommunalen Beete zwischen der Kita und der Grundschule, auf die die Kinder gekommen sind, mit den Pflanzen der Baustelle bepflanzt. Um die Kleinen auf das Projekt

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



einzustimmen, haben sie - eingebettet in ihr Schulprojekt - Ausmalbilder und Bienenmasken erhalten. Im Zeitraum vom 18.11 bis 26.11.2017 wurde das Konzept über verschiedene kommunale Gruppen bundesweit vorgestellt, und Unterlagen zur Verfügung gestellt, um andere zu motivieren, dem Konzept zu folgen. Mit dem Konzept haben die Kinder und ich bei einem bundesweiten Wettbewerb für den Bienenschutz im Bereich Kommunale Flächen den ersten Platz gewonnen.

Kontakt: Heiko Fritschen, h.fritschen@gmx.de

28215 Bremen: Repair-Cafe in der Markthalle Acht / Domshof

Institution: Leuchtturmfabrik e.V.

Die Leuchtturmfabrik e.V. veranstaltete in Kooperation mit der MARKTHALLE ACHT im Rahmen der Woche der Abfallvermeidung ein besonderes Repair-Cafe auf dem Domshof.

Gemeinsam mit unseren Helfer/innen haben wir Eure Sachen ausgebessert, geupcycelt, gekürzt und verlängert, was das Zeug hält.

Und wer seinen kaputten Mixer, sein defektes Kofferradio oder andere, elektronische Haushaltsgegenstände eben nicht entsorgen, sondern noch einmal instand setzen möchte, der war ebenfalls im Repair-Cafe an der richtigen Adresse.

Kontakt: Marco Schoeling, marco.schoeling@leuchtturmfabrik.de, www.leuchtturmfabrik.org

Hamburg

22529 Hamburg: Abfallvermeidung - unsere Schule trennt und cycled up!

Institution: Gymnasium Corveystraße

Unsere Schule ist langjährig Umwelt- und Klimaschule mit unterschiedlichen durchgeführten Aktionen. Tradition hat die Wahl und die Ausbildung der Klimaschützer in jeder Klasse. So wird auch die Woche der Abfallvermeidung unter dem Einfluss dieser und anderer engagierter Schülerinnen und Schüler

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



stehen. Wir haben in diesem Herbst erstmals eine spezielle Abfalltrennung in der Mensa eingeführt. Die Essensreste werden an eine Nachbarschule (Klosterschule) geschickt, die diese umweltfreundlich verwenden kann. Unsere Klimaschützer haben in der Aktionswoche ihre Klassen informiert und während der Mensapausen vor Ort bei der Mülltrennung und Vermeidung von großen Mengen Restmüll unterstützt. Ein von Schülerinnen entwickelter Flyer zum Thema Abfallvermeidung - ganz konkret - wurde in der Woche verteilt. In diesem Rahmen wurde auf unsere große Dose "Ein Pfand für's Klima" aufmerksam gemacht und eine Handy-Sammelaktion (mit Unterstützung des NaBu) durchgeführt. Desweiteren wurde der Verkauf von Corvey-Mehrweg-Thermobechern durchgeführt. So wird der Abfall an Plastikbechern für Heißgetränke wie Kakao und Tee in der Mensa vermieden.

Der zweite Aspekt der Abfallvermeidung bezieht sich auf das Upcyclen. So wurden die im schuleigenen Garten aus alten Obstkisten gefertigten Schilder für Stauden und Kräuter erneuert und ausgebessert. Hier waren eine Patenklasse, einige Eltern sowie Kinder aus der Nachmittagsbetreuung aktiv. In ausgewählten Klassen der Jahrgänge 6 und 10 starteten Upcycling-Projekte im Kunstunterricht.

Kontakt: Dr. Ricki Rosendahl, ricki.rosendahl@mycorvey.de, www.gymnasium-corveystrasse.de

21109 Hamburg: Kehr.Wieder - Spar mit Deinem eigenen Becher

Institution: Behörde für Umwelt und Energie Hamburg

Die Behörde für Umwelt und Energie in Hamburg hat den hamburgischen Kaffeeausschankunternehmen eine freiwillige Vereinbarung angeboten, um den durch Coffee-to-go-Becher entstehenden Müll zu reduzieren. Die Unternehmen verpflichten sich, das Logo "KEHR.WIEDER. und spar mit deinem eigenen Becher" an der Eingangstür anzubringen und / oder Aufsteller für den Tresen aufzustellen und mindestens 10 Cent Rabatt für Kunden mit eigenem Becher zu gewähren.

Die Aktion wurde durch eine Plakatkampagne an den U- und S-Bahnhöfen und in den Waggons begleitet. Parallel gibt es einen Internetauftritt auf www.hamburg.de/kehrwieder, in dem die Zielsetzungen und Hintergründe der Kampagne erläutert wird und auf einer Karte die Lage der teilnehmenden Filialen zu sehen sind. Die Auftaktveranstaltung fand am 3. November mit dem Senator für Umwelt und Energie Herrn Jens Kerstan und den 12 teilnehmenden Unternehmen in der Speicherstadt statt. Bereits zum Auftakt gab es 256 teilnehmende Cafés und Filialen.

Kontakt: Wiebke Sager, kehrwieder@bue.hamburg.de, www.hamburg.de/kehrwieder

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



20537 Hamburg: STILBRUCH für gebrauchte Elektro-Altgeräte

Institution: Stadtreinigung Hamburg

Das Gebrauchtwarenkaufhaus STILBRUCH der Stadtreinigung Hamburg, eröffnete vom 01.11.2017-31.01.2018 einen Pop-Up-Store: einen zeitlich begrenzten Store, in dem überwiegend gebrauchte Elektro-Altgeräte angeboten werden, die entweder von der schonenden Sperrmüllabfuhr eingesammelt oder direkt bei den Recyclinghöfen der Stadtreinigung Hamburg abgegeben wurden.

Die Elektro-Werkstätten von STILBRUCH bestückten den Store mit geprüfter Ware. Und das heißt für die Kunden: ein Jahr Gewährleistung.

Wer selbst ein gebrauchtes Elektrokleingerät hat, das er nicht mehr braucht, kann dieses mitbringen und im Pop-Up-Store abgeben. Je nach Kundenakzeptanz kann der Öffnungszeitenraum verlängert werden und in einen fest etablierten Store umgewandelt werden.

Mit dem Schwerpunkt auf Elektroaltgeräte ist STILBRUCH ein Teil des europaweiten Forschungsprojektes „FORCE – Cities cooperating for circular economy“. Ziel von FORCE ist die Förderung der Kreislaufwirtschaft in europäischen Städten.

Zweites Leben für Schrotträder

Die Stadtreinigung Hamburg sammelt auf Hamburgs Straßen im Auftrag von Polizei und Ordnungsämtern jährlich tausende schrottreife oder aufgegebene Alt-Fahrräder ein. Diese Räder wanderten bisher zur stofflichen Verwertung in die Schrottpresse. Jetzt werden brauchbare Fahrräder oder Fahrradteile in einer eigens eingerichteten Fahrradwerkstatt der Stadtreinigung Hamburg sorgfältig repariert und im Sperrmüllkaufhaus „Stilbruch“ für kleines Geld an Menschen mit knappem Budget verkauft.

Kontakt: Claudia Engelhard, c.engelhard@srhh.de, www.stadtreinigung.hamburg

22765 Hamburg: Müllreduzierung im Alltag - ein Step by Step Guide

Institution: Zero Waste Plant Power

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Der Vortrag hat zu einigen Alltagssituationen wie z.B. Einkaufen gehen, Restaurantbesuche o.Ä. analysiert und ein Bewusstsein für den damit einhergehenden Müll geschaffen. Gleichzeitig wurden Denkanstöße gegeben, wie man mit kleinen Veränderungen einen riesigen Beitrag leisten kann zum Wohl unserer Welt. Des Weiteren wurde der Haushalt begutachtet und einzelne Bereiche wie Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer mit Kleiderschrank etc. wurden einzeln analysiert in Bezug auf Müllanfall. Anregungen für müllärmere Alternativen wurden angeboten in Form von Upcycle Methoden und Produkten die man kaufen kann.

Außerdem wurde als Teil der Aktion 3x die Einzelberatung "Zero Waste Your Home" kostenlos innerhalb Hamburgs verlost. Dabei wird in einer individuellen Einzelberatung vor Ort zuhause eine Bestandsaufnahme gemacht um zu sehen in welchem Bereich im Einzelfall die größte Menge Müll anfällt und wie man diese mit Spaß und Freude verringern kann.

Kontakt: Marlena Sdrenka, info@zerowasteplantpower.com, www.zerowasteplantpower.com

Hessen

65933 Frankfurt am Main: Kreativmarkt

Institution: GWR gemeinützige Gesellschaft für Wiederverwendung und Recycling mbH

In unserem Secondhand-Shop Neufundland fand ein großer Flohmarkt unter dem Motto "Selbstgemacht" statt. Hersteller, Upcycler und andere Kreative stellten ihre selbstgemachten Produkte zum Verkauf.

Reparatur-Tage

Institution: GWR gemeinützige Gesellschaft für Wiederverwendung und Recycling mbH

In unserem Secondhand-Shop haben wir während unserer Aktionstage Reparatur-Aktionen nach dem Vorbild der Repair-Cafés angeboten. Es gab eine PC-Sprechstunde und Tipps & Tricks vom Spezialisten, zum Beispiel zur richtigen Pflege von elektrischen Haushaltsgeräten für eine längere Lebensdauer und Energieeinsparung.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Kontakt: Pola Jeschkowski, kontakt@gwr-frankfurt.de, www.gwr-frankfurt.de

63263 Neu-Isenburg: Spielzeug-Tausch

Institution: DLB Dreieich und Neu-Isenburg AÖR

Spielzeug Tausch im Kindergarten

Kontakt: Franziska Knake, f.knake@dlb-aoer.de, www.dlb-aoer.de

60388 Frankfurt am Main: Tag der offenen Tür im Familien-Markt: Wir stellen unser Second Hand-Kaufhaus und Upcycling-Produkte vor

Institution: Familien-Markt

Der Familien-Markt ist ein Second Hand-Kaufhaus im Frankfurter Stadtteil Bergen-Enkheim für bedürftige Bürgerinnen und Bürger. Am Tag der offenen Tür waren der Verkauf und die Cafeteria für jedermann von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Spenden konnten bis 20.00 Uhr abgegeben werden.

Es bestand die Gelegenheit alles über die Aufgaben und Arbeitsweise unserer Non-Profit-Organisation zu erfahren. Führungen für Gruppen waren nach Vereinbarung möglich.

Das Motto des Tages hieß "Etageren!" Wir stellten Upcycling-Produkte aus gebrauchtem Geschirr vor. Als passende Gäste stellten die "ModeKreativWerkstatt" und "Einzigware", beides gemeinnützige Einrichtungen, modische und kreative Upcycling-Ideen vor.

Träger des Second Hand-Kaufhauses sind das Diakonisches Werk für Frankfurt am Main des Evangelischen Regionalverbandes und der Caritasverband Frankfurt e.V.

Kontakt: Verena Schlossarek, Verena.Schlossarek@caritas-frankfurt.de, www.familienmarkt-frankfurt.de

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



64285 Darmstadt: Vom Bücherschrank bis zur Kleidertauschparty: Sharing Economy in den Schulalltag integrieren

Institution: Alice Eleonoeren Schule Darmstadt

In einer Projektwoche an der Berufsschule für Erzieher beschäftigte sich eine Klasse mit der Frage: Wie können wir in unserer Schule Ideen aus dem Bereich "Sharing economy" umsetzen und dadurch Abfall und übermäßigen Konsum vermeiden. Und: Wie können wir den Mitstudierenden unterhaltsam den Sinn dieser Aktion und die Ergebnisse der Projektwoche vermitteln? Der Schwerpunkt lag auf den beiden alltagsnahen Bereiche Kleidung- und Lebensmittelindustrie.

Kontakt: Sara Mierzwa, sara-mierzwa@web.de

60486 Frankfurt: RUN + FUN Treff zur Abfallvermeidungswoche

Institution: Tarahumara Fans - Running for the Planet

Der RUN+FUN Treff ist unser regelmäßiges Lauf Event, das immer in der freien Natur stattfindet. Abhängig von der Anzahl der LäuferInnen und der gewünschten Distanz, werden wir uns in Gruppen aufteilen. An diesem Tag, gab es die Möglichkeit mit Barfuß Schuhen Probe zu laufen.

Wir sind eine Laufgruppe mit nachhaltigen Zielen. Inspiriert von den legendären Tarahumaras aus Mexiko (Barfuß-Langstrecken-Läufer) setzt sich unsere Initiative für einen bewusst nachhaltigen Lebens- und Laufstil ein. Wir finden, wenn Menschen sich gut verstehen und gemeinsam auf die Umwelt achten, können sie aktiv eine bessere Welt mitgestalten.

Wie wir das umsetzen:

- Unsere Lauf-Shirts sind aus nachhaltigen Quellen→ kompostierbar
- Wir unterstützen einen natürlichen Laufstil (mit Barfuß Schuhen)→weniger Materialverbrauch
- Wir sind sehr international und stärken den globalen sozialen Zusammenhalt
- Wir pflanzen Bäume

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Der offizielle Lauf der Tarahumara Fans ist der Frankfurter Staffelmaraathon. Dieses Jahr haben wir erneut teilgenommen und konnten dabei 10 Staffeln mit 13 Nationalitäten aufstellen. Dadurch konnten wir 40 Bäume pflanzen und 9 unserer LäuferInnen waren Geflüchtete.

Kontakt: Stefanie Burkhart, sb@tarahumarafans.com, www.runningfortheplanet.com

60389 Frankfurt am Main: Der Müllvollberg - ein Präventionstheaterstück für Kinder

Institution: FES GmbH

Beim Präventionstheaterstück "Der Müllvollberg" werden Kinder ab 4 Jahren spielerisch an die Themen Abfallvermeidung und Recycling herangeführt. FES finanzierte drei Vorstellungen für Kindergartengruppen, Grundschulen und Familien.

Kontakt: Monika Dorn, monika.dorn@fes-frankfurt.de, www.fes-frankfurt.de

65205 Wiesbaden: reUse Toys

Institution: Entsorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden

Annahme von gut erhaltenem Kinderspielzeug für den Sozialverband katholischer Frauen (SKF). Kuscheltiere und Puzzle über 500 Teile waren von der Sammlung ausgenommen.

Kontakt: Cornelia Koch, cornelia.koch@elw.de, www.elw.de

65326 Aarbergen: Abfallvermeidung im Rheingau- Taunus- Kreis

Institution: Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Rheingau- Taunus-Kreis

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Eröffnung einer Verschenk- Box auf dem Wertstoffhof in Eltville am Rhein, Aktionsnachmittag zum Coffee-to-go-Becher, Abfallquiz zur Abfallvermeidung, Verlosung von Mehrwegbecher Coffee-to-go und weitere Preise in Zusammenhang mit Abfallvermeidung, Hinweise und Informationen zu den Repair- Cafes im Rheingau- Taunus- Kreis.

Kontakt: Michael Brenner, michael.brenner@rheingau-taunus.de, www.eaw-rtk.de

35576 Wetzlar: Relaunch Online-Verschenmarkt

Institution: Abfallwirtschaft Lahn-Dill

Unser Online-Verschenmarkt wurde um wesentliche Funktionen erweitert. Im Rahmen der Europäischen Woche der Abfallvermeidung wurde die neue Website der Öffentlichkeit vorgestellt und intensiv beworben.

Kontakt: Stefan Röger, stefan.roeger@awld.de, www.awld.de

64293 Darmstadt: Wiederverwenden statt Wegwerfen

Institution: Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)

Der EAD und die Hochschule Darmstadt informierten im Rahmen der europäischen Aktionswoche mit einem Stand auf dem Darmstädter Ludwigsplatz zum Thema Abfallvermeidung. Anhand von aufgestellten Mülltonnen wurde symbolisch aufgezeigt, wie viel Müll jede Bürgerin und jeder Bürger jährlich produziert. Eine zusätzliche Aktion fand auf der EAD-Recyclingstation statt. In Form einer Tauschbörse konnten Bürgerinnen und Bürger nicht mehr benötigte Gegenstände in ein eigens aufgestelltes Tauschregal ablegen oder direkt gegen andere Artikel tauschen.

Kontakt: Birgit Jourdan-Münk, ead@darmstadt.de, www.ead.darmstadt.de

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



63450 Hanau: Informationsstand und Repaircafe

Institution: Hanau Infrastruktur Service

Im Rahmen der „Europäischen Woche der Abfallvermeidung“ haben wir versucht, den Bürgern Hanaus ein besseres Umweltbewusstsein zu vermitteln. Dies ist durch einen Informationsstand auf dem Wochenmarkt in Hanau erfolgt, auf welchem den Passanten die Möglichkeit gegeben wurde sich über nützliche Alltagshilfen zur Schonung der Umwelt und auch ihrer Geldbeutel zu informieren.

Zudem hat ein Mitglied des Repair-Cafes bei dem Stand mitgewirkt, um den Teilnehmern die Möglichkeit aufzuzeigen, dass man „kaputte“ elektronische Geräte meist mit ein paar einfachen Handgriffen zu Hause selbst reparieren kann.

Dabei sollte selbstverständlich auch für das Repair-Cafe geworben werden, in welchem man mit anderen Hobbytüftlern unter Betreuung der freiwilligen Helfer des Repair-Cafes seine Geräte reparieren kann.

Der Informationsstand wurde von Herr Auth und Herr Schmidt betreut, gestaltet und geführt. Es wurden Informationsblätter mit nützlichen Tipps für den Alltag verteilt und erklärt.

Ein Zeitungsartikel wurde für die Anwerbung dieser Veranstaltungen und zum Thema „Gib Dingen ein zweites Leben“ im Voraus veröffentlicht .

Kontakt: Dominik Auth, Dominik.Auth@Hanau.de

64283 Darmstadt: Verzicht auf To-Go-Becher Verkauf und Kundenbefragung zu neuem Bechersystem

Institution: Studierendenwerk Darmstadt

In der Woche vom 20. bis 24. November hat das Studierendenwerk Darmstadt an allen betriebenen Standorten auf den Verkauf von Kaffee in Einweg-To-Go-Bechern verzichtet. Mit einem Infostand wurden die Studierenden über das Abfallproblem durch die hohe Einwegbecher-Nutzung informiert und gleichzeitig zur Akzeptanz eines geplanten Mehrwegbecher-Systems befragt. Zweck der Aktion war die Aufklärung zur Einweg-Becher-Problematik und der Erhebung von Informationen für ein neues, ökologischeres Bechersystem.

Kontakt: Georg Richarz, g.richarz@stwda.de, <http://studierendenwerkdarmstadt.de/>

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



65760 Eschborn: "Misfits" in der Betriebsverpflegung

Institution: Eurest Deutschland GmbH – ein Unternehmen der Compass Group Deutschland GmbH

Bei Eurest genießen bundesweit täglich über 150.000 Gäste unsere Gerichte in ihren Betriebsrestaurants.

Als Gründungsmitglied der Initiative „United against Waste“ werden wir in regelmäßigen gemeinsamen Projekten gegen Lebensverschwendung aktiv: Mit unserem Beitrag zur Europäischen Woche der Abfallvermeidung griffen wir das Thema von „Misfits“ – nicht perfektem Obst und Gemüse - erstmalig in der Betriebsverpflegung auf. Wir kauften gezielt Gemüse und Obst ein, welches aufgrund besonderer naturgewachsener Formen, unzureichender Größe oder Farbe durch das übliche Güteklassen-Schema fällt und unmittelbar nach der Ernte im Abfall enden würde. Zunächst beschränkte sich das Angebot von nicht perfektem Obst und Gemüse auf zehn Betriebsrestaurants, wobei wir mit der Aktion wertvolle Erfahrungen für die Ausweitung auf weitere Eurest-Betriebe gewonnen haben.

Ein Teil der regulären Obst und Gemüseware wurde gezielt durch „Misfits“ ersetzt und auf kreative Art in die Speisepläne der Betriebsrestaurants eingebunden. Unter Einbezug aller zehn Standorte erreichte unser nicht perfektes Gemüse im Aktionszeitraum statt der Biotonne rund 5500 Gäste täglich.

Kontakt: Pia-Friederike Bonke, pia.bonke@compass-group.de, <http://www.eurest.de/unser-geschaeft/>

60439 Frankfurt: Sew your old cloths new!

Institution: Avec Amour

Wir organisierten eine Kleidertauschparty ! Jeder konnte Kleidungsstücke mitbringen, die in gutem Zustand sind aber nicht mehr passen oder gefallen. Dafür konnten beliebig viele andere Kleindungsstücke mitgenommen werden. Kleine Änderungen konnten direkt vor Ort vorgenommen werden.

Kontakt: Mayeul de Larminat, info@avecamour.eu, avecamour.eu

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



60486 Frankfurt: Lange Nacht des Unverpackten Einkaufens

Institution: gramm.genau GmbH

Wir verlängerten unsere Öffnungszeiten! Von 18-22 Uhr konnten alle unverpackten Waren selber abgefüllt und eingekauft werden. Zusätzlich stellten wir euch alternative, nachhaltige Verpackungsmöglichkeiten von Geschenken vor. So konnten Weihnachtsgeschenke gleich vor Ort verpackt und mitgenommen werden.

Kontakt: Franziska Geese, hallo@grammgenau.de, www.grammgenau.de

Niedersachsen

26725 Emden: Einfälle statt Abfälle! - Abfallvermeidungstipps!

Institution: Bau- und Entsorgungsbetrieb Emden

Bürger schrieben uns ihre Vermeidungsideen. Wir haben diese bewertet. Der Oberbürgermeister ehrte die Gewinner medienwirksam mit Präsentkartons erlesener Produkte. Die Aktion wurde mit breit angelegter Öffentlichkeitsarbeit während der Aktionswoche flankiert.

Die besten Abfallvermeidungstipps werden im Entsorgungswegweiser 2018 vorgestellt.

Kontakt: sven domnik, abfall@emden.de, <http://www.bee-emden.de>

21682 Stade: Plastikarmer Wochenmarkt in Stade am 4. November 2017

Institution: Landkreis Stade, Abt. Abfallwirtschaft/Bodenschutz

Die Akteure setzten sich mit interessanten Informationen und Aktionen sowie Gewinnspielen für den Verzicht von Plastiktüten und -verpackungen auf dem Stader Wochenmarkt ein und thematisierten dazu die Problematik des Meeresmüll.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Kontakt: Anja Breuer, anja.beuer@landkreis-stade.de, www.landkreis-stade.de

49074 Osnabrück: TU WAS für die Umwelt - nutze kreativMÖBEL

Institution: Universität Osnabrück

kreativMÖBEL - ist das noch gut oder kann das weg. In unserem Möbellager werden alte Universitätsmöbel an Studierende und Mitarbeitende sowie NGOs und soziale Einrichtungen kostenlos abgegeben. Bei den zu verschenkenden Möbeln handelt es sich um Inventar, das an der Universität nicht mehr zum Einsatz kommt, also ansonsten auf dem Sperrmüll landen würde. Alte Seminarraumstühle, Schreibtische, Schränke usw. finden so in diversen Studenten-Wohngemeinschaften eine neue Heimat. Gleichzeitig bieten wir Upcycling-Workshops an und damit die Möglichkeit z.B. Stühle direkt vor Ort mit einem neuen Textil-Bezug zu versehen.

Kontakt: Jutta Essl, jutta.essl@uni-osnabrueck.de, <http://www.uni-osnabrueck.de/umwelt>

21335 Lüneburg: Abfallvermeidungswoche 2017 #smashtetrash

Institution: Öko?-logisch! - Nachhaltigkeitsreferat des AStA , Leuphana Universität Lüneburg

Wir vom Nachhaltigkeitsreferat des AStA organisierten die Veranstaltungsreihe "Abfallvermeidungswoche 2017 #smashtetrash". Mehr Infos unter <https://www.facebook.com/events/298061470705084/>

Kontakt: Sina Spachmann, nachhaltigkeit@asta-lueneburg.de, <http://www.asta-lueneburg.de/referate/oeko-logisch/news>

37073 Göttingen: Upcyclen von Warenverpackungsmaterial

Institution: BBS Ritterplan

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Die Schülerinnen des Berufsvorbereitungsjahr Hauswirtschaft/ Körperpflege stellten/ nähten aus Verpackungsmaterial (Einschlagpapier, Seidenpapier, Bänder, Kataloge, Werbeflyer), in der die Firma Pieper ihre Winterware erhält, kleine Clutchtaschen, Umschläge, Beutel her, die die Firma Pieper dann wiederum in der Weihnachtszeit als Geschenkeverpackungen für Accessoires und Gutscheine nutzt.

Kontakt: Susanne Pflüger, sus.pflueger@ritterplan-portal.de

30169 Hannover: Upcycling-Möbelbau Workshop in Hannover-Mühlenberg

Institution: Upcyclingbörse Hannover c/o Glocksee Bauhaus e.V.

Upcyclingworkshop mit Restholz aus Tischlereien, von Fairkauf, Werkstatt-Treff Mecklenheide, aus dem Bestand der Bauteilbörse Hannover oder angebotene ausrangierte Möbelteile. Die TeilnehmerInnen erstellten in einer mobilen Werkstatt Kleinmöbel für die Nutzung in ihrer Kultureinrichtung und für den Eigenbedarf.

Die mobile Upcycling-Werkstatt basiert aufgrund des Projekts-Transfers .hikk offensiv – Holz im Kreativkreislauf, Baufachfrau Berlin e.V.

Am 24. November 2017 in Mühlenberg fand die erste mobile Upcycling-Werkstatt statt. Es entstanden Möbel anlässlich der Ausstellung „Wohnraumoptimierung in Mühlenberg“. Die Ausstellung zeigt Beispiele, wie kinderreiche Familien Wohnräume besser nutzen können. Weil größere Wohnungen erst mit Verzögerung verfügbar sind, zeigen wir Wege auf, vorhandene Räume besser zu nutzen.

Das Projekt wird gefördert von der Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Umwelt und Stadtgrün.

Kontakt: Gert Schmidt, gs@upcyclingboerse-hannover.de, <http://upcyclingboerse-hannover.de>

49201 Dissen: Gib den Dingen ein zweites Leben!!

Institution: Lernstandort Noller Schlucht gGmbH

Am Aktionstag haben sich alle Mitarbeiter/innen des Lernstandortes dem Thema Wertstoffe in Theorie und Praxis gewidmet: Nach einem informativen Film wurden in mehreren Kleingruppen neue Gebrauchsgegenstände und Schmuck aus Wertstoffen kreiert.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Kontakt: Monika Schotemeier, monika.schotemeier@nollerschluht.de, www.nollerschluht.de

26419 Schortens: Repair-It-AG

Institution: Regionales Umweltzentrum Schortens e.V.

Seit Anfang August werkeln wöchentlich vierzehn Schüler der sechsten bis achten Klasse an verschiedenen Projekten gemeinsam mit den ehrenamtlichen Experten. Bis zum Schuljahresende sollen neben elektronischem KnowHow Grundkenntnisse im Bereich Fahrräder, Holz, PC u.ä. sowie Textilien vermittelt werden. Neben der Befähigung zum Durchführen einfacher Reparaturen, geht es in der Arbeitsgemeinschaft auch um die Sensibilisierung der Schüler zum bewussten Umgang mit Ressourcen. Das innovative AG-Angebot wird durch das Zeitbild-Schulprojekt „Gib Abfall einen Korb“ mit bis zu 500 Euro für die Anschaffung notwendiger Materialien gefördert.

Im Rahmen der Woche der Abfallvermeidung bereitete die AG einen Stand für den Basar der IGS Friesland Nord vor. Neben der Darstellung der Abfallproblematik grundsätzlich und der AG-Inhalte gab es ein kleines RepairCafé speziell für die Besucher des Basars. Dort wurden mitgebrachte defekte Dinge, soweit möglich, instandgesetzt.

Kontakt: Ina Rosemeyer, i.rosemeyer@ruz-schortens.de, www.ruz-schortens.de

37079 Göttingen: Tauschen, Verschenken, Secondhand und Reparatur - alles gelebte Abfallvermeidung

Institution: Göttinger Entsorgungsbetriebe - Eigenbetrieb der Stadt Göttingen

Das Motto „Gib Dingen ein zweites Leben“ füllten die Göttinger Entsorgungsbetriebe (GEB) mit Leben, indem sie für die Abfallvermeidung warben. Denn der beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht. Tauschen, Verschenken, Secondhand und Reparatur sind prima Wege, Dingen ein 2. Leben zu schenken und anderen damit Freude zu bereiten. Das gilt natürlich auch für sperrige Abfälle. Am Beispiel der sperrigen Abfälle wurden im weiteren Spielregeln kommuniziert, damit die Entsorgung nachhaltig und ressourcenschonend auch zufriedenstellend für alle Akteure klappt.

Kontakt: Maja Heindorf, m.heindorf@goettingen.de

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



26789 Leer: Preisausschreiben "Tipps zur Abfallvermeidung"

Institution: Landkreis Leer Abfallwirtschaftsbetrieb

Gesucht wurden gute Ideen und Anregungen, um im Alltag Abfall zu vermeiden und somit einen nachhaltigen Beitrag für den Umweltschutz zu leisten. Als Preise lockten ein hochwertiger Wassersprudler, ein Schnellkomposter, ein Obst- und Gemüsekorb vom Bioladen sowie ein Picknickkorb für 4 Personen. Zu gewinnen gab es zudem noch Kochbücher zum Thema „Kochen mit Resten“ und wieder verwendbare Thermobecher.

In der Woche der Europäischen Woche zur Abfallvermeidung wurden die Gewinner mit den besten Ideen telefonisch oder per E-Mail informiert.

Die Abfallvermeidungstipps wurden auf der Internetseite, die sich mit der Abfallvermeidung befasst, ergänzt.

Kontakt: Maria Connemann, maria.connemann@all-leer.de, www.all-leer.de

26919 Brake: ReUseNotebook

Institution: GIB Entsorgung Wesermarsch GmbH

Sammeln von Notebooks, Laptops, Tablets usw. auf den 5 Recyclinghöfen in der Wesermarsch für das RUN-Projekt (Aufarbeitung der Geräte in Sachsen durch die SAPOS gGmbH, einen anerkannten Integrationsbetrieb in Görlitz (Soziales Arbeitsprojekt Ostsachsen); Veräußerung der besten Geräte gegen "kleines Geld" im angeschlossenen Gebrauchtwarenladen; Abgabe anderer Geräte an Bildungseinrichtungen, die die Geräte für Bildungskurse mit Flüchtlingen nutzen; händische Zerlegung, wenn keine Aufarbeitung möglich ist).

Kontakt: Andree Stelljes-Schmalge, andree.stelljes@gib-entsorgung.de, www.gib-entsorgung.de

26919 Brake: Neues Büchertauschregal

Institution: GIB Entsorgung Wesermarsch GmbH

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Ein Buch bringen, ein Buch mitnehmen zum Schmökern, Lesen, Anschauen. Die alte Idee wurde auf dem Recyclinghof in Berne wiederbelebt.

Kontakt: Andree Stelljes-Schmalge, andree.stelljes@gib-entsorgung.de, www.gib-entsorgung.de

27749 Delmenhorst: Ideenwerkstatt - Aus Alt wird Neu

Institution: Stadt Delmenhorst

Mit verschiedenen Kooperationspartnern wurden am Aktionstag Ideen für weniger Abfall, dafür aber für mehr gemeinschaftlichen Nutzen und kreative Verwendungsmöglichkeiten von gebrauchten Dingen entwickelt, vorgestellt und umgesetzt.

Der Tag war als Mit- und Nachmachaktion konzipiert und für alle Mitmenschen ab ca. 8 Jahren geeignet. Der Vormittag war in erster Linie den Schulen ab 4. Jahrgang vorbehalten; die Schülerinnen und Schüler wurden durch eine Rallye durch die Angebote geführt und wurden zum erfolgreichen Abschluss mit einer netten Süßigkeit belohnt.

Kontakt: Monika Grenzdörfer, monika.grenzdoerfer@delmenhorst.de, www.delmenhorst.de

38640 Goslar: "Gib Dingen ein zweites Leben"

Institution: BBS 1 Goslar - Am Stadtgarten -

Unsere Schülerfirma "Schatzkiste" (Secondhandshop) und der Integrationsbetrieb "Goslarsche Höfe" informierten zum Thema "Gib Dingen ein zweites Leben". Die Goslarschen Höfe haben u. a. ihr HofHilfe-Projekt vorgestellt. Die HofHilfe bietet Unterstützung bei der Reparatur von Geräten.

Kontakt: Elsa Vorberg, vb@bbs1goslar.de, www.bbs1goslar.de

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



38122 Braunschweig: Upcycling Workshop - Mit der ALBA Braunschweig zur Ausstellung auf dem Schlossplatz am 25. November 2017

Institution: ALBA Braunschweig GmbH

Anlässlich der Europäischen Woche der Abfallvermeidung hat die ALBA Braunschweig GmbH Upcycling-Aktionen als Projekte für Schulen und Jugendorganisationen initiiert. Nach dem Motto „Wir sind Upcycler“ konnten Braunschweiger Schüler und Jugendliche mit Unterstützung von ALBA im Rahmen ihres Werkunterrichts oder in ihrem Jugendzentrum eigene Projekte zum Upcycling entwickeln und durchführen. Beteiligt haben sich auch Architekturstudenten der TU Braunschweig und die freie Künstlerin Angelika Kühner. Die fertigen Projekte wurden auf dem Schlossplatz präsentiert und im Rahmen eines Gewinnspiels mit Voting zur Wahl gestellt.

Weiterhin führte ALBA einen Upcycling-Workshop für Grundschüler durch. Dabei wurde das Kunden- und Umweltzentrum in der Innenstadt mit Schülern der dritten und vierten Klasse in eine Upcycling-Werkstatt verwandelt und aus alten Kleidungsstücken wurden entweder Turnbeutel oder Kuschelkissen vorbereitet, die anschließend von der Lebenshilfe fertig genäht wurden.

Kontakt: Sigrid Schulte, sigrid.schulte@alba.info, www.alba-bs.de

49074 Osnabrück: PAPPLOS - Osnabrück geht Mehrweg

Institution: Universität Osnabrück

PAPPLOS ist an der Universität Osnabrück in Zusammenarbeit von Unishop und der Stelle für Umweltkoordination entstanden. Mit dem Verkauf von unterschiedlichen Mehrwegbechern im Unishop startete die Uni bereits vor einiger Zeit, um den stetig wachsenden Müllberg an "to-go-Pappbechern" einzudämmen.

Osnabrücker Gastronomen erklärten sich bereit, mitgebrachte Mehrwegbecher ihrer Kunden zu befüllen anstatt das geliebte Heißgetränk für den Weg im Pappbecher zu servieren. Und mehr noch: Auch Rabatte für die Nutzung eines eigenen Bechers sind möglich. Eine ganze Reihe von Cafés und Kneipen unterstützen das Projekt bereits. Teilnehmende findet man auf der Seite: <https://www.facebook.com/papplos>

In der Aktionswoche erhielten alle Uni-Shop-Kunden beim Kauf eines Kaffee-To-Go-Mehrwegbechers einen FSC-Bleistift mit Uni-Logo gratis dazu.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Kontakt: Ann-Christine Wöhler, papplos@uni-osnabrueck.de, https://www.uni-osnabrueck.de/studieninteressierte/leben_in_osnabrueck/unishop/projekt_papplos.html

38226 Salzgitter: Verschenken statt wegwerfen

Institution: SRB Städtischer Regiebetrieb Stadt Salzgitter

Der Städtische Regiebetrieb der Stadt Salzgitter veranstaltete einen Tausch- und Verschenkmarkt nach dem Motto "verschenken statt wegwerfen".

Die Bürgerinnen und Bürger wurden aufgerufen Dachböden und Keller nach noch verwendbaren Gegenständen zu durchforsten, die zum Wegwerfen zu schade sind. Beim Tausch- und Verschenkmarkt wurden Haushaltsgegenstände, die noch gebrauchsfähig und funktionsfähig sind und von seinem Besitzer nicht mehr benötigt werden, für die weitere Verwendung angeboten.

Die zu verschenken Waren wurden zuvor vom SRB angenommen und am Aktionstag zur kostenlosen Mitnahme angeboten.

Kontakt: Sylvia Schulze, sylvia.schulze@stadt.salzgitter.de, <http://srb.salzgitter.de>

27474 Cuxhaven: Repair Café - das ist es mir wert

Institution: Landkreis Cuxhaven

Erstellung eines gemeinsamen Flyers, mit dem auf die Möglichkeiten des Reparierens, speziell über Repair Cafés aufmerksam gemacht werden sollte. Dazu ist das erste Repair Café in Cuxhaven an den Start gegangen.

Kontakt: Michael Marek, abfallberatung@landkreis-cuxhaven.de, www.landkreis-cuxhaven.de

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



27472 Cuxhaven: Reparieren statt Wegwerfen

Institution: Stadt Cuxhaven - Technische Dienste

Einrichtung eines Repair-Cafes

Kontakt: Horst Mueller, Horst.Mueller@cuxhaven.de, www.cuxhaven.de

31224 Peine: Büchertausch / Bücherbörse - PC-Beratung und PC-Check - Fahrradcheck

Institution: Berufsbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Peine mbH

Wir bieten die Möglichkeit, Bücher zu spenden, damit wir sie weiter geben können, insbesondere auch an einkommensschwächere Menschen. Bücher können bei uns getauscht werden.

Die IT-Branche ist über die Maßen schnelllebig. Wir helfen, daß der PC bei der nächsten Neuerung nicht gleich zum Wegwerfartikel wird. Wir beraten, wir checken PCs und Notebooks (u. a. Virencheck) und wir geben Tipps für die Aufrüstung der EDV gemäß neuestem technischen Standard.

Altfahrräder und Recyclingfahrräder werden bei uns überprüft. Die technische Nutzbarkeit (z. B. Bremsen, Schaltung u.v.m.) und die Verkehrssicherheit sind die Voraussetzung, um die umweltschonende Mobilität für den Fahrradnutzer zu fördern.

Diese Aktivitäten werden im Rahmen von Projekten der BBG-Qualifizierungs- und Beschäftigungswerkstatt angeboten.

Kontakt: Uwe Passe, passe@bbg-peine.de, www.bbg-peine.de

31675 Bückeburg: Leerer Mülleimer - voller Ideen

Institution: Grundschule Evesen

Die Abfalleimer in den teilnehmenden Klassen sollten möglichst leer bleiben, indem die Schülerinnen und Schüler ein verpackungsarmes Frühstück mit in die Schule brachten und sparsam mit Papier umgingen. Außerdem wurde ein Tauschregal für Spielzeug in der Schule etabliert.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Kontakt: Julia Metzner, julia-metzner-81@web.de

27711 Osterholz-Scharmbeck: Woche der Reparaturen

Institution: Abfall-Service Osterholz GmbH

In Osterholz-Scharmbeck standen die Tage ganz im Zeichen des Reparierens. In Kooperation mit den regionalen Repair Cafés, den Berufsbildenden Schulen Osterholz-Scharmbeck, der Biologischen Station Osterholz und der Buchhandlung "die Schatulle" veranstaltete die Abfall-Service Osterholz GmbH (ASO) eine Woche der Hilfe zur Selbsthilfe.

Im Haus am Markt standen ehrenamtliche Reparaturexperten Interessierten mit Rat und Tat zur Seite.

Weitere Angebote:

- Abgabe von Elektrokleingeräten und Notebooks zum Recyceln
- Handysammlung der Biologischen Station Osterholz
- Büchertisch und viele Informationen rund um das Thema Reparieren
- Gewinnspiel mit Geldpreisen
- Spielecke für die "Kleinen"

Kontakt: Annemarie Lampe, annemarielampe@aso-ohz.de, www.aso-ohz.de

30625 Hannover: "RedUSE - Über unseren Umgang mit den Ressourcen der Erde"

Institution: Abfallwirtschaft Region Hannover

Die Multivisionsveranstaltung ist modular aufgebaut. Im ersten Teil führt der Moderator in das Thema ein, weckt die Neugierde und erzeugt Spannung. Anschließend wird der ca. 30-minütige Hauptfilm gezeigt. In diesem werden die wesentlichen Hintergründe verständlich und umfassend dargestellt.

Im dritten Teil können zahlreiche interessante Details in 3-minütigen Kurzfilmen vertiefend dargestellt werden. Je nach Alter, Interessen und Vorkenntnissen der jugendlichen Zielgruppe werden eigens abgestimmte Moderationsmodule eingesetzt.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Die Gesamtdauer der Veranstaltung beträgt ca. 90 Minuten.

Die Multivision „REdUSE“ ist für Schülerinnen und Schüler ab der 5. Jahrgangsstufe aller weiterführenden Schulen konzipiert.

Kontakt: Heike Kohpahl, heike.kohpahl@aha-region.de, www.aha-region.de

27753 Delmenhorst: Flasche rein - Spender sein...

Institution: Realschule Delmenhorst

Aus einer spontanen Idee heraus, überlegte sich die Klasse 9bH der Realschule Delmenhorst am Standort Holbeinstrasse, ein bereits langfristiges Problem (an der Schule) in den Griff zu bekommen: hierbei geht es um die Tatsache, dass täglich mehrere Pfandflaschen in den zahlreichen Mülleimern der Schule landen, obwohl die Flaschen bepfandet sind, also letztlich wie Bargeld behandelt werden müssten.

Folglich war es das Interesse der Schülerschaft mit der Stadt Delmenhorst eine Kooperation bezüglich dieser Problematik einzugehen.

Sowohl die Kosten für die notwendigen Pfand(flaschen)tonnen, als auch die von den Schülerinnen und Schülern der 9bH erstellten Aufkleber für diese Behälter, werden von der Stadt zur Verfügung gestellt bzw. bezahlt.

Diese (langfristig) geplante Aktion erscheint im Rahmen von Abfallvermeidungsprojekten nur als ein 'Tropfen auf den heißen Stein', findet in seiner Ideengrundlage dennoch ihren Wert - sowohl hinsichtlich der Problematik von Abfallvermeidung bzw. Abfallentsorgung, als auch in der Zweckmäßigkeit: die Kinder und Jugendlichen verstehen, dass ihre Flaschen einen Wert und im 'normalen' Müll nichts zu suchen haben. Dieser Wert ist es schlussendlich auch, der Wirkung zeigen soll: die gesammelten Pfandgelder sollen in der hiesigen Region zielgerichtet als Spenden verteilt werden.

Kontakt: Alexander Hein, hein.1974@gmx.de, www.rsdelme.de

37081 Göttingen: Mehrweg statt Waldabholzung

Institution: BBS II Göttingen

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



In den BBS II Göttingen der Umweltverein "RobinWOOD" einen Workshop zum Thema "Mehrweg statt Waldabholzung" durchgeführt. An dieser Veranstaltung nahmen Schüler der BBS II Göttingen sowie Personen aus Göttingen teil. Es ging um Müll aus Pappe und deren Vermeidung. Auch hier ging es um Mehrwegsysteme für To-Go-Produkte.

Umfüllen bzw. Mehrweg statt Einweg

Mit dem Titel "Umfüllen - Mehrweg statt Einweg" gingen unsere Schülerinnen und Schüler in der Aktionswoche in die Stadt Göttingen in einzelne Filialen, die Einwegbecher (To-Go-Becher) anbieten. Dort haben sie Kunden auf das Pfand-Mehrwegsystem "FairCup" aufmerksam gemacht bzw. Kunden, die einen Einwegbecher/"Kaffee" kaufen wollten, zur Nutzung des Mehrwegbechers überzeugt. Gleiches haben wir eine Woche lang von Montag bis Freitag in den Pausen der Schule am Schulkiosk gemacht. Wir haben diese Aktion mit Plakaten an verschiedenen Stationen in der Stadt dokumentiert.

Jetzt umfüllen bzw. Mehrweg statt Einweg

Mit dem Titel "Jetzt umfüllen - Mehrweg statt Einweg" gingen unsere Schülerinnen und Schüler in die BBS Duderstadt und haben dort über den Nutzen von Mehrwegbechern einen kurzen Vortrag gehalten und Kaffee im Mehrwegbecher mit Mehrwegdeckel (To-Go-Becher) angeboten. Auch diese Aktion wurde bildlich dokumentiert und auf Instagram hochgeladen.

Mehrweg für Gambia

In den BBS II Göttingen fand eine öffentliche Veranstaltung mit dem African Culture Club statt. Africaner des Clubs haben Interessierten die afrikanische Kultur nahe gebracht und zum Mitrommeln angeleitet. Ziel dieser Benefizaktion war FairCups als Spenden für ein Projekt in Gambia einzuspielen. An diesem Abend war auch der FairCup mit Mehrwegdeckel der Eintrittspreis, der 14-tage später nach Gambia ging um dort dem afrikanischen Frauenverein für deren Säfte zur Verfügung zu stehen. Auch diese Aktion diente dazu Müll diesmal in Afrika zu vermeiden und einen Mehrwert zu erzeugen. Wir schenkten Getränke im FairCup aus und öffneten auch unseren "Eine Weltladen".

Kontakt: Sibylle Meyer, s.meyer@bbs2goe.de, www.bbs2goe.de

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



49124 Georgsmarienhütte: Besuch und Förderung von ehrenamtlichen Repair-Cafés im Landkreis Osnabrück

Institution: AWIGO Abfallwirtschaft Landkreis Osnabrück GmbH

Getreu dem Leitgedanken „Gib‘ Dingen ein zweites Leben!“ hat die AWIGO entschieden, auf ehrenamtliche Repair Cafés aus dem Landkreis zuzugehen, gezielten Austausch zu suchen und einmalig mit 250,00 Euro zu unterstützen.

In der 46. und 47. Kalenderwoche hat die AWIGO die verschiedenen Repair Cafés besucht und den direkten Austausch mit den Initiativen vor Ort gesucht. Am Rande dieser Veranstaltungen wurden auch die Schecks über 250,00 Euro Fördersumme überreicht.

Aufbereitung von Spielzeugspenden für bedürftige Kinder und Jugendliche

Eine ehrenamtliche Mitarbeiterin bereitete eingegangene Spielzeugspenden von AWIGO-Recyclinghofkunden auf, um sie anschließend an Sozialarbeiter aus der Kinder-, Jugend- oder Familienhilfe kostenfrei und mengenmäßig unbegrenzt weiterzugeben. So sollten Spielsachen, die noch gut erhalten und damit viel zu schade für die Entsorgung sind, bedürftigen Kindern und Jugendlichen aus der Region eine Freude machen.

Kontakt: Daniela Pommer, pommer@awigo.de, www.awigo.de

27356 Rotenburg (Wümme): Das ist es mir wert! Reparieren statt Wegwerfen

Institution: Landkreis Rotenburg (Wümme), Abfallwirtschaftsbetrieb

Gemeinsam mit den Abfallberatungen der Landkreise Cuxhaven, Stade, Verden und Osterholz. Scharmbeck wurde für Reparaturinitiativen geworben. Es wurde ein Aktionsflyer "Das ist es mir wert! Reparieren statt Wegwerfen" gestaltet, der den Repair Cafés zum Verteilen zur Verfügung gestellt wurde.

Kontakt: Theresa Thal, abfallwirtschaft@lk-row.de, www.lk-awr.de

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



27711 Osterholz-Scharmbeck: Flyer: Das ist es mir Wert! Reparieren statt Wegwerfen

Institution: Abfall-Service Osterholz GmbH

Die Landkreise Osterholz, Cuxhaven, Stade, Verden und Rotenburg unterstützten Reparaturinitiativen bei deren Öffentlichkeitsarbeit. Der gemeinsam konzipierte Flyer "Das ist es mir Wert! - Reparieren statt Wegwerfen" ruft zum Reparieren auf und stellt die Tätigkeiten der Repair Cafés und Co vor. Die Initiativen erhielten den Flyer von den Abfallberatungen der genannten Landkreise kostenfrei und konnten diesen - mit eigenen Daten ergänzt - regional verteilen.

In Osterholz-Scharmbeck wurde der Flyer - mit aktuellen Veranstaltungsterminen der Repair Cafés aus dem Landkreis Osterholz - in der Woche der Reparaturen an alle Interessierten verteilt.

Kontakt: Annemarie Lampe, annemarielampe@aso-ohz.de, www.aso-ohz.de

21682 Stade: Das ist es mir wert! Reparieren statt Wegwerfen

Institution: Landkreis Stade, Abfallwirtschaft

Gemeinsam und überregional wurde für Reparaturinitiativen in den Landkreisen Cuxhaven, Verden, Osterholz-Scharmbeck und Stade geworben. Den Reparaturinitiativen wurde der Aktionsflyer "Das ist es mir wert! Reparieren statt Wegwerfen" zum Verteilen zur Verfügung gestellt.

Am 18.11.2017 wurde dieser und die ehrenamtliche Arbeit mit sozialem Engagement des Stader Repair-Cafés und des Reparatur-Treffs Buxtehude pressewirksam vorgestellt. Gleichzeitig wurde auch ein Aufruf zu einem Workshop für potentielle Betreiber oder andere Interessierte eines Repair-Cafés gestartet.

Kontakt: Sabine Kiehl, sabine.kiehl@landkreis-stade.de, www.landkreis-stade.de

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



27749 Delmenhorst: Trash or Treasure?

Institution: Europaschule Max-Planck-Gymnasium Delmenhorst

Wir trennen schon ganz lange in allen Klassenräumen den Müll, aber dass der Müll Gold wert ist, lernten wir im Kunstunterricht beim Designthema „Upcycling“. Deshalb sammelten wir nun seit Anfang November alles in großen Gartensäcken, was in unserer Schule eigentlich nicht mehr gewollt war. Neben dem Material sammelten wir auch noch Ideen, wie wir in Rumpelstilzchen-Manier Stroh zu Gold spinnen können. Dazu besuchten wir verschiedene Betriebe und eine Upcycling-Ausstellung.

Mit Hilfe der Oberstufenkunstkurse ahben wir in der Europäischen Woche der Abfallvermeidung selbst eine Handwerksmesse organisiert. Wir haben für alle interessierten Schülerinnen und Schüler Mitmachstände angeboten, wo sie die kennengelernten Methoden der Materialverarbeitung ausprobieren und etwas Neues aus Altem erschaffen konnten. Klopapierrollen und Kaffeerührsticks wurden zu einer Strickliesel, mit der man aus selbst hergestelltem Papier-, Plastik, T-Shirt oder Alpakagarn Lesezeichen oder Schlüsselanhänger anfertigen konnte. Oder man konnte aus Holzstücken von der letzten Theaterkulisse und selbst geschöpftem Papier aus alten Zeitungen eine kleine Blumenpresse erstellen. Multifunktions-Taschen oder Euis wurden aus vergessenen Kleidungsstücken genäht.

Kontakt: Kathryn Michalzik, kathrynmichalzik@gmx.de, maxe-online.de

29525 Uelzen: Ist die sorgfältige Sammlung von Bioabfall wirklich wichtig?

Institution: Berufsbildende Schulen I Uelzen

Besonders bei jungen Menschen bestehen oft Zweifel in Bezug auf die Sinnhaftigkeit von Mülltrennung. Daher wird sie häufig nicht ernsthaft betrieben. Am Beispiel des Bioabfalls wurde aufgezeigt, wie wichtig Bioabfall als Rohstoff ist und wie eine sinnvolle Trennung von Restabfällen funktioniert.

Kontakt: Michael Michael, bne@bbs1uelzen.de, <http://www.bbs1-uelzen.de>

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



30880 Laatzen: Insektenhotels und Nisthilfen

Institution: Albert Einstein Schule KGS Laatzen

Aus Saftflaschen und Milchtüten wurden Nisthilfen für Vögel, Futterstationen für den Winter, Insektenhotels und weitere Unterschlupfmöglichkeiten für vor allem Bestäuberinsekten hergestellt. Der Schutz der Insekten stand im Vordergrund.

Kontakt: sonja kollmeyer, kollmeyer@kgslaaten.eu

30625 Hannover: DIY@home - Sonderpreis Waste Award

Institution: Abfallwirtschaft Region Hannover

Gemeinsam mit unserem Kooperationspartner denn`s Biomarkt und der Upcyclingbörse wurde ein Etiketten-Booklet mit Upcycling-Bastelideen vorgestellt. Dieses Etikette wurde direkt am Produkt (Tetrapack) platziert. Zum Auftakt wurde direkt im Markt ein Bastelstand installiert, wo aus alten Verkaufsverpackungen neue Dinge entstanden.

Kontakt: Anke Pauli, monsterfrei@aha-region.de, www.aha-region.de

49324 Melle: Make Gymnasium Melle green again - Wir sparen Papierhandtücher und Einwegbecher

Institution: Gymnasium Melle

Mit Hilfe von Aufklebern auf Papierhandtuchspendern wollten wir die Schüler- und Lehrerschaft dazu bringen, weniger Papierhandtücher zu verwenden, denn meistens reichen schon 1-2, wenn man diese richtig benutzt.

Zudem wurde die Kreation und das Angebot eines Mehrwegbechers mit Schullogo geplant, um die Ausgabe von "to-go"-Bechern zu vermeiden.

Kontakt: Volker Albrecht, volker.albrecht@gymnasium-melle.org, www.gymnasium-melle.de

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



38159 Vechelde: handy recycling

Institution: Julius-Spiegelberg-Gymnasium

Die Schülerinnen und Schüler sammelten in der Schule alte, unbenutzte Handys ein und spendeten sie in einem lokalen Handy Geschäft zum Recycling. Eventuelle Gelderlöse sollten für einen guten Zweck eingesetzt/gespendet werden.

Kontakt: Tom Lange, tom.lange@jsg-vechelde.de

Nordrhein-Westfalen

48145 Münster: Repair-Café

Institution: natürlich unverpackt

Wir holten das Repair-Café in unseren Laden: jeder konnte seine kaputten Kleingeräte mitbringen und bei Kaffee und Kuchen gemeinsam mit pfiffigen Fachleuten die Geräte wieder reparieren.

Werkzeug und Material für eine Vielzahl an Reparaturen war vorhanden. Zum Beispiel für elektronische & mechanische Haushaltsgeräte (wie Stereoanlage, Toaster, Rasierapparat) oder Textilien. Zwei Experten standen an diesem Samstag mit ihren Fähigkeiten zur Verfügung.

Kontakt: Anja Minhorst, info@natuerlich-unverpackt.de, natuerlich-unverpackt.de

48151 Münster: bottle it up!

Institution: Marienschule Münster

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Ein Naturwissenschaftlicher Kurs der Jahrgangsstufe 8 informierte über die Folgen die Plastikmüll für die Umwelt hat.

Als einen Schritt zur Abfallvermeidung warben wir für die Einführung von Mehrwegtassen und Mehrwegbechern beim Getränkeverkauf auf Schulveranstaltungen und Einführung einer Trinkflasche mit Schullogo für Schülerinnen für den täglichen Bedarf. Ziel ist die Finanzierung und Bestellung der Tassen, Becher und Flaschen.

Kontakt: Hanna Schnieder, hanna.schnieder@mmm.schulbistum.de, <http://www.marienschulemuenster.de>

47059 Duisburg: Bewerbung der online-Plattform www.rohstoffretter.info

Institution: Wirtschaftsbetriebe Duisburg –AÖR

Der www.rohstoffretter.info der WBD bietet eine kostenlose Plattform für Inserate zum Schenken, Tauschen, Leihen, Reparieren, zu Second-Hand- und Floh-Märkten. So kann selten Benötigtes ausgeliehen, Defektes repariert, gut erhaltene Dinge verschenkt, getauscht, verkauft, gefunden oder Gesuche und Angebote platziert werden.

Die Plattform www.rohstoffretter.info wurde im Rahmen der EWAV intensiv beworben. Eingebunden in die verschiedenen Aktionen der WBD wurden 5000 Kabelmanager mit dem Aufdruck www.rohstoffretter.info verteilt. Diese kleinen praktischen Helfer verlängern die Lebensdauer von Kopfhörerkabel und Co und erinnern an die Nutzung der Onlinebörse.

WBD-Repair-Café im RZ Nord in Kooperation mit den Duisburger Reparateuren, der Grillo-Gesamtschule und Labdoo

Bei dem WBD-Repair-Café hatten alle Interessierten die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen gemeinsam an defekten Alltags- und Gebrauchsgegenstände zu tüfteln. Dabei galt es selber probieren und von erfahrenen Reparateuren profitieren.

Unterstützt wurden die Wirtschaftsbetriebe durch das Ruhrorter Repair-Café, das bereits seit Jahren eine Anlaufstelle für Duisburgerinnen und Duisburger ist. Ebenso halfen ehrenamtliche Reparateure des Hilfsprojekts Labdoo Fehler bei defekten IT-Geräten zu beheben. Zudem unterstützten Schüler*innen der Herbert Grillo - Gesamtschule das WBD-Repair-Café.

Repair-Café und Morsbag-Näh-Aktion am Tag der offenen Tür des Friedrich-Albert-Lange-Berufskollegs (FAL)

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Die Wirtschaftsbetriebe Duisburg initiierten gemeinsam mit zwei Klassen des Friedrich-Albert-Lange-Berufskollegs (FAL) ein Morsbag-Näh-Café und ein Repair-Café. Im Morsbag-Näh-Cafe wurden aus alten Stoffen stylische Taschen genäht. Diese wurden dann kostenlos verteilt, um die Verwendung kurzlebiger und umweltbelastender Plastiktüten zu reduzieren. Das Repair-Café stand allen Besuchern offen, um hier unterstützt von erfahrenen, ehrenamtlichen Reparateuren etablierter Duisburger Repair-Cafés, defekte Sachen zu reparieren. Die Schüler backten Waffeln für die Helfer und Besucher.

Das Recyclingzentrum Nord - ein ganz besonderer Ort

Das Recyclingzentrum Nord (RZ Nord) umfasst den Recyclinghof Nord, dem größten und modernsten der vier Duisburger Recyclinghöfe, einen Umladebereich, der dem Umschlag und der Bündelung verschiedener Wertstoffe und Abfällen aus dem nördlichen Stadtgebiet, sowie einem umweltpädagogischen Bereich mit dem Abfallernpfad, einem außerschulischen Lernort, als Herzstück.

Bei dem Rundgang über das RZ Nord war die Duisburger Abfallwirtschaft aus vielfältigen Perspektiven erlebbar. Die Logistik des Recyclinghofes und des Umladebereichs wurde näher betrachtet. Die Verwertungswege und –möglichkeiten der erfassten Abfallfraktionen wurden aufgezeichnet. Dabei erklärten die Mitarbeiter*innen, warum die Abfalltrennung unabdingbar für eine hochwertige Verwertung ist. Weiterhin wurden die bauökologischen Besonderheiten der Anlage erläutert und der Abfallernpfad mit seinen sechs Forschungsstationen wurde vorgestellt. Da die Führung in einer kleinen Gruppe stattfand, konnten auch individuelle Fragen intensiv erörtert werden.

Spielaktion zur Abfalltrennung und -vermeidung

Im Katholischen Stadthaus fand zum Programmstart der Katholischen Familienbildungsstätte ein großer Aktionstag statt. Die Abfallberatung stellte ihr Angebot vor und bot Spiele zur Abfalltrennung und -vermeidung für die Familien an.

Kontakt: Ute Brüggemann, abfallberatung@wb-duisburg.de, www.wirtschaftsbetriebe-duisburg.de

50259 Köln: "Gib Dingen ein zweites Leben!"- Wir sind dabei...

Institution: AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH

Kunden der Bezirksrathäuser in Nippes, Kalk und Mülheim hatten die Möglichkeit aus Kronkorken Weihnachtsschmuck wie z.B. einen Schneemann, ein Rentier oder eine Schmuckbroche zu basteln.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Kontakt: Barbara Varga, barbara.varga@awbkoeln.de, www.awbkoeln.de

40215 Düsseldorf: NRW repariert

Institution: Verbraucherzentrale NRW e.V.

NRW repariert - so lautet unser Motto! Schon beim Einkauf, zum Beispiel von Weihnachtsgeschenken, können Sie darauf achten, dass Produkte später gut reparierbar und damit langlebig sind. Ab 18.11. zeigte das Projekt MehrWert NRW in unserer Beratungsstelle, worauf es ankommt. Außerdem erfuhren Teilnehmende, wer beim Reparieren hilft und warum es sich lohnt.

NRW repariert: Reparatur-Workshop

Oft werden Dinge weggeworfen, obwohl sie mit geringem Aufwand repariert und weiter genutzt werden könnten.

In Kooperation mit dem Repaircafé bot die Umweltberatung der Beratungsstelle Brühl einen Reparatur-Workshop an. In Kooperation mit der Entsorgung Herne bot die Umweltberatung der Verbraucherzentrale in Herne einen Reparatur-Workshop an. Gemeinsam mit der Abfallberaterin von den Wirtschaftsbetrieben bot die Beratungsstelle der Verbraucherzentrale NRW einen Reparatur-Workshop an. Gemeinsam mit dem Nähcafé von Transition Town bot die Umweltberatung der Beratungsstelle Paderborn einen Reparatur-Workshop an.

Dieser vermittelte Grundkenntnisse und ermöglichte praktische Erfahrungen. Beispielsweise wurde erklärt, welcher Klebstoff für welches Material geeignet ist und was man bei der Anwendung beachten sollte. Die Fehlerdiagnose bei defekten Elektrogeräten und die Durchführung einfacher Reparaturen waren ebenfalls Teil des Angebots.

Entwickelt wurde die Aktion „NRW repariert“ vom Projekt MehrWert NRW der Verbraucherzentrale. Es hat zum Ziel, die Menschen in Nordrhein-Westfalen auf dem Weg zu einem nachhaltigeren Konsum zu unterstützen.

NRW repariert: Beratungsnachmittag zur Fehlerdiagnose und Reparierbarkeit von Dingen

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Gemeinsam mit dem Reparatur Café Solingen bot die Umweltberatung der Verbraucherzentrale NRW einen Beratungsnachmittag zur Fehlerdiagnose und Reparierbarkeit von Dingen an. Dieser vermittelte Grundkenntnisse und ermöglicht praktische Erfahrungen.

NRW repariert: Workshop zur Wertschätzung von Elektrogeräten

Die Umweltberatung der Verbraucherzentrale NRW bot einen Workshop zur Wertschätzung von Elektrogeräten in der Freien Christlichen Gesamtschule Siegburg an.

NRW repariert: Reparierdienst, Tausch- und Verschenk-Börse, Workshop

Gemeinsam mit der AWO Troisdorf-Oberlar und der RSAG bot die Umweltberatung der Verbraucherzentrale in Troisdorf im Mehrgenerationenhaus Haus Oberlar einen Reparierdienst für funktionierende aber nicht mehr benötigte Geräte, eine Tausch- und Verschenk-Börse und einen Workshop mit praktischen Tipps zum Durchführen einfacher Reparaturen an.

NRW repariert: Reparatur-Workshop für Jugendliche

Die Umweltberatung der Verbraucherzentrale in Krefeld bot einen Reparatur-Workshop für Jugendliche an. Bei defekten Geräten gingen sie auf die Suche nach Fehlern und kleine Reparaturen konnten selbst umgesetzt werden.

NRW repariert: Bücherbörse

Bei der Bücherbörse des Arbeitskreises Abfallberatung konnten Besucher aus einem großen Angebot Bücher und anderen Medien gegen eine freiwillige Spende mitnehmen.

NRW repariert: Elektroschrott ist Gold wert

Im Rahmen der Infoschau "Elektroschrott ist Gold wert" bot die Umweltberatung Hagen der Verbraucherzentrale NRW auch einen Reparatur-Workshop an. Dieser vermittelte Grundkenntnisse und ermöglichte praktische Erfahrungen.

NRW repariert: Reparatur-Workshop

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Zu den Reparaturtreffen in der Wiederherstell-Bar bot die Umweltberatung der Beratungsstelle in Hagen einen Reparatur-Workshop zu den Themen "Woran erkenne ich reparierfähige, langlebige Produkte?" und "Richtig Kleben" an.

NRW repariert: Marl repariert

In den Räumen der Beratungsstelle Marl fand eine geschlossene Infoveranstaltung rund um das Thema Reparieren mit Beiträgen der Werkstatt Brassert (Tüftler des Repair-Cafés), der Abfallberatung des Zentralen Betriebshofes und der Umweltberatung der Verbraucherzentrale Marl statt.

NRW repariert: Themenstand

In Kooperation mit dem Repair-Café des JKD bot die Umweltberatung der Beratungsstelle in Kamen einen Infostand rund um das Thema Reparieren an.

NRW repariert: Mitmach-Vortrag

Die Umweltberatung der Beratungsstelle in Kamen bot einen Mitmach-Vortrag rund um das Thema Reparieren an.

NRW repariert: Repair-Café in der Beratungsstelle

Zusammen mit dem Repair Café GarageLab veranstaltete die Umweltberatung der Verbraucherzentrale in Düsseldorf eine Repair-Café in den Räumen der Beratungsstelle. Mit vielen freiwilligen Helfern wurde gemeinsam mit den Besuchern repariert, was zu reparieren war. Es wurde geklebt, genietet, gelötet und geschraubt.

Kontakt: Michaela Maurer, michaela.maurer@verbraucherzentrale.nrw, www.verbraucherzentrale.nrw

46145 Oberhausen: Informationsveranstaltung "Markt der Möglichkeiten" incl. Repair-Cafe

Institution: Stadt Oberhausen - Fachbereich Klima- und Ressourcenschutz

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Im Foyer des Rathauses informierten Verbraucherzentrale, BUND, Friedensdorf International, Lokale Agenda und Abfallberatung über die Wiederverwendung von Abfällen. Darüber hinaus war die Ruhrwerkstatt mit einem Bastel- und Kreativstand vertreten und am Stand des Repair-Cafés der Lebenshilfe konnten mitgebrachte Haushaltsgeräte repariert werden.

Kontakt: Robert Oberheid, abfallberatung@oberhausen.de, www.oberhausen.de/abfallberatung

46395 Bocholt: Fietsentag: kaufen, reparieren, fahren

Institution: Entsorgungs- und Servicebetrieb Bocholt

Beim ersten Bocholter Fietsentag (Fiets = plattdeutsch für Fahrrad) verkauften wir Fahrräder, die verschrottet werden sollten. Das Repair cafe bot vor Ort Hilfe bei notwendigen Reparaturen an. Mitarbeiter der Entwicklungsgesellschaft Bocholt (EWIBO) boten vor Ort ein Fahrradsicherheitstraining an. Die Einnahmen aus dem Fahrradverkauf wurden an eine karitative Einrichtung gespendet.

Kontakt: Petra Tacke, petra.tacke@esb.bocholt.de, www.esb.bocholt.de

33378 Rheda-Wiedenbrück und 59320 Ennigerloh: Mit Vermeidung gewinnen

Institution: AWG - Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf mbH und GEG - Gesellschaft zur Entsorgung von Abfällen Kreis Gütersloh mbH

Mehrweg statt Einweg, und Geschenke mal anders verpacken - Ideen zur Abfallvermeidung gibt es reichlich. Doch auf was ist noch (fast) niemand gekommen, was ist der ultimative Abfallvermeidungstipp? Die GEG rief anlässlich der nahenden „Europäischen Woche der Abfallvermeidung“ zu einem Ideenwettbewerb auf. Welchem Ding haben Sie schon ein zweites Leben eingehaucht? Was ist für Sie schon ganz selbstverständlich, und Sie wünschen sich, dass mehr Menschen so handeln wie Sie, um die Umwelt vor immer mehr Abfall zu schützen? Erzählen Sie Ihre Geschichte, verraten Sie Ihren heißen Tipp und gewinnen Sie nachhaltige Preise.

Kontakt: Sabine Lubeley, Abfallvermeidung@geg-gt.de, www.geg-gt.de

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



44575 Castrop-Rauxel: Buchtauschbörse

Institution: EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel -AöR-

Vom 13.-24. November 2017 konnten max. 10 Bücher pro Person abgegeben werden. Es wurden Romane, Kinderbücher, Reiseführer, Hörbücher, jedoch keine Fachliteratur, bei der Verbraucherzentrale in der Castroper Innenstadt, Mühlengasse 4 angenommen. Für die abgegebenen Bücher erhielten Teilnehmende einen Gutschein zum Tausch.

Kontakt: Dhana Stannek, dhana.stannek@euv-stadtbetrieb.de, <https://www.euv-stadtbetrieb.de>

46395 Bocholt: Tüftelkiste

Institution: Entsorgungs- und Servicebetrieb Bocholt

Schüler*innen der 8. Klasse der Hohen Giethorst Schule zerlegten Elektrogeräte und schauten sich unter Anleitung an, was im Laptop, Föhn oder Staubsauger stecken. Welche Bauteile bestehen aus welchem Material? Was könnte evtl. repariert werden? Wie aufwändig ist es ein Gerät zu öffnen? Diese und weitere Fragen erkundeten die Kinder durch eigenständiges Erleben. Die Schüler merkten schnell, dass einige Geräte gar nicht zu reparieren waren, da die Gehäuse verschweißt, verklebt oder nur mit Spezialwerkzeug zu öffnen waren.

Kontakt: Petra Tacke, petra.tacke@esb.bocholt.de, www.esb.bocholt.de

59065 Hamm: Workshop rund um das Thema Papier

Institution: Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung (FUgE) e.V.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Die SchülerInnen erfuhren dabei wie Papier hergestellt wird, was unser Papierverbrauch mit der weltweiten Zerstörung von Wäldern und der Vergiftung von Flüssen zu tun hat und wieso die Prospekte im Briefkasten oder das Schulheft indirekt eine Bedrohung für die Lebensgrundlagen vieler Menschen, aber auch für unser Klima darstellen. Verblüffende globale Zusammenhänge wurden verdeutlicht und realistische Handlungsoptionen entwickelt. Der tägliche Umgang mit Papier ließ das Thema für die Teilnehmenden unmittelbar anschaulich werden. Beim Schöpfen von Papier konnten die SchülerInnen zudem erfahren, wie sich Altpapier weiterverwenden lässt.

Kontakt: Claudia Kasten, kasten@fuge-hamm.de, www.fuge-hamm.org

47495 Rheinberg: Repair-Cafe

Institution: Repair-Cafe Rheinberg

mit anderen austauschen und fachsimpeln, reparieren, Kaffee trinken, ...

Kontakt: Werner Koschinski, koschinski-w@bistum-muenster.de

53225 Bonn: Mehrweg Facebook-Aktion

Institution: Arbeitskreis Mehrweg GbR

Der Arbeitskreis Mehrweg hat auf seiner Facebook-Seite www.facebook.com/mehrwegzeichen während der Europäischen Woche der Abfallvermeidung spannende Zahlen und Fakten rund ums Thema Mehrweg und Abfallvermeidung gepostet, um so möglichst viele Menschen für diese Themen zu sensibilisieren und vielleicht sogar zum Umdenken zu bewegen. Die Posts wurden über den Zeitraum der Aktionswoche mit dem Hashtag #EWWR versehen und außerdem auf Facebook beworben, um die Reichweite insbesondere außerhalb unserer "Facebook-Fangemeinde" noch einmal zu erhöhen.

Kontakt: Tobias Bielenstein, info@mehrweg.org, www.mehrweg.org

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



45659 Recklinghausen: Bücher-Tausch-Markt

Institution: Kommunale Servicebetriebe Recklinghausen

Die Abfallberatung veranstaltete gemeinsam mit der Verbraucherzentrale NRW bei den einen Bücher-Tausch-Markt.

Bei der Aktion konnten bereits gelesene Bücher abgegeben und gegen andere Bücher eingetauscht werden. Gut erhaltene Romane, Kinder- und Jugendbücher, Reiseführer, Krimis, Kochbücher oder Ratgeber für Hobbys fanden so einen neuen Besitzer. Die Teilnahme war kostenfrei.

Kontakt: Heidi Samhuber, heidi.samhuber@recklinghausen.de, www.zbh-ksr.de

44575 Castrop-Rauxel: Aktion „NRW repariert“

Institution: EUV Stadtbetrieb

Oft werden Dinge weggeworfen, obwohl sie mit geringem Aufwand repariert und weiter genutzt werden könnten.

Wie es anders geht, hat die Aktion „NRW repariert“ gezeigt. Rund um die Europäische Woche der Abfallvermeidung informierten die Beratungsstelle Castrop-Rauxel der Verbraucherzentrale NRW in Kooperation mit dem EUV Stadtbetrieb und dem Repaircafé Castrop-Rauxel zum Thema Reparieren.

Ein Workshop vermittelte in sechs Stationen zudem Grundkenntnisse und ermöglichte praktische Erfahrungen. Die Fehlerdiagnose bei defekten Elektrogeräten und die Durchführung einfacher Reparaturen waren ebenfalls Teil des Angebots. Zudem wurde auf Möglichkeiten hingewiesen, sich beim Reparieren helfen zu lassen – sei es von Fachwerkstätten, Handwerksbetrieben oder auch vor Ort direkt von Mitarbeitern des Reparatur-Cafés.

Entwickelt wurde die Aktion „NRW repariert“ vom Projekt MehrWert NRW der Verbraucherzentrale. Es hat zum Ziel, die Menschen in Nordrhein-Westfalen auf dem Weg zu einem nachhaltigeren Konsum zu unterstützen.

Kontakt: Dhana Stannek, dhana.stannek@euv-stadtbetrieb.de, <https://www.euv-stadtbetrieb.de/>

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



58507 Lüdenscheid: Bürgerberatung

Institution: Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid (STL)

- Informationsstand auf dem Lüdenscheider Wochenmarkt
- Verteilen von Mehrwegbechern und Stoffbeuteln
- Kooperation mit der Verbraucherzentrale Lüdenscheid

Kontakt: Kristina Reuber, kristina.reuber@stl-luedenscheid.de, www.stl-luedenscheid.de

40625 Düsseldorf: Foodsharing Monatstreffen

Institution: Foodsharing Düsseldorf

Jeden 3. Donnerstag im Monat findet in Düsseldorf der Foodsharing Stammtisch statt.

Um 18:00 Uhr haben Interessierte die Möglichkeit sich über das aktive Lebensmittel retten in Düsseldorf zu informieren. Wir besprechen dort wie man Lebensmittel richtig lagern sollte, wie man Lebensmittel untereinander teilen kann und wie man aktiv Lebensmittel retten kann.

Unser Motto: Verwenden statt verschwenden - Jedes Lebensmittel was durch wertvolle Ressourcen hergestellt wurde einen Sinn zu geben.

Kontakt: Justin Knigge, j.knigge@lebensmittelretten.de, www.foodsharing.de

53332 Bornheim: There is no planet B ornheim

Institution: Europaschule Bornheim

Die Schülerinnen und Schüler der SV haben sich in diesem Jahr vorgenommen in der Schule Altpapierrecycling einzuführen. Zudem wurden Ideen gesammelt, wie Papier eingespart werden kann. Diese wurden vorgestellt und umgesetzt. Zum Beispiel eine Anleitung wie man doppelseitig kopiert.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Im Rahmen der Vorbereitungen wurden bereits Gespräche mit der Schulleitung, dem Schulträger und den Hausmeistern geführt und festgestellt, dass Recyclingbehälter derzeit nur von den SuS selbst geleert werden können.

Sollte das Projekt erfolgreich verlaufen und weniger Restmüll anfallen, ist eine Evaluation mit der Stadt und eine Ausweitung auf andere Einrichtungen geplant.

Kontakt: Moritz Elschner, moritz.elschner@europaschule-bornheim.de, <http://www.europaschule-bornheim.de/contao/index.php/start.html>

48565 Steinfurt: Aktion "Hemdbeutel"

Institution: Stadtwerke Steinfurt in Zusammenarbeit mit Camphill Sellen

Upcycling von ausgedienten Oberhemden. Zweit gut erhaltene und saubere Oberhemden wurden bei den Kooperationspartnern abgegeben und einige Tage später erhielten diese Personen eine Tasche aus diesen Oberhemden zurück. Die Tasche wurde in Handarbeit von Menschen mit Behinderung in Camphill Sellen hergestellt. Gegenfinanziert wurde die Aktion von den Stadtwerken Steinfurt.

Kontakt: Lorenz Blume, blume@stadt-steinfurt.de, klimadialog.steinfurt.de

52353 Düren: Tauschstation

Institution: AfB gemeinnützige GmbH

Während der Abfallwoche konnte sich jeder nehmen was er braucht, aber auch seine ungenutzten Dinge abgeben.

Beispiele für Dinge, die Sie tauschen konnten:

- Laptoptaschen /-hüllen
- Hüllen für Handys
- Computermäuse

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



- Handyladekabel
- Adapter
- Schutzfolien für Handys
- Tastaturen
- Reinigungsprodukte für Notebooks etc.

Kontakt: Juliya Lutz, marketing@afb-group.eu, www.afb-group.eu

45141 Essen: „Bunte Becher für unterwegs“

Institution: Entsorgungsbetriebe Essen GmbH

In Essen gibt es seit Oktober das Mehrweg-System von „CUP FOR CUP“. Bisher beteiligen sich mehr als ein Dutzend Cafés und Bäckereien – und es sollen mehr werden!

Anlässlich der „Woche der Abfallvermeidung“ verteilten die Entsorgungsbetriebe Essen (EBE) die „Good Cups“ an ihrem Aktionsstand in der Innenstadt an Passanten. Zusammen mit dem Logistikpartner „CUP FOR CUP“ und der städtischen Initiative „Essen bleib(t) sauber!“ wurde so für vollen Genuss ohne Abfall geworben.

Kontakt: Kathrin Korn, kkorn@ebe-essen.de, www.ebe-essen.de

51570 Windeck: Tag der offenen Schülergenossenschafts-Tür

Institution: Schülergenossenschaft Öko-E

Die Schülergenossenschaft Öko-E präsentierte anlässlich des Tags der offenen Tür an der Gesamtschule Windeck ihre Dienstleistungs- und Warenangebote.

<https://www.youtube.com/watch?v=mb5QUYIZeR8>

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Für die Arbeit der jungen Schülergenossen interessiert sich ein zunehmend breiteres Publikum. Auf mehreren Feldern des aktiven Umweltschutzes engagieren sich die 7. Klässler. Zum einen verkaufen sie Apfelsaft, der aus selbst gesammeltem Streuobst hergestellt wird. Wer sich für einen Wechsel zu einem Ökostromanbieter interessiert kann sich von den Schülerinnen und Schülern sachkundig beraten lassen. Und für die erholungsbedürftigen Familienurlauber betreiben die Kinder ein Internetportal für sanften Tourismus. Es lohnt sich also, bei fast jeder Bedarfslage oder purer Neugier zu Wirkungsfeldern nachhaltiger Schülerfirmen lohnte sich in jedem Fall ein Besuch beim Tag der offenen Tür - Apfelsaftverkostung inbegriffen.

https://www.youtube.com/watch?v=ReFTrIOR7_M

Kontakt: Holger Siems, siems-wissen@t-online.de, <http://www.oeko-e.de/>

48143 Münster: Foodsharing Lebensmittelverteilung

Institution: foodsharing

Am Samstag den 18. November gab es wieder die Möglichkeit, Lebensmittel zu tauschen und teilen. Vielleicht sind sie kurz vor der Haltbarkeitsgrenze? Oder ihr habt zu viel gekauft, weil ihr bald Urlaub macht?

Außerdem haben wir wieder die geretteten Lebensmittel vom Wochenmarkt Münster in die Räume des Freigeyst e.V. (Leostraße 16) gebracht und ab 16 Uhr zur kostenfreien Verteilung bereitgestellt.

Damit wir diese ehrenamtliche Arbeit kontinuierlich leisten können, sind wir auch auf eure Hilfe angewiesen. Wer mitmachen möchte, kann sich auf www.foodsharing.de registrieren. Nach Absolvieren des Quiz und drei Probeabholungen seid ihr offizielle Foodsaver_innen und erhaltet euren Ausweis. Nur wenn wir genug Helfer_innen haben, kann Foodsharing in Münster weiter wachsen.

Kontakt: Marius Kroll, marius.kroll@googlemail.com, <http://www.foodsharing.de/>

50997 Köln: Interner Ideenwettbewerb "Upcycling für Weihnachten"

Institution: Carglass GmbH

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Mit unserem internen Ideenwettbewerb wollten wir unsere Mitarbeiter/-innen dazu animieren, nachhaltige Ideen für die Advents- und Weihnachtszeit miteinander zu teilen. Wir haben dabei besonders das Thema "Upcycling" bzw. Wiederverwendung in den Vordergrund gestellt, um alten Dingen getreu dem Motto "Gib Dingen ein zweites Leben"! neue Verwendung zu geben und damit die Weihnachtszeit nachhaltiger zu gestalten. Wir haben aus allen Einsendungen die besten Ideen prämiert und im Intranet für alle zur Verfügung gestellt.

Kontakt: Laura Wolf, umwelt@carglass.de, www.carglass.de

53925 Kall: Reparatur-Treff Kall

Institution: Werkstatt e.V. – Verein zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe

Anlässlich der EWAV 2017 wurde in der Gemeinde Kall die Idee eines regelmäßigen stattfindenden „Reparatur-Treff’s“ vorgestellt.

Hier sollen Menschen gemeinsam defekte Gebrauchsgegenstände untersuchen und reparieren, sich also aktiv für Umweltschutz und Ressourcenschonung einsetzen. Ehrenamtliche Reparaturhelferinnen und -helfer geben ihr Wissen an Laien weiter und leisten so Hilfe zur Selbsthilfe. Dabei sollen auch Geflüchtete mitwirken bzw. unterstützt werden. Initiatoren des Projekts sind die Werkstatt e.V. – Verein zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe mit Unterstützung des KoBIZ (Kommunales Bildungs- und Integrationszentrum) und der Abfallberatung des Kreises Euskirchen. Hier werden noch weitere ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht.

Kontakt: Veronika Neumann, veronika.neumann@werkstatt-ev.de, www.werkstatt-ev.de

48165 Münster: "Gib Dingen ein zweites Leben" - es gibt so viele Möglichkeiten, probieren wir sie aus!

Institution: Immanuel Kant Gymnasium

Bei uns am KANT Gymnasium haben sich viele Kollegen/innen mit ihren Schülern/innen mit der Thematik "Gib Dingen ein zweites Leben" während der EWAV (und auch danach) beschäftigt. Hier einige Beispiele:

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



- Kl. 9b (in Erdkunde bilingual): Re-use, Re-plenish, Re-sponsibility, Re-cycle => What can we do?
- AG Global-sozial@Kant: Handy-Sammelaktion zugunsten von Missio
- Kunstkurse in der EF/Q1: Skulpturen aus Müll
- Kreatives Gestalten Kurse Jgst. 8/9: Aus vermeintlichem Müll neue Produkte entwickeln und einen Werbespot bzw. ein Werbeposter dazu erstellen

Ebenso wärem weitere, übergreifende Aktionen geplant, z. B. eine Give-Box bzw. Tauschbörse und ein täglicher Repair Workshop während der EWAV, zu dem die Schüler mit defekten Gegenständen kommen konnten, die dann gemeinsam repariert wurden.

Kontakt: Jutta Stadtler, juttastadtler@onlinehome.de

59425 Unna: "Zu schade für den Müll" - Recyclingbasteln

Institution: GWA Kreis Unna mbH - Abfallberatung

Aus Tetrapaks, Papierrollen und alten Zeitungen wurden praktische Stifthalter, Portemonnaies und kleine Blumentöpfe gebastelt. Kinder sollten bei dieser Aktion lernen, dass Abfall nicht gleich Abfall ist, sondern in den meisten Fällen ein Wertstoff, aus dem etwas neues hergestellt werden kann.

Anlässlich der europäischen Woche der Abfallvermeidung lud die GWA-Abfallberatung alle 6-12 jährigen Kinder der Jugendfreizeiteinrichtung Lünser Höhe in Kamen zum "Recyclingbasteln" an einem Nachmittag ein.

Kontakt: Dorothee Weber, dorothee.weber@gwa-online.de, www.gwa-online.de

59065 Hamm: Reparieren statt wegwerfen

Institution: Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb Hamm

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Anlässlich der „Europäischen Woche der Abfallvermeidung“ unter dem Motto „Gib´ Dingen ein zweites Leben“ sammelte der Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb Hamm (ASH) gut erhaltene oder auch defekte Elektro-Kleingeräte für Bedürftige in Hamm. Zu den Elektro-Kleingeräten gehören zum Beispiel Toaster, Kaffeemaschinen, Radios oder Bügeleisen. Bevor die Elektro-Kleingeräte an die Bedürftigen verteilt wurden, überprüften und reparierten die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Repair-Cafés Hamm (FUgE, Humanitas, CVJM) die elektronischen Kleingeräte.

Kontakt: Joana Menzel, joana.menzel@stadt.hamm.de, www.hamm.de/ash

40227 Düsseldorf: Kaffee und Kuchen im Umsonstladen

Institution: Umsonstladen im Niemandsland e.V.

Der Umsonstladen Düsseldorf stellte sich vor. Bei Kaffee und Kuchen begrüßten wir interessierte Menschen, welche gerne mehr über das Konzept des Umsonstladens erfahren wollten. Stöbern und Umsonstshoppen war natürlich ebenso möglich.

Kontakt: Maren Runge, marenrunge1@web.de, www.uladen.de

52249 Eschweiler: Spielzeug-Tausch-Tag

Institution: AWA Entsorgung GmbH

Gut erhaltenes Spielzeug konnte eins zu eins getauscht werden.

Happy Birthday Repair Café

Kleine Feier zum einjährigen Bestehen des Repair Cafés

Öffentlichkeitsarbeit für Angebote zur Abfallvermeidung in der Region

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Erstellung und Verteilung eines Flyers mit allen Angeboten der AWA Entsorgung GmbH zur Weitergabe von gebrauchten Gegenständen, wie Internet-Tauschmarkt, Wunderkisten, Ömmesönz- Laden und Repair Café.

Erstellung und Verteilung von Gratis Postkarten zur Bewerbung des Internet-Tauschmarktes.

Beide Aktionen sollten Bürgerinnen und Bürger in der Region Möglichkeiten aufzeigen, ihre gut erhaltenen gebrauchten Dinge weiter zu geben und damit deren Nutzungsdauer zu verlängern.

Kontakt: Regina Brück, regina.brueck@awa-gmbh.de, www.awa-gmbh.de

40215 Düsseldorf: Nachhaltigkeitsstammtisch zum Thema "Unverpackt Einkaufen"

Institution: Projekt MehrWert NRW (Verbraucherzentrale NRW)

Der Nachhaltigkeitsstammtisch findet alle zwei Monate statt; dabei gucken wir uns jedes Mal andere nachhaltige Orte und Projekte an. Beim Stammtisch am 23.11. waren verschiedene Akteure dabei, die sich um das Thema "Abfallvermeidung" bemühen: Zum einen die Initiatoren der Düsseldorfer Facebook-Gruppe "Unverpackt bis minimalistisch", zum anderen die im Café du Kräh angesiedelte Einkaufsgemeinschaft.

Das Ziel des Stammtischs ist der Austausch zwischen all jenen DüsseldorferInnen, die sich in irgendeiner Weise im Bereich Nachhaltigkeit engagieren oder an dem Thema Interesse haben.

Kontakt: Katharina Uhlig, katharina.uhlig@verbraucherzentrale.nrw, <https://www.mehrwert.nrw/>

40233 Düsseldorf: Upcycling- und Kreativ-Workshop "Awista Orange Style"

Institution: PLUP - Planet Upcycling

Wir sind PLUP - Planet Upcycling. Seit 5 Jahren liefern wir in Flingern Ideen, Inspirationen und nachhaltige Produkte rund um die Philosophie "Upcycling". Wir wollen bewußt schöne Alternativen zum "normalen" Shopping bieten und dadurch zum Umdenken bewegen.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Zur Woche der Abfallvermeidung führten wir einen besonderen Workshop durch, den es im normalen Programm nicht gibt. Anlässlich des Jubiläums unserer "Awista-Kollektion" im letzten Jahr, die wir in unserem Shop anbieten (Taschen und Accessoires aus Kleidung der Awista-Mitarbeiter), durfte jeder seine eigene Tasche, Etui oder Accessoire designen und nach bestem Können mit unserer Hilfe anfertigen. Orange war die Farbe des Workshops, alles andere eure Wahl.

Materialien wie Henkel, Schnüre und Knöpfe und natürlich die Awista-Kleidung waren im Preis von 39€/Person inbegriffen. Je nach Aufwand und Fertigkeit konnten wir eine Fertigstellung in der Workshopzeit allerdings nicht garantieren. Die Anzahl der Plätze war limitiert.

Kontakt: Annekathrin Metzler, workshops@planet-upcycling.de, www.planet-upcycling.de

44801 Bochum: Das Sorgenkind „Coffee-to-go-Becher“

Institution: USB Bochum GmbH

USB Bochum GmbH, die Stadt Bochum und die Verbraucherzentrale informierten in der Drehscheibe über das Sorgenkind „Coffee-to-go-Becher“. In begrenzter Anzahl wurden dazu Mehrweg-Becher von der Stadt Bochum herausgegeben. Die Experten von USB, Stadt und Verbraucherzentrale plädierten für einen Verzicht auf die Einweg-Becher und rieten zur Mehrweg-Alternative. Die Mehrweg-Becher sollten die Nutzer animieren, ihren eigenen Beitrag zur Abfallvermeidung und zum Ressourcenschutz zu leisten.

Kontakt: Cordula König, cordula.koenig@usb-bochum.de, www.usb-bochum.de

52353 Düren: Gratis Datenvernichtung!

Institution: AfB gemeinnützige GmbH

Die Datenvernichtung für privat abgegebene IT-Geräte war während dieser Woche gratis!

Sammelstation für gebrauchte IT- & Mobilgeräte

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Geben Sie Ihre alten IT- und Mobilgeräte bei AfB ab und erhalten Sie dafür eine Überraschung! Die AfB gGmbH gibt gebrauchter IT-Hardware ein zweites Leben! Tragen Sie aktiv dazu bei die Lebenszeit von IT-Geräten zu verlängern und Ressourcen zu schützen.

Handys und Laptops im Check!

Erhöhen Sie die Laufzeit Ihrer Geräte! AfB zeigte wie man Handys und Laptops richtig reinigt:

- Einrichtung einer Reinigungsstation
- Beratung bei der Auswahl der richtigen Reinigungsprodukte
- Richtige Anwendung der Produkte

Kontakt: Juliya Lutz, marketing@afb-group.eu, www.afb-group.eu

Rheinland-Pfalz

76829 Landau: Kleidertausch

Institution: WWF Jugend

Die WWF-Jugend Baden-Württemberg/Rheinland-Pfalz veranstaltete während der Europäischen Woche der Abfallvermeidung einen Kleidertausch in Landau.

Kontakt: Eva Ullrich, eva97.ullrich@t-online.de

66869 Kusel: Aus ALT mach NEU

Institution: Berufsbildende Schule Kusel

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Der nachhaltige Umgang mit Ressourcen spielt im Schulalltag der Berufsbildende Schule Kusel eine große Rolle. Schon seit ca. einem halben Jahr betreibt die Schule ein Repair-Café.

Um den Gedanken der Nachhaltigkeit auszubauen, haben wir beschlossen, das Projekt „Gib Dingen ein zweites Leben“ in den Unterricht zu integrieren. Unsere Idee war, nun mit den Jugendlichen aus Recyclingmaterial neue Produkte herzustellen, den Klassensaal zu verschönern und den Mitschülern zu zeigen, was man alles aus Recyclingmaterial herstellen kann. Den Schülern wurde aufgezeigt, dass wir durch die Verwendung von Recyclingmaterialien die Umwelt schonen können. Im fachpraktischen Unterricht mit einer BVJ-I Klasse (Berufsvorbereitungsjahr) wurde das Projekt realisiert. In dieser Klasse lernen sowohl deutsche Schüler wie auch Immigranten und Inklusionsschüler gemeinsam.

Kontakt: Paula Riefer, info@bbs-kusel.de, www.bbs-kusel.de

66869 Kusel: Abfallspezi

Institution: Kreisverwaltung Kusel

Unsere Internetseite wurde für 4 Wochen um den Abfallspezi erweitert. In dem Ratesspiel werden Themen um Abfallentsorgung- und Vermeidung aufgegriffen.

Zudem wurde unser Online Tausch- und Verschenkmart um den Bereich Lebensmittel erweitert.

Kontakt: Bärbel Cattarius-Mensch, baerbel.cattarius-mensch@kv-kus.de, www.landkreis-kusel.de

55120 Mainz: Warentausch-Tag

Institution: Entsorgungsbetrieb der Stadt Mainz

Mit Eröffnung der Fastnachtskampagne am 11.11. öffnete auch der Entsorgungsbetrieb in der Zwerchallee wieder seinen Warentausch-Tag. Passend zum Start der fünften Jahreszeit hat der Entsorgungsbetrieb neben den vielen interessanten, schönen und brauchbaren Dingen diesmal auch Fastnachts-Kostüme zum Tausch angeboten.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Jeder, der etwas gebracht hat, bekam einen Stempelaufdruck. Mit diesem Stempel konnte am Samstag kostenlos getauscht werden. Wer nichts abzugeben hatte, bekam für 1 € einen Stempel und konnte sich damit auch auf Schatzsuche begeben. An allen Warentauschtagen kamen schon über 2000 € zusammen. Das so eingenommene Geld spendet der Entsorgungsbetrieb an den Mainzer Verein Armut und Gesundheit e. V. des Arztes Dr. med. Gerhard Trabert. Er entwickelt und unterstützt Projekte, die die Gesundheitsversorgung armer und sozial benachteiligter, insbesondere wohnungsloser Menschen verbessern.

Kontakt: Anna Stieber, anna.stieber@stadt.mainz.de, www.eb-mainz.de

55116 Mainz: Tausch- und Verschenkemarkt

Institution: Landesamt für Umwelt

Unter dem diesjährigen Motto „Gib’ Dingen ein zweites Leben!“ haben wir allen Kollegen die Gelegenheit gegeben, Gegenstände, Kleidung und Lebensmittel/Ernteüberschüsse anderen Kollegen zur Verfügung zu stellen und nicht zu Abfall werden zu lassen. Währenddessen informierten wir die Kollegen über Abfallvermeidung und Wiederverwendung, sowie zu Ressourcenschutz. Die Aktion war rein intern und nur für Mitarbeiter des Landesamtes.

Kontakt: Anja Grothusen, Dr., anja.grothusen@lfu.rlp.de

56112 Lahnstein: Vermeidung von Plastik im Rhein/Meer

Institution: BBS-Lahnstein

Unser Projekt „Vermeidung von Plastik im Rhein/Meer“ startete gemeinsam mit der Energieagentur Rheinland-Pfalz am 18.10.2017.

Programm an unserem Aktionstag am 21.11.2017

- Filmbeitrag der Klasse EL16/HBFEO16 zum Thema: Vermeidung von Plastik im Rhein/Meer: Nach dem die Schüler und Schülerinnen ihr Video, basierend auf einem Interview vom 14.11.2017, über die Mikroplastikbelastung des Rheins gezeigt hatten, gabe es eine offene Diskussion im Foyer. Interviewpartner ist Herr Rudi Hell, ein Fischer in langer Tradition.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



- Raumgestaltung mit der Klasse BFEHS17 mit Fundstücken: Die Schülerinnen und Schüler haben die Raumgestaltung für diese Veranstaltung übernommen! Hier wurden ebenso Fundstücke (Plastikmüll) vom Rheinufer gezeigt.
- Workshop zur Erstellung von Taschen aus Papier der Klasse BFEHG1. Der von der Schülergruppe begleitete Workshop ermöglichte anderen Schülerinnen und Schülern das Erstellen von Bio-Mülltaschen aus Zeitungspapier. Diese sollen als umweltfreundlicher Ersatz zur Nutzung von herkömmlichen Plastiktüten stehen!
- Erstellung von Plakaten der HBFPV zum Thema „ Was kann der Gewässerschutz tun?“: Die Schülerinnen und Schüler dieser Klasse bearbeiteten im Fach Englisch und im berufsbezogenen Unterricht die Problematik des Gewässerschutzes! Hier wurde bspw. die Plastikmüllentsorgung auf dem Gewässer thematisiert.
- Plakate und Schreiben eines Verwaltungsaktes der Klasse VWK16 zum Abfallrecht: Die Schüler und Schülerinnen stellten eine Präsentation zum Thema Plastik in den Meeren vor. Hier stand die verwaltungsrechtliche Behandlung des Projektes im Vordergrund.
- Beschäftigung mit dem Thema: Kunststoffverpackungen im Einzelhandel: der Klassen KE
- Das Thema Plastik und das Thema Müllbeseitigung in Nzuki/Ruanda an unserer Partnerschule der Klasse HBFEM17
- Evaluation des Aktionstages mit Hilfe eines Fragebogens der Klasse EL16
- Sicherstellung der Produkte/Ergebnisse: Das Ergebnis der Veranstaltung wurde über die Homepage der BBS-Lahnstein unter Berücksichtigung des Datenschutzrechtes allen zugänglich gemacht.

Kontakt: Pio Metzgeroth, p.metzgeroth@bbs-lahnstein.de, www.bbs-lahnstein.de

55481 Kirchberg: 5. ReparaturCafé in Oberwesel

Institution: Rhein-Hunsrück Entsorgung

Mehrere Fachleute standen zur Verfügung, um Elektro- und Elektronik-Kleingeräte, Mobiltelefone, Tablets und ähnliches aus der Bevölkerung zu testen und gegebenenfalls zu reparieren. Die Wartezeit wurde mit Kaffee und Kuchen versüßt.

Kontakt: Annette Dr. Stegmayer, a.stegmayer@rh-entsorgung.de, <http://www.rh-entsorgung.de>

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



67059 Ludwigshafen am Rhein: Video-Installation "DIE APOLOGETEN DES WACHSTUMS" mit Führung durch das Müllheizkraftwerk Ludwigshafen

Institution: GML Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (ab 01.01.2018: GML - Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk Ludwigshafen GmbH)

Der renommierte Mannheimer Verein INDUSTRIEMPEL e.V. für außergewöhnliche Projekte an außergewöhnlichen Orten und die GML haben zusammen in den letzten anderthalb Jahren mit Unterstützung des Philosophen Dr. Klaus Kufeld vom Ludwigshafener Ernst-Bloch-Zentrum das Abfallvermeidungsprojekt "DIE APOLOGETEN DES WACHSTUMS" entwickelt. Es handelt sich um eine Video-Installation, die Besuchern (= Konsumenten) im Rahmen einer Sonderführung im MHKW Ludwigshafen gezeigt wird. Konsumenten werden an DEN Ort geführt, an dem die Folgen ihres eigenen Konsums enden und sollen DORT zur Beschäftigung mit diesem Thema (und dem eigenen Konsumverhalten) angeregt werden!

Programmablauf (Dauer: ca. eine Stunde):

- Begrüßung durch den Gastgeber GML
- MHKW-Führung an die "betriebliche Orte" (Steuerwarte, Krankenzentrale, Müllbunker) durch den INDUSTRIEMPEL
- Vorführung der drei Teile des Videos "DIE APOLOGETEN DES WACHSTUMS"
- Kommentierungen durch das Ernst-Bloch-Zentrum und durch den INDUSTRIEMPEL
- Live-Chor-Aufführung des Anglistenchors Heidelberg
- Möglichkeit der Diskussion

Die beiden Führungen am 25.11.2017 im Rahmen der "achten europäischen Woche der Abfallvermeidung" wurden vom TV Offener Kanal Ludwigshafen gefilmt, um das Projekt für die weitere Nutzung (Beratung zur Abfallvermeidung) als Gesamtvideo zu dokumentieren. Nur damit können diese sehr aufwändigen Führungen (in virtueller Weise) fortgeführt werden! Hiermit soll eine noch bessere publicity für das wichtige Thema der Abfallvermeidung erreicht werden.

Kontakt: Dr. Thomas Grommes, thomas.grommes@gml-ludwigshafen.de, www.gml-ludwigshafen.de

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



55232 Alzey: Büchertauschtag

Institution: Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Alzey-Worms

Büchertauschtag im Sitzungssaal unserer Verwaltung. Jede(r) Mitarbeiter(in) konnte eigene Bücher abgeben und aus dem Angebot wieder etwas mitnehmen. Beim Bücher-Tausch-Markt war kein Geld im Spiel.

Kontakt: Susanne Schulze, schulze.susanne@alzey-worms.de, www.alzey-worms.de

56812 Cochem: Puppen-Theater Petterson und Findus

Institution: Kreisverwaltung Cochem-Zell - Referat Umweltschutz - Umweltberatung

Das Stück „Petterson kriegt Weihnachtsbesuch“ von der Koblenzer Puppenbühne befasst sich mit der Verwendung von Altmaterialien und dem Reparieren von Gegenständen. Die Aufführungen fanden im Großen Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Cochem statt.

Kontakt: Mechthild Haupts, Umweltberatung@Cochem-Zell.de

76726 Germersheim: Aktion im Kindergarten

Institution: Kreisverwaltung Germersheim

Im Kindergarten Flohzirkus in Bellheim wurden an drei Terminen Mülltrennung und Müllvermeidung spielerisch nahegebracht.

Kontakt: Stefanie Ackermann, s.ackermann@kreis-germersheim.de

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



56812 Cochem: Repair Café Cochem

Institution: Kreisverwaltung Cochem-Zell - Referat Umweltschutz - Umweltberatung

Das Repair-Café in der Jahnstraße in Cochem wurde wie in den vergangenen Jahren mit in die Europäische Woche der Abfallvermeidung mit integriert. Der Termin war der 18.11.17 vormittags.

Kontakt: Mechthild Haupts, Umweltberatung@Cochem-Zell.de

67059 Ludwigshafen: Erweiterter Tausch- und Verschenkmarkt PLUS+

Institution: Stadt Ludwigshafen, Bereich Umwelt

Der seit 2008 bestehende Internet Tausch- und Verschenkmarkt wurde um einige Features erweitert, angepasst und mit weiteren Städten verlinkt. Hinzugekommen sind Lebensmittel, Reparieren, Teilen und Talente gegen Gegenstände.

Kontakt: Tanja Rehberger, Tanja.Rehberger@ludwigshafen.de

56068 Koblenz: Das Experiment gelber Sack

Institution: Das Experiment gelber Sack.

Das 4-Wochen-Mitmachexperiment, eine Art Verpackungsabfall-Tagebuch.

Jeder, der wollte, konnte 4 Wochen auf der Facebook-Seite dokumentieren, was er täglich in den gelben Sack wirft. Er konnte sich Tipps und Anregungen, Unterstützung und Motivation holen bei über 1200 Interessierten und sich mit ihnen austauschen. Am Ende gab es einen kurzen Fragebogen, ein Fazit nach 4 Wochen intensivem Auseinandersetzen mit dem eigenen Plastikmüll.

Kontakt: Evelyn Spillmann, kontakt@dasexperimentgelbersack.de, www.facebook.com/DasExperimentGelberSack

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



67346 Speyer: Kommen Rührgeräte in den Himmel?

Institution: Stadtverwaltung Speyer

Wo und unter welchen Bedingungen wird der größte Teil unserer Gebrauchsgegenstände heute hergestellt? Warum werfen wir vieles davon schon nach wenigen Jahren wieder auf den Müll? Können wir zu einem Ding, dem nur eine geringe Lebenserwartung vergönnt ist, noch eine respektvolle Beziehung entwickeln? KOMMEN RÜHRGERÄTE IN DEN HIMMEL?

Der Dokumentarfilm von GMfilms (94 Min.) nähert sich diesen Fragen auf ungewöhnliche und sehr unterhaltsame Weise.

Im Anschluss bot der Veranstalter die Möglichkeit zur vertiefenden Diskussion zu den Themenschwerpunkten Langlebigkeit und Reparaturfreundlichkeit von Produkten.

Kontakt: Sandra Gehrlein, Sandra.Gehrlein@Stadt-Speyer.de

55768 Birkenfeld: Tag der Offenen Tür

Institution: Hochschule-Trier Umwelt-Campus Birkenfeld Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

Das „Upcycling-Zentrum“ ist ein Projekt für Kreislaufwirtschaft, Qualifizierung und Integration, das gemeinnützig und wertschöpfend im Landkreis Neunkirchen (Saarland) realisiert wird. Hier werden Möbel, Produkte und Alltagsgegenstände gestaltet und produziert, die ihren Ursprung in gewerblichen Reststoffen haben. Ziel im Sinne der Kreislaufwirtschaft ist es, eine nachhaltige Kaskade durch die Umwandlung und Aufwertung von gewerblichen Reststoffen auf regionaler Ebene dauerhaft zu etablieren. Der Ansatz beinhaltet weiterhin eine kreative und soziale Komponente; zum einen die Aufwertung der Reststoffe zu neuwertigen Produkten (Upcycling), zum andern die Einbindung von Immigranten und die Qualifizierung von Arbeitssuchenden vorrangig zur Fertigung dieser Produkte.

Zum Start der Europäischen Woche zur Abfallvermeidung erstellte der SWR für die Sendung "SWR Aktuell Rheinland-Pfalz" einen Beitrag mit dem IfaS an der Hochschule Trier – Umwelt-Campus Birkenfeld. Bestandteil war unter Anderem das Upcycling Zentrum. Der Beitrag wurde am Montag, 20.11.2017 um 19.30 Uhr im SWR ausgestrahlt.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Darüber hinaus veranstalteten wir einen Tag der offenen Tür am 21.11.2017 in der Hohlstraße 29, 66538 Neunkirchen.

Kontakt: Tobias Gruben, t.gruben@umwelt-campus.de, <http://stoffstrom.org>

67547 Worms: Neues Leben für alte Socken

Institution: Entsorgungs- und Baubetrieb Worms

Wir haben mit Kindern der 3. Klassenstufe Handpuppen aus Socken gebastelt. Spiel und Spaß standen dabei im Vordergrund, aber gleichzeitig wollten wir die massive Zunahme von kurzlebigem Plastikspielzeug problematisieren und die Kinder zu Kreativität und maßvollem Konsum motivieren. Die Aktion war offen für alle Wormser Grundschulen.

Kontakt: Lisa Schäfer, muellwerkstatt@ebwo.de, www.ebwo.de

67065 Ludwigshafen: Repair Café

Institution: Makerspace Rhein-Neckar

Wegwerfen? Denkste! Der Makerspace Rhein-Neckar organisierte sein fünftes Repair Café.

Es standen verschiedene ehrenamtliche Reparatereure zur Verfügung, um kostenlos bei allen möglichen Reparaturen zu helfen. Zudem waren verschiedene Werkzeuge und Materialien vorhanden. Besucher des Repair Cafés brachten ihre kaputten oder funktionsuntüchtigen Gegenstände von Zuhause mit.

Kontakt: Christian Engelhardt, info@makerspace-rheinneckar.de, <https://ms-rn.de>

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



67346 Speyer: Tütentausch auf Wochenmarkt

Institution: Entsorgungsbetriebe Speyer (Eigenbetrieb der Stadt Speyer)

Ein WalkAct als Müllmann

Ein als Müllmann "verkleideter" Schauspieler (Herr Stinknich) sammelte von den Wochenmarktbesuchern deren mitgebrachten Plastiktüten ein und tauschte sie in individuell hergestellte Speyerer-Jutetaschen um (wenn gewünscht). An einem Informationsstand gab es Auskünfte über Abfallentsorgung - Abfallvermeidung.

Die eigesammelten Plastiktüten wurden auf einer "Wäscheleine" als Ergebnis präsentiert.

Kontakt: Matthias Klößen, klassen@sws.speyer.de, <http://www.ebs-speyer.de/de/Privatkunden/Abfall/>

67227 Frankenthal: "Schule verschmutzen oder Vorbild sein?" - Kreative Mülleimergestaltung aus wiederverwertbarem Abfall zur Mülltrennung in der Schule

Institution: Albert-Einstein Gymnasium

Konzept: originelle und kreative Entwicklung von Mülleimerprototypen in Signalfarbe zur Aufmerksamkeitserregung bezogen auf die Thematik Mülltrennung und Abfallvermeidung im schulischen Umfeld

Material: Wiederverwertbarer Abfall (Verpackungsmaterialien etc.) wurde zum Bau der Mülleimer verwendet

Ausstellung der gebauten Mülleimer an exponierten Stellen im Schulgebäude (Slogans und Sprechblasen rufen die Schulgemeinschaft zur Nutzung der Mülleimer und einer bewussten Mülltrennung auf)

Plakate, die auf die Problematik (Littering etc.) hinweisen

Kontakt: Verena Berres, verena.berres@a-e-g-frankenthal.de

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



56812 Cochem: Mülltheater Müllwegmachen

Institution: Kreisverwaltung Cochem-Zell - Referat Umweltschutz - Umweltberatung

Das Mülltheater Müllwegmachen mit und von Susanne Hildebrand thematisiert die Folgen der illegalen Müllbeseitigung in der Natur, Abfallverwertung und –vermeidung. Das Theater fand in den Räumen des Mehrgenerationenhauses in Kaisersesch statt.

Kontakt: Mechthild Haupt, Umweltberatung@Cochem-Zell.de

Saarland

66117 Saarbrücken: Wegwerfgesellschaft? Nein danke!

Institution: Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

Manche Geräte gehen schnell kaputt, andere werden nur ausgetauscht, weil die Käufer dem neuesten Trend folgen. Als Obsoleszenz wird in diesem Zusammenhang die Abnutzung oder Überalterung von Produkten, zumeist Elektrogeräten, bezeichnet. Doch was geschieht mit den Altgeräten? Was sind die Folgen für unsere Umwelt und was hat das mit unserem Konsumverhalten zu tun?

Über diese Aspekte diskutierte Umwelt- und Verbraucherschutzminister Reinhold Jost mit den geladenen Experten.

Becherheld - Mehrweg to go

Für die Benutzung von eigenen Mehrwegbechern erhielten die Saarländerinnen und Saarländer ab dem 23. November an allen teilnehmenden Stationen einen finanziellen Genussbonus von mindestens 10 Cent auf alle Heißgetränke.

Mit dieser landesweiten Aktion will das saarländische Umwelt- und Verbraucherschutzministerium in Kooperation mit der Deutschen Umwelthilfe einen Beitrag zum Schutz der natürlichen Ressourcen leisten.

Kontakt: Sandra Henkel, s.henkel@umwelt.saarland.de, www.saarland.de/becherheld.htm

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



66117 Saarbrücken: Tausch- und Verschenkmarkt

Institution: Entsorgungsverband Saar (EVS)

„Geschenkt, getauscht, gefreut“ – unter diesem Motto veranstaltete der Entsorgungsverband Saar einen Tausch- und Verschenkmarkt auf dem Gelände des Neuen Betriebshofs Saarlouis (NBS).

Das Angebot richtete sich ausnahmslos an private, nicht kommerzielle Teilnehmer. Jeglicher Verkauf war ausgeschlossen.

Kontakt: Marianne Lehmann, marianne.lehmann@evs.de, www.evs.de

Sachsen

04109 Leipzig: Challenge: Abfallvermeidung!

Institution: Die Quernetzer

Innerhalb der Europäischen Woche der Abfallvermeidung organisierten wir eine Online-Challenge bei der wir darauf aufmerksam machen wollten, wieviel Abfall tatsächlich im Haushalt anfällt. Dazu sollte der Abfall in vier Kategorien (Biomüll, Restmüll, gelbe Tonne bzw. Verpackung, Pappe/ Papier) eine Woche lang gesammelt und anschließend gewogen werden. Unter allen TeilnehmerInnen wurden am Ende der Aktion Preise verlost.

Begleitend zur Challenge informierten wir täglich über die Problematik des Abfalls und boten Anregungen zu dessen Vermeidung.

Kontakt: Ireen Gebauer, die-quernetzer@gmx.de, <https://diequernetzer.wordpress.com/ueber/>

01069 Dresden: Projekttag "Nachhaltiger Campus: Abfallvermeidung"

Institution: tuuwi - TU Umweltinitiative

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Wie unterscheidet sich das „Müllprofil“ von Studierenden von anderen? Welche Müllentsorgungssysteme gibt es auf dem Campus? Wie können wir zur Reduzierung der Müllmengen beitragen? Oder sind Studierende im Vergleich zu anderen schon besonders müll-sparend? Gemeinsam sind wir im Rahmen von zwei Projekttagen diesen und anderen Fragen nachgegangen.

Hierzu gab es am ersten Tag mehrere Vorträge mit anschließender Diskussion. Am zweiten Tag nahmen wir das Thema Müll auf dem Campus in mehreren Workshops genauer unter die Lupe und haben gemeinsam Ideen und Konzepte zur Müllvermeidung auf dem Campus entwickelt.

Kontakt: Manuela Jacobs, urv@tuuwi.de, www.tuuwi.de

09114 Chemnitz: Gib deinem Spielzeug ein zweites Leben

Institution: Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ASR)

Der ASR lud Chemnitzer Kindertageseinrichtungen zu sich ein. An 4 Wochentagen lernten die Vorschulkinder etwas über die Abfalltrennung und Vermeidung von Abfällen. Sie besichtigten den Betriebshof des ASR, durften ein Abfallsammelfahrzeug von innen bestaunen. Als Höhepunkt konnten sie ihr selbst mitgebrachtes Spielzeug gegen ein anderes eintauschen.

Kontakt: Beate Bodnár, beate.bodnar@asr-chemnitz.de, www.asr-chemnitz.de

01067 Dresden: Restart

Institution: Lebenshilfe Dresden e.V. - Inpuncto Werkstätten

Die Lebenshilfe Dresden und die Landeshauptstadt Dresden arbeiten langjährig in verschiedenen Geschäftsfeldern eng zusammen. Gerade im Bereich der Abfallwirtschaft sind verschiedene Kooperationen entstanden, die dem Thema Recycling, Wiederverwendung und Abfallvermeidung Rechnung tragen. Zwischen dem 01.11. und 24.11. 2017 wurden die Dresdener Bürger per Presse, Postkarten, Plakate und weiteren öffentlichkeitswirksamen Elementen dazu aufgerufen, alte nicht mehr verwendete Räder entweder direkt am Standort Löbtauer Straße 15 abzugeben oder sich per Telefon zur Hausabholung anzumelden. In der öffentlichkeitswirksamen Präsentation der Aktion leistete die Landeshauptstadt Dresden einen wichtigen Anteil zum Gelingen der

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Veranstaltung. So wurden Informationen zur Aktion den Bürgern über die städtischen Informationskanäle (Amtsblatt, Abfall-Info, Pressemitteilung, Internetauftritt, ...) zur Verfügung gestellt.

Die Kampagne zur Hausabholung erfolgte dann zwischen dem 20.11. bis zum 24.11.. Am 18.11. wurde im Haus Löbtauer Straße 15 ein Tag der offenen Tür mit Fahrradannahme, Verkauf von Elektroaltgeräten (Fernsehgeräte, HiFi-komponenten, Receiver, DVD-/Blueray-Player, CD's, ...) aus dem Angebot "Zweiter Frühling" sowie ein Mitmachangebot zum Thema Handyrecycling angeboten. Die Stadt Dresden war hier begleitend und unterstützend tätig und ihr Angebot zum "Coffee to go Becher" wurde kommuniziert. Dies erfolgte unter anderem damit, dass jedem Fahrradspender ein Mehrweg-Becher als "Danke-Schön" überreicht wurde.

Kontakt: Sven Ponndorf-Gorgas, wfbm.loebtauer@lebenshilfe-dresden.de, www.lebenshilfe-dresden.de

04105 Leipzig: clean up – reduce plastic Leipzig. Anregungen und Infomaterial zur Abfallvermeidung.

Institution: cleanup leipzig – reduce plastic.

Jeder weiß es: Plastik ist schlecht für die Umwelt – bei der Herstellung durch erhebliche Schadstoffbelastung und bei der Entsorgung schädigt das nicht abbaubare Material die Umwelt für Jahrzehnte bis Jahrhunderte.

Was können wir tun, um Plastikmüll ohne großen Aufwand zu reduzieren?

Wir verteilten Infomaterial und gaben Anregungen, wie und wo private Haushalte und gewerbliche Institutionen Plastikmüll reduzieren können.

Wir forderten alle Menschen, die sich in der Natur aufhalten, auf, Ihren Müll "korrekt" zu entsorgen und wenn möglich herumliegende Abfälle einzusammeln bevor sie in den Wasserkreislauf gelangen.

#cleanup #pickup

Wir haben zusätzlich Infomaterial an die Kinder und Eltern der Lessing Grundschule der Stadt Leipzig verteilt.

Kontakt: anna dilengite, anna@helm-dilengite.de

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



01069 Dresden: Umweltfilmabend - "A Plastic Ocean"

Institution: tuuwi - TU Umweltinitatibe

A Plastic Ocean (Dokumentation, USA 2016)

Dass Plastikmüll das ökologische Gleichgewicht unserer Ozeane zerstört, ist kein Geheimnis mehr. Dabei geht es nicht nur um die sichtbare Verschmutzung unserer Strände, sondern auch um das nahezu unsichtbare Risiko Mikroplastik, das sich in gigantischen Müllstrudeln in unseren Meeren sammelt und von dort unweigerlich in die Nahrungskette gelangt. Um dem wahren Ausmaß dieser Bedrohung auf den Grund zu gehen, ist Abenteurer und Filmmacher Craig Leeson der Spur des Plastiks gefolgt und zeigt den Zusammenhang zwischen unserem Konsumverhalten und der Ozeanverschmutzung auf. Und stellt die Frage: Was müssen wir tun, um die Ozeane zu retten?

Die tuuwi (Studentische Umweltinitiative der Technischen Universität Dresden) zeigte den Film im Rahmen eines Umweltfilmabends. Der Eintritt war wie immer frei.

TauschRausch

Ein Tausch- und Verschenkenmarkt. 100% kostenlos aber garantiert nicht umsonst.

Jede*r konnte Gegenstände mitbringen und (davon unabhängig) Gegenstände mitnehmen. Ein Eins-zu-eins-Tausch war nicht notwendig (das macht sich erfahrungsgemäß ganz gut). Es gab Tische und Kleiderständer, auf denen die Schätze ausgebreitet werden konnten.

Es gab auch Snacks und Getränke.

Was darf nicht getauscht werden?

Lebensmittel, die nur mit Kühlung haltbar sind, Unterwäsche, Alkohol, Tiere, Dinge mit menschenverachtendem Inhalt

Kontakt: Henrike und Bruno, info@tuuwi.de, www.tuuwi.de

01824 Gohrisch: Reparaturtreff Königstein (Sächs. Schweiz)

Institution: weltbewusst e.V.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Im Rahmen des Reparaturtreffs kommen monatlich einheimische und neu angekommene (geflüchtete bzw. migrierte) Menschen in Königstein zusammen, um gemeinsam und unter Anleitung von Fachleuten Gebrauchsgegenstände zu reparieren.

Im Rahmen der Europäischen Woche der Abfallvermeidung riefen wir alle Menschen auf, defekte Kleinmöbel, Elektro(nik)-Kleingeräte, Fahrräder und Haushaltsgegenstände zum Reparaturtreff am 24.11.2017 mitzubringen, um diese entweder selbst wieder gebrauchstauglich zu machen oder machen zu lassen.

Kontakt: Johannes Dietrich, jo.di@gmx.de, <http://mein-leben-entdecken.de/weltbewusst>

01099 Dresden: RepairCafe für Smartphones

Institution: Greenpeace Dresden

Ein kaputtes Display oder ein defekter Akku sind kein Totalschaden für ein Smartphone. Dazu bot die Greenpeace-Gruppe Dresden ein RepairCafe an, bei dem ihr euch zeigen lassen könntet, wie Verschleißteile einfach ausgetauscht werden können. Werkzeug und helfende Hände waren da, das erforderliche Ersatzteil musstet ihr selbst mitbringen.

Kontakt: Friederike Thomas, Friederike.Thomas@posteo.de

04109 Leipzig: E-Tauschbörse!

Institution: oikos Leipzig e.V.

TAUSCHT & RECYCLT EURE ELEKTROGERÄTE! Zusammen mit binee haben wir im Rahmen der Abfallvermeidungswoche auf den immensen Konsum und Verbrauch von seltenen Erden durch den Kauf immer neuer Elektrogeräte aufmerksam gemacht.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Wir hatten einen Infostand am Uni-Hauptcampus, um mit euch zu quatschen, zu informieren und Öffentlichkeit für das Thema zu schaffen. Aber auch insbesondere um Altgeräte zu tauschen und zu recyceln! Binee hat eine Binee-Box mitgebracht, bei welcher ihr als Dankeschön einen Gutschein erhalten konntet. Oder ihr tauscht gegen das was schon da war.

Kontakt: Annika Wischnewsky, annikawischnewsky@yahoo.de

04107 Leipzig: Verschenke-Markt

Institution: KonsumGlobal Leipzig

In lockerer Runde haben wir uns überflüssige und nicht mehr genutzte Dinge gegenseitig geschenkt. Man konnte auch untereinander tauschen, wenn das Loslassen etwas schwerer fiel.

Wir sorgten für eine Umkleidemöglichkeit zum Ausprobieren, Kürbissuppe, Glühwein und Tee.

Zum Auslegen und Präsentieren der Schätze gab es genügend Tische.

Mit ein wenig Musik und guten Leuten hatten wir im Haus der Mühlstrasse 14 e.V. einen feinen, warmen und lohnenden Nachmittag.

Kontakt: Marcel Pruß, info@konsumglobal-leipzig.de, www.KonsumGlobal-Leipzig.de

Sachsen-Anhalt

39104 Magdeburg: Weniger ist Mehr - Ein Abend zum Thema Abfallvermeidung

Institution: Wolfgang Aldag MdL/ Landtagsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN

Viele Alltagsbeispiele zeigen: Man kann mit wenigen einfachen Schritten und mithilfe toller lokaler Initiativen den Verpackungsmüll im eigenen Haushalt reduzieren und weniger Lebensmittel ungenutzt in den Müll werfen. Wie das gehen kann zeigten wir am 14.11. ganz greifbar bei einer Führung durch "Frau Erna's losem Lebensmittelpunkt", dem frisch eröffneten Unverpackt-Laden in Magdeburg und bei einer anschließenden Diskussionsrunde mit folgenden

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Gästen: Ralf Weigt (Lebensmittel Retten! - Magdeburg), Sarah Werner (Unverpackt) und einem/einer Vertreterin aus der Abfallforschung. Moderieren und die grüne Position vertreten hat dabei der Landtagsabgeordnete Wolfgang Aldag.

Es gab zudem viel Raum für eigene Fragen und Anregungen und ein gemeinsamer Ausklang bei einem Imbiss und Getränken.

Kontakt: Wolfgang Aldag, buero@wolfgangaldag.de, www.wolfgangaldag.de

39104 Magdeburg: Rohstoffwoche

Institution: Landeshauptstadt Magdeburg, Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb

Ein erfahrener Umweltpädagoge, beauftragt vom Abfallwirtschaftsbetrieb, zeigte Schülerinnen und Schülern ab der 5. Klasse ganz praxisnah die ökologischen und sozialen Folgen von Rohstoffabbau, Rohstoffverarbeitung und -nutzung. Ziel war es, junge Menschen für Ressourcenschutz, Recycling und Kreislaufwirtschaft zu sensibilisieren.

Nach der Rohstoffwoche konnte das neu erworbene Wissen bei einem Besuch des Wertstoffhofes der Landeshauptstadt Magdeburg vertieft werden. Mitarbeiter des Abfallwirtschaftsbetriebes beantworteten vor Ort Fragen rund um die Themen Abfallvermeidung und -trennung sowie die Bedeutung einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft. Insgesamt 5 interessierte Schulen aus Magdeburg nahmen an der Rohstoffwoche teil.

Kontakt: Ines Tröstler, i.troestler@sab.magdeburg.de, www.magdeburg.de/sab

39104 Magdeburg: Wir basteln- Aus alt mach neu!

Institution: Kindertagesstätte Moosmutzel

Die Kinder der Kita Moosmutzel bastelten aus Abfällen neue Dinge. Die Kinder lernten dabei Material, das sonst weggeworfen wird in einer neuen Funktion wiederzuverwenden. So konnten zum Beispiel aus alten Papprollen Dinos, Autos oder Drachen entstehen. Die Kinder erfuhren so, dass nicht alles sofort weggeworfen werden muss und nochmal darüber nachzudenken wie vermeintliche Abfälle erneut genutzt werden können, zum Beispiel als Spielmaterial.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Die Ergebnisse der kreativen Umsetzung in den vorhergehenden Tagen wurden den Eltern, Großeltern und Gästen der Kita am 23.11.2017 in einer Ausstellung im Eingangsbereich der Kita präsentiert.

Kontakt: Sylvia Liedtke, Sylvia.Liedtke@kgm.magdeburg.de, www.kitamoosmutzel.de

Schleswig-Holstein

24116 Kiel: Upcycling - Aus alten Dingen Neues schaffen

Institution: Pädiko e.V., Kita EinStein und Kita Colorito

Welche Boote und Schiffe kennen die Kinder? Welche sehen sie täglich im Hafen Kieler Förde? Und wie sieht ihr eigenes Upcycling-Boot aus? Im Rahmen der Abfallvermeidungswoche luden wir die Kinder der Kita EinStein und der Kita Colorito dazu ein, aus Abfällen und Resten aus Industrie und Handwerk Boote und Schiffe zu legen, diese zu fotografieren und zu den Werken Geschichten zu erfinden. Über die Auseinandersetzung mit bedeutungsoffenen Materialien hatten die Kinder die Möglichkeit Nachhaltigkeit kreativ zu erleben, in dem sie erfuhren, was sie aus Abfällen schöpfen können.

Kontakt: Julia Zdrenka, julia.zdrenka@paediko.de

24113 Kiel: Alternative Verpackungs- und Aufbewahrungsutensilien

Institution: Pädiko e.V.

- Herstellung von Wachstüchern zum Ersatz von üblichen Verpackungsmaterialien wie z.B. Frischhaltefolie für Lebensmittel.
- Recycling von ausgedienten Haushaltsflaschen zu Aufbewahrungsbehältern.

Kontakt: Susanne Graber, waldkinder@paediko.de

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



23560 Lübeck: Flohmarkt für den guten Zweck

Institution: Entsorgungsbetriebe Lübeck

Am 25. November 2017 veranstalteten die Entsorgungsbetriebe Lübeck wieder einen Flohmarkt für den guten Zweck. Auf den 4 Wertstoffhöfen wurden gut erhaltene Gegenstände gesammelt und auf dem Flohmarkt für den guten Zweck verkauft. Der Erlös ging an den Lübecker Bildungsfond. Der Lübecker Bildungsfond unterstützt unbürokratisch Kinder, deren Familien sich finanziell Angebote wie Mittagessen, Klassenausflüge oder Musik- u. Sportprogramme am Nachmittag nicht leisten können.

Zusätzlich wurde bei diesem Flohmarkt eine weitere Umweltaktion angeboten: Wir tauschten alte Handys gegen eine kleine Überraschung ein. Die gesammelten Althandys wurden über ein Projekt des FÖJ in Schleswig-Holstein weitergegeben, die gebrauchsfähige Althandys einer weiteren Verwendung zuführen und nur defekte Geräte zur Verwertung geben.

Kontakt: Andrea Ohm, Andrea.Ohm@ebhl.de, www.entsorgung.luebeck.de

24534 Neumünster: Plastik im Meer - Themenabend

Institution: SWN Stadtwerke Neumünster

Drei Referenten berichteten über die Problematik von Plastik im Meer und zeigten Wege auf, was jeder von uns zur Reduzierung der Menge an Müll tun kann. Filmausschnitte aus Norddeutschland verdeutlichten die Thematik. Die anschließende Diskussionsrunde bezog das Publikum mit ein.

- Dr. Bernhard Bauske, WWF Deutschland, Experte für maritime Müllreduzierung
- Barbara Flügge, OneEarth - OneOcean (OEEO), Maritime Müllabfuhr durch Spezialschiffe
- Marie Delaperriere, Inhaberin "unverpackt" Kiel, Glücklich leben ohne Müll - Zero Waste Lifestyle

Kontakt: Ute Goldbeck, u.goldbeck@swn.net, www.swn.net

24109 Kiel: Workshop in der Schule: Klimaschutz und Ernährung

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Institution: Abfallwirtschaftsbetrieb Kiel

Unsere Ernährung hat großen Einfluss auf das Klima. Der praxisorientierte Workshop behandelte klimarelevante Kriterien im Ernährungsbereich wie pflanzliche/tierische Lebensmittel, Anbaumethoden, Transport, Lagerung und Verarbeitung von Lebensmitteln sowie Regionalität und Saisonalität. Auch Lebensmittelverschwendung war Thema.

Landesweite Sammlung von Handys

Mehr als 100 Millionen Handys liegen ungenutzt in deutschen Schubladen. Viele davon auch in Schleswig-Holsteins Haushalten. In ganz Schleswig-Holstein wurden daher gebietskörperschaftsübergreifend Alt-Handys gesammelt. Die Rückgabe Ihres Alt-Handys gibt so wertvollen Rohstoffen ein neues Leben. Damit helfen Sie der Umwelt dreifach: Ca. 30 % der eingesammelten Handys werden repariert und weitergegeben. Der Rest wird recycelt und Schwermetalle und andere Schadstoffe landen nicht auf der Deponie oder in der Schlacke der Müllöfen, wertvolle Rohstoffe können zu neuen Produkten werden und der Erlös kommt dem FÖJ SH zu gute. Die gesammelten Handys werden im Rahmen eines Gottesdienstes mit dem Leitthema „Ressourcen schützen- Schöpfung bewahren“ auf dem Koppelberg in Plön feierlich an Hinrich Goos vom FÖJ SH übergeben.

Mehr Infos unter: <https://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/F/freiwilligendienste/foej.html>

Workshop: Marionettenbau mit Peter Beyer

Viele Materialien sind einfach zu schade, um sie wegzuworfen. Wir haben aus ihnen Marionetten gebaut. Aus vielerlei "Abfall" wie Eierkartons, Holz, Folien, Wolle, Pappen und Papier entstanden einfache Marionetten am Spielkreuz zum Losspielen. (für Kinder ab 6 Jahren)

In jedem Ding steckt auch ein Klang

Sachensucher streifen umher und hauchen abgelegten Dingen neues Leben ein. Aus einer alten Dose wird eine Krone und ein Flaschendeckel wird zur Golddublonne. Für alle, die gute Sachensucher werden wollen, gibt es eine Sachensucherprüfung. Und dann geht es auf eine musikalische Reise durch die Welt der alten Sachen.

Kinderleidermitmachkonzert mit Matthias Meyer-Göllner für Kinder ab 3 Jahren.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Mitmach-Messe: Maker Faire

Die Maker Faire ist Messe, Festival, Show, Gedankenaustauschbörse und Inspirationsquelle für Selbermacher. Sie ist Bühne für alle und fördert den interdisziplinären Austausch. Vor allem fördert sie aber die Lust am Machen und animiert, Wissen weiter zu geben.

Die Müllpiraten entern die Grundschule Suchsdorf

Die Müllpiraten nähern sich musikalisch dem Thema Abfallvermeidung.

Workshop: Kerzenhalter bauen

Bevor es draußen dunkel und kalt wird, konnte man bei der offenen Holzwerkstatt Kiel selbst einen Teelichthalter aus einem Baumstamm oder Altholz bauen und gemütliche Adventsstimmung verbreiten.

Workshop: Werkzeugkastenbau aus Altholz

Der Workshop richtete sich an alle ab 14 Jahren- auch solche ohne handwerkliche Kenntnisse. Gemeinsam mit dem Team von WerkStattKonsum bauten die Teilnehmenden in Kiels erster offener Holzwerkstatt eine Werkzeugkiste aus Altholz zum Selbstgebrauch oder als Weihnachtsgeschenk.

Vorstellung des Vereins Glücklokal - Stilvoll gegen Verschwendung

Im Glücklokal können Interessierte aussortierte Kleidung, Schmuck, Haushaltsgegenstände und Medien abgeben. Mitglieder des Vereins haben die Möglichkeit, sich bei jedem Besuch drei Artikel auszusuchen und mitzunehmen - ganz ohne Tausch oder Kauf. Ziel ist, ein Bewusstsein für kritischen Konsum und Nachhaltigkeit zu entwickeln.

[facebook.de/glueckslokal](https://www.facebook.de/glueckslokal)

Werftstadt-Cafe Gaarden

Die Kielerinnen und Kieler aus dem Stadtteil Gaarden haben das Werftstadt-Cafe ins Leben gerufen. Interessierte lernen hier, ihre mitgebrachten defekten Haushaltsgegenstände zu reparieren. Wackelige Stühle, defekte Toaster oder stumme Radios werden hier wieder fit gemacht.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Lightcycle Rohstoffexpedition mit Geoscopia in Kieler Schulen

Eine von Geoscopia- Umweltbildung durchgeführte Bildungseinheit, unterstützt von Lightcycle- dem Rücknahmesystem für Gasentladungslampen und i!bk, Institut für innovative Bildungskonzepte GmbH

Ziel der bundesweiten Rohstoffwoche war es, dass Jugendliche der Sekundarstufe aller Schularten, die tagtäglich produzierten vermeintlichen Abfälle als Schätze erkennen lernen und der Verwertung zuführen. Gemeinsam erarbeiteten sie mit erfahrenen Pädagogen Handlungsoptionen, wie sie aktiv im privaten und schulischen Umfeld ihren ökologischen Fußabdruck verringern können.

Kontakt: Marion Voß, marion.voss@abki.de, www.abfall-a.de

24103 Kiel: Alte Mu goes Zero Waste

Institution: Zero Waste Kiel e.V.

Alte Mu Impuls-Werk e.V. auf dem Weg erste müllfreie Gemeinschaft in Deutschland zu werden

Die „Alte Mu“ mit über 61 Projekten und Initiativen, Start-Ups, Werkstätten und Permakultur, möchte in Zukunft auf geschlossene Kreisläufe bauen. Das wurde am 5. November beim 4. Visionstreffen des Alte Mu Impuls-Werk e.V. zusammen mit dem Zero Waste Kiel erarbeitet. Die Zusammenarbeit zwischen den beiden Vereinen initiierte Heimathafen Herz.

Eine intensive Einführung in den Zero Waste Lifestyle setzte den Auftakt der Veranstaltung.

In fünf Arbeitsgruppen wurden die wichtigsten Themen in Bezug auf Müllvermeidung diskutiert, mögliche Ziele erarbeitet und Ergebnisse präsentiert. Die Arbeitsgruppen wurden zuvor in sechsmonatiger Vorbereitung vom Zero Waste Kiel e.V. erarbeitet, mögliche Lösungen recherchiert und beim Visionstreffen angeleitet.

Einen Vortrag für die Öffentlichkeit über das Visionstreffen hielt Heimathafen Herz zusammen mit Marie Delaperrière, Vorstand des Zero Waste Kiel e.V. im Rahmen der Europäischen Woche der Abfallvermeidung am 16.11.2017 in der Alten Mu.

Kontakt: Marie Delaperrière, unverpackt@online.de, <http://zerowaste-kiel.de>

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



24534 Neumünster: Taschenlampenführung im SWN-Wertstoffzentrum

Institution: SWN Stadtwerke Neumünster

Wie trennt man eigentlich den Müll richtig und was passiert anschließend damit? Um solche Fragen ging es bei einer Führung speziell für Familien mit Kindern durchs SWN-Wertstoffzentrum.

Kontakt: Ute Goldbeck, u.goldbeck@swn.net, www.swn.net

24794 Borgstedt: Rest(e)los genießen - Kochen gegen Lebensmittelverschwendung

Institution: Abfallwirtschaft Rendsburg-Eckernförde mbH

Um zu zeigen, dass auch aus Resten noch leckeres Essen gezaubert werden kann, veranstaltete die Abfallwirtschaft Rendsburg-Eckernförde ein Restekochen. Dort konnten Besucher von unserer Restesuppe probieren und sich von dem guten Geschmack überzeugen.

Begleitend gab es außerdem ein Rezeptwettbewerb, bei dem man ein tolles Kochbuch gewinnen konnte!

Und am 22.11. ab 19 Uhr veranstalteten wir zusätzlich noch eine Filmvorführung zu dem Film "Taste the waste", in dem schockierende Ergebnisse zum internationalen Umgang mit Lebensmitteln festgestellt werden. Anschließend konnte man sich zu dem Film austauschen.

Kontakt: Rike Schoof, r.schoof@awr.de, www.awr.de

24837 Schleswig: „Feuer und Flamme für alte Handys“ - Ein Wettbewerb für die Jugendfeuerwehren im Kreis Schleswig-Flensburg

Institution: Abfallwirtschaft Schleswig-Flensburg GmbH

In deutschen Haushalten schlummern mehr als 100 Millionen Handys. Viele davon funktionieren noch – es ist deshalb sinnvoll, sie weiter zu verwenden.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Wir sammeln schon seit vielen Jahren alte Handys auf unseren Recyclinghöfen und spenden diese dem Freiwilligen Ökologischen Jahr (FÖJ), um damit Naturschutzprojekte in Schleswig-Holstein zu unterstützen. In diesem Jahr nahmen wir die „Europäische Woche der Abfallvermeidung“ zum Anlass, die Sammlung von Althandys weiter zu pushen.

Mit der Aktion „Feuer und Flamme für alte Handys“ haben wir in Kooperation mit den Jugendfeuerwehren alte Handys aus den Schubladen gelockt. Die drei erfolgreichsten Jugendwehren erhielten Geldpreise.

Kontakt: Gabriele Dunker-Ulbrich, G.Dunker-Ulbrich@asf-online.de, www.asf-online.de

23730 Sierksdorf: Altes Neu entdecken und erwecken II

Institution: Zweckverband Ostholstein

Charakter der Sozialkaufhäuser ist, dass Menschen ohne Beschäftigung in Qualifizierungsmaßnahmen rund um die Annahme, Aufbereitung, Verkauf von gebrauchten Möbeln, Haushaltsgegenständen oder Kleidung auf die Integration in den ersten Arbeitsmarkt vorbereitet werden.

In den Sozialkaufhäusern können normale Gebrauchsgegenstände als auch Schmuckstücke - teilweise liebevoll wieder hergerichtet - gefunden werden. Wiederverwendung wird hier groß geschrieben.

Kontakt: Holger Kroll, h.kroll@zvo.com, www.zvo.com

22844 Norderstedt: Wiederverwendbare Stofftasche

Institution: Stadt Norderstedt / Hempels Gebrauchtwarenhaus

Alle Kunden, die in der Europäischen Woche zur Abfallvermeidung im Hempels Gebrauchtwarenhaus einkauften, erhielten eine praktische, natürlich wiederverwendbare Stofftasche als Belohnung und Anreiz geschenkt.

Kontakt: André Klinger, andre.klinger@hempels-norderstedt.de, www.hempels-norderstedt.de

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



23558 Lübeck: UpcyclingCafé

Institution: UpcyclingCafé by upcyclingmade4you

Nachhaltig denken, Verpackungen umnutzen, Alltagsgegenständen neues Leben einhauchen und damit Ressourcen sparen.

Was mache ich mit Verpackungen von Espressokaffee, Süßigkeiten oder Fahrradschläuchen? Wegwerfen? Denkste! Kommen Sie ins UpcyclingCafé und nutzen Sie alte Verpackungen und andere Dinge zu neuen Gebrauchsgegenständen um!

Das Ziel der ehrenamtlichen Initiative ist den Menschen die Kultur der Nachhaltigkeit zu vermitteln und sie zu nachhaltigen Gedanken zu ermutigen.

Kontakt: Melanie Greyn, info@upcyclingmade4you.eu, www.upcyclingmade4you.eu

25746 Heide: Aktionswoche, Ausstellung und Schulwettbewerb

Institution: Abfallwirtschaft Dithmarschen GmbH

Die Abfallwirtschaft Dithmarschen informierte über die Weiterverwendung von Handys, Fahrrädern und Alttextilien. Zudem wurde ein Tauschschrank aufgestellt, in dem jeder Besucher etwas Gebrauchtes finden und gleichzeitig abgeben konnte.

Da auch die Verschwendung von Lebensmitteln immer mehr zunimmt wurde am 22. und 23. November jeweils um 9.00 Uhr und um 10.30 Uhr der Film "Frisch auf den Müll" gezeigt. Im Anschluss erfolgte eine Diskussion mit dem Koordinator der Dithmarscher Tafeln.

Für alle Schulen des Landkreises wurde ein Wettbewerb unter dem Motto "Gib Dingen ein zweites Leben" ausgeschrieben. Die Schulen konnten ihre Projekte ausstellen, die besten Ideen wurden prämiert.

Kontakt: Uta Kloth, u-kloth@awd-online.de, www.awd-online.de

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



24534 Neumünster: Workshop plastikfrei(er) Leben

Institution: SWN Stadtwerke Neumünster

In diesem Workshop für Einsteiger gibt es viele Tipps für den Start in einen plastikarmen Alltag. Stephanie Wiermann zeigt, dass sich viele Haushaltsreiniger und Kosmetika mit wenigen Zutaten, ökologisch, schnell, kostengünstig und mit viel Spaß selber machen lassen. Gemeinsam stellen die Teilnehmer Zahnpasta, Deocreme, Scheuerpulver und Essigreiniger her.

Es wird ein Materialkostenbeitrag in Höhe von 3,- pro Person erhoben. Bitte bringen Sie 4 Schraubgläser mit breiter Öffnung für den Transport der hergestellten Produkte mit.

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung erforderlich unter › marketing@swn.net oder telefonisch 04321 202-2410.

Kontakt: Ute Goldbeck, u.goldbeck@swn.net, www.swn.net

25899 Niebüll: Der Doppelt so gute Adventskalender

Institution: Stadtmarketing Niebüll GmbH

Was bedeuten die 17, von der UN formulierten globalen Nachhaltigkeitsziele eigentlich für jeden von uns privat? Mit dem „Doppelt-so-guten-Adventskalender“ 2017 nähert sich die Stadt Niebüll der Beantwortung dieser Frage an.

Hierfür haben Holger Heinke vom Stadtmarketing Niebüll und Chiara Meyer vom Kulturbüro Niebüll eine Bandbreite an Themen zusammengetragen und die Kalenderblätter ausgearbeitet. Die Themen reichen von Fairtrade über Plastikmüll, Foodsharing, Zero Waste, Bienenschutz, Unverpackt oder Stadtradeln bis zu globalen Aktionen wie dem Welterschöpfungstag oder der Earth Hour. Das Bildmaterial wurde von vielen im Kalender erwähnten Institutionen zur Verfügung gestellt.

Die Gestaltung des Kalenders kommt aus dem Hause der Mussack Unternehmung GmbH. Die Ursprungsidee zu so einem Adventskalender hatte Alina Thomsen, eine ehemalige Schülerin der Friedrich-Paulsen-Schule, die auch wieder an der inhaltlichen Ausarbeitung beteiligt war.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Der Kalender erschien in einer Auflage von 2500 Stück und wurde kostenlos verteilt. Finanziell gefördert wurde der Kalender von der „Servicestelle Kommunen in der einen Welt“ bei Engagement Global. Gerne abholen konnte man ihn sich im Rathaus, der Stadtbücherei und dem Naturkundemuseum. Er wurde aber auch an vielen Stellen in der Stadt ausgelegt.

Kontakt: Holger Heinke, stadtmarketing@stadt-niebuell.de, www.niebuell.de

25899 Niebüll: Zero Waste Workshop mit Alternulltiv Hamburg

Institution: Stadt Niebüll

Erdmuthe Seth und Vanessa Riechmann, Gründerinnen von Alternulltiv aus Hamburg, leben seit Sommer 2015 ‚Zero Waste‘ und teilen in ihrem Workshop Erfahrungen und praktische Tipps, wie man seinen Abfall drastisch reduzieren kann. Außerdem stellen sie Zahnpasta, Mundwasser, Handcreme, Deodorant und viele andere Kosmetikprodukte selbst her und zeigen euch in ihrem Workshop wie auch ihr diese Sachen aus einfachen und natürlichen Zutaten herstellen könnt.

Dauer des Workshops: ca. 2 - 2,5 Stunden - Mitbringen musst Du: 3-4 eigene Gefäße (z.B. leere Marmeladengläser) damit du die selbstgemachten Produkte mit nach Hause nehmen kannst.

Kontakt: Holger Heinke, stadtmarketing@stadt-niebuell.de, www.niebuell.de

24118 Kiel: Müllfrei(er)leben an der CAU Kiel

Institution: AG Abfallvermeidung an der CAU Kiel

Von Montag bis Donnerstag organisierte die AG Abfallvermeidung unterschiedliche Veranstaltungen, wobei jeder Tag jeweils unter einem anderen Motto stand. Am Montag beschäftigten sich die TeilnehmerInnen mit dem Thema Konsum im Rahmen einer Ausstellung. Außerdem wurde ein Workshop zu geplanter Obsoleszenz angeboten.

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Am Dienstag wurden zu Politik/Wirtschaft in einem Workshop verschiedene alternative Wirtschaftskonzepte vorgestellt. Abends gab es eine große Podiumsdiskussion mit einer Politikerin aus dem Schleswig-Holsteinischen Landtag, einem Mitglied der Netzwerks Wachstumswende sowie einer Firma, die ein alternatives Wirtschaftsmodell verfolgt. Im Anschluss konnten sich Interessierte auf einem Markt der Möglichkeiten über Initiativen und Projekte informieren, bei denen sie sich für einen ressourcenschonenden Alltag einsetzen können.

Am Mittwoch stand das Thema Ernährung im Mittelpunkt, wobei der Fokus auf Lebensmittelverschwendung stand. In einem Workshop beschäftigten sich die TeilnehmerInnen mit diesem Thema und fanden Möglichkeiten wie weniger Lebensmittel weggeworfen werden können. Mit einem Quiz sollten Studierende zudem Möglichkeiten herausfinden, wie an der CAU Kiel Lebensmittelverschwendung verringert werden kann.

Zum Abschluss am Donnerstag wurde ein Workshop zum Thema Müll angeboten, bei dem es darum geht, wie man den eigenen Alltag müllfrei(er) gestalten kann.

Kontakt: Philipp Walter, abfallvermeiden@uv.uni-kiel.de, www.klik.uni-kiel.de/de/abfall

Thüringen

07318 Saalfeld: Müllsammeln im Innenstadtgebiet von Saalfeld

Institution: Staatliches Gymnasium "Erasmus Reinhold" Saalfeld

Am 18.11.2017 haben Lucienne Uhlig, Eileen Hirschel und Marie Lindig mit Freiwilligen eine Müllsammelaktion gestartet und den gesammelten Müll im Wertstoffhof sachgerecht entsorgen lassen. Es war ein Projekt im Rahmen des GeWi-Unterrichts.

Kontakt: Anja Treichel, anja.treichel@gmx.de

07743 Jena: Das "weg" in wegwerfen - Was passiert mit unserem Müll?

Institution: Umweltreferat der FSU Jena

Europäische Woche der Abfallvermeidung - Aktionen 2017



Das Umweltreferat des StuRa der Friedrich-Schiller-Universität lud zu einem gemütlichen Filmabend rund um das Thema Abfallvermeidung ins UNICafé ein. Nach dem Film standen zwei Experten der unteren Abfallbehörde der Stadtverwaltung Jena bereit, um euch alle Fragen, die ihr euch je zu eurem Müll gestellt habt, zu beantworten, sei es, ob man Joghurtbecher ausspülen soll, in welchen Mülleimer Briefumschläge mit Plastikfenster nun eigentlich gehören oder wo der Müll aus Jena überhaupt landet.

Kontakt: Anne Zeiß, umwelt@stura.uni-jena.de, <https://umwelt.stura.uni-jena.de/>

07743 Jena: Reparier-Café Jena im November

Institution: Reparier-Café Jena

Wir reparierten gemeinsam mit unseren Besuchern defekte Gegenstände in unserem Stammdomizil, wie immer konntet ihr Textilien, Fahrräder, Elektrogeräte, Spielzeuge usw. vorbeibringen, um sie mit uns wieder flott zu machen.

Kontakt: Oda Beckmann, oda.beckmann@posteo.de, www.reparier-cafe.de